

Gotthard Joachim Matysik

Römische Kaiser



Genealogie und Herrschaft



Machtsymbol Roms

Römisches Reich:

Seit 31 v. Chr. Monarchie. Zerfall 395 in eine östliche u. westliche Reichshälfte. Im Westen kam es seit 480 zu germanischer Staatenbildung. Der Osten bildete sich zum Byzantinerstaat.
Bis 1806 galt für alle Römisch-Deutschen Kaiser der Titel - Augustus -

Prinzipat	von Augustus bis Diokletian (frühe Kaiserzeit mit republikanischen Institutionen)
Dominat	seit Konstantin I. 286 bis 476 (dominus et deus)
Tyrann	unumschränkter Einzelherrscher, als Militär zur Macht
Augustus	⇒ der Erhabene Kaiser von Rom (höchster Titel, erstmals verliehen am 16. Jan. 27 v. Chr.)
Caesar	⇒ Thronfolger (als Familienname des Julius Caesars hervorgegangen)
Imperator	⇒ Oberster Heerführer (Ehrentitel eines siegreichen römischen Feldherrn)
Pontifex Maximus	⇒ Oberster Priester (seit 13 v. Chr. u. 383 wieder abgeschafft)

Julisch - Claudische Dynastie

Kaiser

Augustus

27 v. Chr. - 14. n.

Chr.

* 23. 9. 63

† 19. 8. 14



Kronprinz
Gaius Cäsar



Kaiser Augustus



Augustus

Imperator Caesar Divi Filius Augustus

Gaius Julius Caesar Octavianus, * am 23. Sept. 63 v. Chr. in Rom als Gaius Octavius (Octavian) Caepius. Sohn von Gaius Octavius, † 59 v. Chr. u. Atia Balba, * um 88, † 43 v. Chr., T. von Marcus Atius Balbus u. Julia, T. von Prätor C. Julius, † 84 v. Chr. u. Schwester von Diktator u. Konsul Gaius Julius Caesar. Großneffe u. seit 8. Mai 44 v. Chr. Adoptivsohn, damit Erbe von Konsul Gaius Julius Caesar.

Titel vom Senat: Volkstribun auf Lebenszeit u. 13 mal Konsul, seit 27 v. Chr. Prinzeps (Erster unter Kollegen), seit 27 v. Chr. „**Augustus**, der Erhabene“ (kein Personennamen), Imperator (wichtigstes Amt), Oberbefehlshaber des Heeres, Pontifex Maximus

Thronname in Ägypten: 1. Heka-hekau-setep-en-Ptah. 2. Autokrator

1. Kaiser im Prinzipat (Kaiserzeit 31 v. Chr. bis 476 n. Chr.). Vater des Vaterlandes. Feldherr unter Caesar. Nach Caesars Tod Streit um das Erbe mit Antonius u. Lipidus, u. Durchsetzung der Wahl 43 v. Chr. zum Konsul. Mit der Thronerhebung am 16. Jan. 27 v. Chr. Annahme des Titels Augustus u. Proklamation zum ersten römischen Kaiser. 43 v. Chr. Gründung des 2. Triumvirats mit Lipidus u. Antonius zur Ausschaltung des Senats. 41 v. Chr. wurden in Nordgriechenland Caesars Mörder, Brutus u. Cassius, bei Philippi geschlagen u. politische Gegner eliminiert. Nach seiner Vergöttlichung 42 v. Chr. nannte er sich „Gaius Julius Caesar Divi Filius Imperator“. 40 v. Chr. verzichtete Octavian auf die Namen Julius u. Gaius. Lipidus wurde als Herrscher von Afrika u. Sizilien nach der Reichsaufteilung 40 v. Chr. ausgeschaltet. Antonius, Herrscher im Osten des Reiches, wurde zusammen mit Königin Kleopatra VII. v. Ägypten am 2. September 31 v. Chr. in der Seeschlacht vor der griechischen Westküste bei Aktium, besiegt. Kaiser Augustus marschierte am 1. Aug. 30 v. Chr. in Alexandria ein. Königin Kleopatra u. Antonius begingen Selbstmord. Ägypten wurde mit dem Pharaontitel römische Provinz u. persönlicher Besitz des Kaisers. Augustus gelang im Jahr 20 v. Chr. die Wiedereroberung der 53 v. Chr. in der Schlacht bei Carrhae gegen die Parther verlorengegangenen Legionsstandarten im Tausch gegen den Gefangenen Prinzen Phraates IV. Faktischer Alleinherrscher seit 30 v. Chr. Er schuf 27 v. Chr. den Prinzipat

(legte 27 v. Chr. pro forma alle Gewalt an den Senat nieder um sie vom Volk wieder zu erlangen). Erfolgreiche Germanenfeldzüge unter Drusus u. Tiberius. Selbst war er kein großer Feldherr. Sein Feldherr u. Oberbefehlshaber in Germanien, Publius Quinctilius Varus (46 v. Chr. bis Sept. 9 n. Chr.) beging Selbstmord (im Sept. 9 n. Chr. wurden drei Legionen im Teutoburger Wald vom Germanen Arminius vernichtend geschlagen). Erbauer des Forums mit Marstempel, dem Apollotempel auf dem Palatin, dem Pantheon u. Jupitertempel auf dem Kapitol. Die Prätorianergarde wurde zum persönlichen Schutz aufgestellt.

Nach dem Tod des Lipidus am 6. März 12 v. Chr. übernahm er dessen Amt u. Titel des „Pontifex maximus“. Am 5. Febr. 2 v. Chr. Verleihung des Ehrentitels „Pater patriae“ durch den Senat von Rom.

Konsulat 43, 33, 31-23, 5 u. 2 v. Chr. (insgesamt 13mal), Triumvirat 43 v. Chr.

Urgroßeltern: Julius Caesar u. Aurelia (ihre Kinder: Julius Caesar u. Julia)
 Großeltern: Atius Balbus u. Julia
 Eltern: C. Octavius u. Atia, Nichte des Gajus Julius Caesar

Verlobung 43 v. Chr. (Abschluss des Triumvirats) mit nicht heiratsfähiger Claudia.

1. Ehe mit Claudia, Tochter von Fulvia aus 1. Ehe mit P. Clodius Pulcher.
 Stieftochter des Antonius. Claudia bei wurde mit Ausbruch des perusinischen Krieges noch als Jungfrau zur Mutter zurückgeschickt.
2. Ehe 40 v. Chr. mit (zweimal verwitweten) Scribonia, * um 70, Scheidung nach der Geburt der einzigen Tochter, † nach 16 n. Chr.; Tochter:
 Julia Augusta, * 39 v. Chr., Erbtochter von C. Octavius Julius Caesar Augustus u. Scribonia. Von ihrem Vater 2 v. Chr. auf die Insel Pandateria verbannt. Ihre Mutter begleitete sie ins Exil. Ihr prominentester Liebhaber, Jullus Antonius, der jüngere Sohn von Marcus Antonius u. Fulvia, wurde hingerichtet oder zum Selbstmord gezwungen. Vom Vater enterbt u. von Tiberius isoliert. verhungerte sie im Exil. † 14 n. Chr.
 Verlobung als Kleinkind mit Marcus Antonius Antyllus, Verlobung später gelöst, † 30 v. Chr., erm., älterer Sohn von Marcus Antonius.
1. Ehe 25 v. Chr. mit Marcus Claudius Marcellus, * um 42 v. Chr., † 22 v. Chr., vergiftet, Sohn von Octavia, Schwester von Kaiser Augustus.
2. Ehe 20 v. Chr. mit Marcus Vipsanius Agrippa (musste sich von Claudia Marcella, der Schwester des Marcellus, trennen), * 64, † März 12 v. Chr. (mehrere Ehen mit Kindern), ein Jugendfreund des Augustus, hervorragender Heer- u. Flottenführer (Reichsfeldherr). Prokonsul in Illyrien, Mitregent. Erbauer des Pantheon. 5 Kinder:
 1. Gaius Julius Caesar Vipsanianus (Gaius Caesar), * 20 v. Chr., 17 v. Chr. v. Augustus adoptiert. Offizier, Konsul, bei Belagerung von Artagira in Armenien Verwundet u. † am 21. Febr. 4 n. Chr. in Lykien. Ehe 1 v. Chr. mit Livilla, Tochter von Drusus d. Ä. u. Antonia d. Jüngeren.
 2. Vipsania Julia Agrippina, zur Unterscheidung von ihrer Mutter Julia d. Jüngere, * um 19. v. Chr. Ehe 4 v. Chr. mit Cousin Lucius Aemilius Paullus. Seit 8 n. Chr. in Verbannung u. dort † 28 n. Chr. Tochter:
 Aemilia Lepida, verlobt mit Ks. Claudius (nach Verbannung gelöst)
 3. Lucius Julius Caesar, * 17 v. Chr. u. 17 v. Chr. v. Augustus adoptiert, † am 20. Aug. 2 n. Chr. in Marseille an einer Seuche.
 4. Vipsania Agrippina I. d. Ältere, * 14 v. Chr. in Mytilene. Verbannung mit ihrem ältesten Sohn Nero Caesar 29 n. Chr. auf Pandataria u. dort † dort am 18. Okt. 33 n. Chr., Hungertod. Ehe 5 n. Chr. bis 19 n. Chr. mit Nero Claudius Germanicus, * 24. Mai 15 v. Chr., † am 10. Okt. 19 n. Chr., Sohn von Drusus d. Ä. u. Antonia, † am 1. Mai 37 n. Chr., 9 Kinder: sechs überlebten den Vater, 3 früh †:
 Nero Julius Caesar Germanicus, * 6 n. Chr., 23 von Tiberius adoptiert. Zusammen mit seiner Mutter 29 n. Chr. auf die Pontischen Inseln verbannt u. zum Selbstmord gezwungen, † 31 n. Chr.; Ehe mit Julia Livia, T. von Drusus, dem Sohn von Ks. Tiberius u. Livilla.

Drusus Julius Cäsar, * 7 n. Chr., zusammen mit seinem älteren Bruder 23 von Tiberius adoptiert. † 33 n. Chr., im Kerker verhungert.

Gaius, * 11 n. Chr., † 13 n. Chr.

Gaius Julius Cäsar Germanicus (Ks. **Caligula**), * am 31. Aug. 12 n. Chr., Kaiser (37-41), † am 24. Jan. 41 in Rom.

Julia Agrippina II. d. Jüngere, 7. Kind, * am 6. Nov. 15 n. Chr. in Köln, benannt nach ihrer Großmutter u. Mutter. Verbannung durch Kaiser Caligula 39 n. Chr., nach dessen Ermordung im Jahr 41 Befreiung durch Kaiser Claudius. 50 Erhebung zur Augusta. † am 20. März 59 in Kampanien, erm., im Auftrag ihres Sohnes Nero.

1. Ehe 28 n. Chr. mit Konsul Gnaeus Domitius Ahenobarbus, * am 11. Dez. 17 v. Chr., † im Jan. 40 n. Chr., Sohn von Konsul Lucius Domitius Ahenobarbus u. Antonia d. Jüngeren. Sohn: Domitius **Nero** (Muttermörder), * 37, Kaiser (54-68)

2. Ehe 41 n. Chr. mit Millionär Gaius Sallustius Crispus Passienus, Equitius, Prokonsul von Asien 43 u. 44, mußte sich von seiner Schwägerin Domitia scheiden lassen, † 47 (vergiftet)

3. Ehe 49 mit ihrem Onkel Kaiser **Claudius** (41-54), dem Bruder ihres Vaters. † 54, erm. (vergiftet)

4. Friedelehe um 48 mit Marcus Antonius Pallas.

Julia Drusilla, * 16 n. Chr., 8. Kind, † am 10. Juni 38. Vergöttlichung nach ihrem Tod. (1) Ehe 33 mit Lucius Cassius Longinus, gesch. um 37. (2) Ehe 38 mit ihrem Cousin Marcus Aemilius Lepidus, † 38, vom Bruder Caligula zur Göttin erhoben.

Julia Livilla, * Anfang 18 n. Chr. auf der Insel Lesbos. Jüngste Tochter u. 9. Kind. Verlobung mit Vetter Quinctilius Varus (aufgelöst). Ehe 33 mit dem älteren Senator Marcus Vinicius. 39 Verbannung auf die Pontischen Inseln, unter Ks. Claudius Rückkehr 41, † Anfang 42 n. Chr. (in erneuter Verbannung erm.)

5. Marcus Vipsanius Agrippa Postumus, * 12 v. Chr. nach dem Tod des Vaters. Seit 4 v. Chr. Adoptivsohn von Caesar Octavianus Augustus als Agrippa Julius Caesar. Verbannung seit 7 n. Chr. auf die Insel Planasia, nach dem Tod des Augustus von einem Offizier getötet. † 14 n. Chr., erm.

3. Ehe 11 v. Chr. mit ihrem Stiefbruder **Tiberius** Claudius Nero (er musste sich von Vipsania Agrippina scheiden lassen), Nachfolger (14-37). Julia wird 6 v. Chr. verlassen, 2 v. Chr. gesch. u. auf die Insel Pandateria verbannt. 1 Kind jung †

3. Ehe am 17. Jan. 38 mit der auf Wunsch des Kaisers geschiedenen Livia Drusilla, * am 30. Jan. 58 v. Chr., † 29 n. Chr., Tochter von M. Livius Drusus Claudius u. Alfidia. Vergöttlicht 41 n. Chr. durch Kaiser Claudius. Mit dem Testament von Augustus wurde Livia adoptiert u. zur Julia Augusta erhoben. (1) Ehe 43, gesch. 38 von dem Brudersohn ihres Vaters Claudius, Tiberius Claudius Nero, † 33. (2) Ehe am 17. Jan. 38 mit Gaius Octavius Julius Caesar Augustus. Zwei Söhne aus 1. Ehe:

Tiberius Claudius Nero (**Tiberius I.**), * am 16. Nov. 42 v. Chr., Stiefsohn von Kaisers Cäsar Octavianus Augustus, adoptiert seit 4 v. Chr. u. Nachfolger im Prinzipat.

Nero Claudius Drusus Germanicus d. Ältere, * am 14. Jan. 38, 30jährig adoptiert, General, Statthalter in Gallien u. Oberbefehlshaber im Germanenkrieg, † am 14. Sept. 9 v. Chr. in Germanien. Ehe mit Antonia d. Jüngeren, Tochter von Antonius u. Octavia, Lieblingsschwester des Augustus. Kinder:

Nero Claudius Germanicus (Gaius Julius Caesar Germanicus), * 24. Mai 15 v. Chr., † am 10. Okt. 19 n. Chr. in Antiochia am Orontes. Konsul im Jahr 12. Oberbefehlshaber in Germanien (13-16) mit wechselndem Erfolg. Ehe 5 bis 19 n. Chr. mit Vipsania Agrippina I. d. Älteren, * 11 v. Chr., † am 18. Okt. 33 n. Chr., T. von Marcus Agrippa Vipsanius, * 64/63, † im März 12 v. Chr. u. Julia, T. von Augustus.

9 Kinder: 3 früh verst., 6 überlebten den Vater:

Julia Agrippina II. d. Jüngere, * am 6. Nov. 15 n. Chr. in Köln, † 59 erm. in Kampanien auf Anstiften ihres Sohnes. Sohn: **Nero**



Livia



Drusus Germanicus
38-9 v. Chr.



Germanicus
15 v. - 19 n. Chr.

1. Ehe 28 mit Gnaeus Domitius Ahenobarbus. 1 Kind
2. Ehe 41 mit Gaius Sallustius Crispus Passienus Equitius
3. Ehe 49 mit T. Claudius Nero Caesar Augustus Germanicus
4. Lebensgemeinschaft vor 48 mit Marcus Antonius Pallas.

Gaius Julius Caesar Augustus Germanicus (**Caligula**), * am 31. Aug. 12 n. Chr., Kaiser (37-41)

Julia Drusilla, * 16 n. Chr., † am 10. Juni 38

Julia Livilla, * 18 n. Chr., † 42, erm.

Livilla (Livia Julia od. Julia Jivilla d. Ä.), * um 13 v. Chr., † 31 n. Chr., hingerichtet wegen Beteiligung am Mord ihres Ehegatten Drusus.

- (1) Ehe 1 v. Chr. mit Gaius Julius Caesar Vipsianus (Gaius Carsar), ältesten Sohn von Marcus Vipsianus Agrippa, † 4 n. Chr. u. Julia Caesaris, Tochter von Augustus. Adoptivsohn u. Enkel von Augustus.

- (2) Ehe um 4 n. Chr. mit Cousin Tiberius Drusus Julius Caesar d. J., † 23 n. Chr., erm. (vergiftet), Sohn von Kaiser Tiberius u.

Vipsania Agrippina. Kinder:

Julia (Livia Julia d. J.), * 5 n. Chr., † 43 n. Chr. (hingerichtet)

Tiberius Gemellus, * 19 n. Chr. (Zwilling)

Germanicus Gemellus, * 19 n. Chr. (Zwilling)

Tiberius Claudius Drusus Nero Germanicus, später Ks. **Claudius**, * am 1. Aug. 10 v. Chr., Kaiser (41-54)

Seine Lieblingsschwester: Octavia Minor d. Jüngere, * 64, † 11 v. Chr.

1. Ehe mit Gaius Marcellus. Kinder:

Marcus Claudius Marcellus, † 23 (20jährig). Ehe mit Julia I.

Marcella d. Ältere. Ehe mit Valerius Messala, † 12. Sohn:

Messala. Ehe mit Domitia, Tochter von Antonia d. Älteren

Marcella d. Jüngere. Ehe mit Vipsianus Agrippa

2. Ehe mit Marcus Antonius, † 30. Kinder:

Antonia d. Ältere, * 39. Ehe mit Konsul L. Domitius Ahenobarbus, † 25, Sohn von Konsul Gnaeus Domitius Ahenobarbus. Kinder:

Gnaeus Domitius Ahenobarbus, Konsul 32 n. Chr. Ehe mit Julia Agrippina.

Sohn: Lucius Domitius Ahenobarbus, Kaiser Nero (54-68)

Domitia

Antonia d. Jüngere, * 36 v. Chr., † 37 n. Chr. Ehe 5 n. Chr. bis 19 n. Chr. mit Konsul Claudius Drusus d. Älteren, † 9. Kinder:

Germanicus, * 15 v. Chr., † am 10. Okt. 19 n. Chr.

Livilla, * 13 v. Chr., † 31 n. Chr.

Claudius, * 10 v. Chr.

Mätresse: Terentia, Gattin von Maecenas

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Divi filius Augustus, Pontifex maximus, Consul XIII., Imperator XXI., Tribuniciae potestatis XXXVII., Pater patriae

† am 19. Aug. 14 n. Chr. zu Nola in Campanien, verbrannt auf dem Marsfeld, bestattet im Mausoleum. Laut seinem Testament wurde seine Gattin adoptiert u. damit in die Familie der Julier aufgenommen, sowie zur „Julia Augusta“ erhoben. Lt. Testament u. Senatsbeschluß erbte sie als erste Frau 1/3 von 50 Mill. Sesterzen, 2/3 fielen an Tiberius



Octavia

Kaiser

Tiberius

14 - 37

* 16. 11. 42 v. Chr.

† 16. 3. 37 n. Chr.

Tiberius

Tiberius Caesar Augustus

Tiberius Claudius Nero, * am 16. Nov. 42 v. Chr. in Rom auf dem Palatin. Sohn von Senator Tiberius Claudius Nero (Prätor 42 v. Chr.) u. Livia Drusilla, † 29 (2) Ehe mit Gaius Julius Caesar Octavianus Augustus.

Nach Adoption durch Augustus am 26. Juni 4 v. Chr.: Tiberius Julius Carsar Augustus. Flucht der Eltern mit ihm 41 v. Chr. nach Sizilien u. Griechenland, um den Proskription zu entgehen, da der Vater überzeugter Republikaner u. Anhänger der Caesarmörder war. Octavian, der spätere Kaiser Augustus, erzwang nach ihrer Rückkehr im Jahr 38 v. Chr.



Tiberius



Kaiser Tiberius

Livias Scheidung vom älteren Tiberius Claudius Nero, um sie selbst heiraten zu können. Drei Monate nach der Heirat am 17. Januar 38 v. Chr. brachte Livia Tiberius Bruder Drusus zur Welt, dessen leiblicher Vater allerdings Tiberius Claudius Nero war. Seit 16 v. Chr. griech., latein. u. juristische Ausbildung. 23 v. Chr. Quaestor. Militärtribun 26-24 v. Chr., Prator 16 v. Chr. Feldherr mit militärischen Erfolgen in Panonien, Illyrien, Raetien u. Germanien bereits vor seinem Amtsantritt. In der Verwaltung der Provinzen sowie der Finanzen war der Kaiser auch erfolgreich. Statthalter in Gallien. 13 v. Chr. erstes Konsulat. Mitregent seit 6 v. Chr., sehr fähig, aber streng. Er ging freiwillig nach Rhodos in die Verbannung, nahm aber 4 n. Chr. sein Oberkommando in Germanien an. Er unternahm in den Jahren 4 - 9 seine erfolgreichen Germanienfeldzüge u. beendete sie mit seinem Sieg in Illyrien 9 n. Chr., seitdem war er Statthalter in Illyrien. Mit dem Tod des Augustus war er praktisch zum Nachfolger designiert. Tiberius und Livia waren im Testament als Haupterben eingesetzt. Durch das Testament wurde Livia adoptiert und zur Julia Augusta erhoben. Trotz Testament des Augustus wartete Tiberius demonstrativ das ausdrückliche Ersuchen des Senats ab, die Kaiserwürde anzunehmen. Unmittelbar zu Beginn seiner Herrschaft wurde Agrippa Postumus ermordet. Er war Anwärter in der Nachfolge.

2. Kaiser seit 17. Sept. 14 n. Chr.

Tiberius musste als bestellter Nachfolger Julias Schwiegersohn Germanicus adoptieren. Unter dessen Kommando konnten die Erfolge in Germanien nicht mehr behauptet u. die Reichsgrenze nicht vom Rhein an die Elbe verlegt werden. Unmittelbar nach Tiberius Herrschaftsantritt kam es zu einer Meuterei der in Pannonien u. Germanien stationierten Legionen, die ihn statt Tiberius ihren Führer Germanicus zum neuen Princeps ausrufen wollten. Germanicus blieb gegen Tiberius loyal u. weigerte sich auf den Staatsstreich einzugehen. Schließlich beendete er die Meuterei mit zahlreichen Zugeständnissen im Namen des Princeps, ohne sich jedoch zuvor bei Tiberius rückversichert zu haben. 19 n. Chr. starb Germanicus in Syrien. Tiberius übernahm seit 10. März 15 n. Chr. das Amt des Pontifex Maximus u. lebte im Alter seit 26 n. Chr. auf Capri. Mit der Einrichtung der Prätorianergarde erreichte der Prätorianerpräfekt Seianus erheblich an Einfluß auf Tiberius. Als Folge wurden Agrippina d. Ältere u. ihr Sohn Nero Caesar 29 n. Chr. auf die Insel Pandataria verbannt, wo beide in den Tod gedrängt wurden. Ihr Sohn Drusus Caesar verhungerte 33 n. Chr. im Kerker. Seianus wurde verhaftet und zusammen mit seinen Kindern durch Strangulierung hingerichtet.

1. Ehe 16 v. Chr. (Verlobung 35 v. Chr.) mit Vipsania Agrippina, * 36 v. Chr., † 20 n. Chr.; Scheidung 12 v. Chr. auf Verlangen von Kaiser Augustus (2. Ehe 12 v. Chr. mit Gaius Asinius Gallus), Tochter von Marcus Vipsanius Agrippa u. Claudia Attica. Sohn:

Tiberius Drusus Julius Cäsar d. Jüngere, * am 7. Okt 15 v. Chr., Quaestor 11, 15 Konsul, er unterdrückte 14 n. Chr. den Aufstand der Legionen in Panonien. Gouverneur von Illyrien 17-20, Konsul 21 n. Chr. Seit 22 Thronfolger, † am 1. Juli 23 n. Chr., vergiftet von Prätorianerpräfekt Lucius Aelius Seianus.

Ehe um 4 n. Chr. mit Cousine Julia Livilla, * um 13 v. Chr., † um 31 n. Chr. (hingerichtet wegen Beteiligung am Tod ihres Gatten Drusus), T. von Heerführer Nero Claudius Drusus Germanicus d. Älteren u. Antonia Minor. Witwe von Gaius Caesar, Sohn von Julia u. Marcus Agrippa Vipsanius. Kinder:

Livia Julia, * um 4 n. Chr.

Tiberius Gemellus, * 19 n. Chr. (Zwilling), † 38 n. Chr. (von Caligula zum Selbstmord genötigt)

Germanicus Gemellus, * 19 n. Chr. (Zwilling)

2. Ehe am 12. Febr. 11 v. Chr., geschieden 2 v. Chr. von seiner Stiefschwester u. Witwe Julia, T. von Augustus u. Scribonia. Sohn: früh †

Adoptivsohn Germanicus, * am 24. Mai 15 v. Chr., † am 10. Okt. 19 n. Chr., Sohn von Drusus u. Antonia d. J. 17 n. Chr. Konsul. Ehe 5 n. Chr. mit Agrippina I. d. Ä., * am 14 v. Chr., † am 18. Okt. 33 n. Chr., Selbstmord. 9 Kinder: 3 früh †

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Tiberius Caesar Divi Augusti Filius Augustus, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis XXXIIX., Imperator VIII., Consul V.

† am 16. März. 37 n. Chr. in Misenum auf Capri

Kaiser
Caligula
37 - 41
* 31. 8. 12
† 24. 1. 41



Caligula



Kaiser Caligula

Caligula

Gaius Caesar Augustus Germanicus

Caligula, lateinisch: das „Stiefelchen“

Gaius Julius Cäsar Germanicus, * am 31. Aug. 12 n. Chr. in Antium, südlich von Rom. Sohn von Germanicus, * 24. Mai 15 v. Chr., † am 10. Okt. 19 n. Chr. u. Vipsania Agrippina I. d. Älteren, * 14/13 v. Chr., Verbannung 29 n. Chr., † 33 n. Chr.

Großmutter: Antonia d. Ältere u. Julia, Tochter von Kaiser Octavianus Augustus.
Schwester: Agrippina II. d. Jüngere. (1) Ehe mit Konsul Domitius Ahenobarbus.
(2) Ehe mit dem Millionär C. Sallustius Crispus Passimus. (3) Ehe mit Kaiser Claudius.

3. Kaiser seit 18. März. 37. Nachfolger von Kaiser Tiberius

Seit Inthronisierung mit dem Namen:

Gaius Caesar Augustus Germanicus, Pontifex maximus, Pater patriae

Caligula war von häßlichem Aussehen, grausam u. unfähig. Lebte verschwenderisch. Satiriker. Erhebt Claudius 37 zum Senator u. Konsul u. setzte 39 beide Konsuln ab. Ließ mehrere Thronbewerber (Gemelius, Marco) beseitigen. Verfiel dem Cäsarenwahnsinn, Judenhass u. deren Verfolgung.

Verstand sich als Gottkönig u. ließ sich auf dem Palatin einen eigenen Tempel errichten. In Ägypten: Heka-hekau-meri-Ptah-aset. Übernahm den Isis-Kult in die römische Staatsreligion. In Alexandria kam es 38 n. Chr. zu schwerer Judenverfolgung; 40 n. Chr. wurde Ptolemaios von Mauretanien, Enkel Kleopatras VII., hingerichtet.

1. Ehe 33 n. Chr. mit Junia Claudia, † im Kindbett
2. Ehe 37 n. Chr. mit Livia Orestilla (der Ehe mit Gaius Calpurnius Piso entzogen), nach 2 Monaten Scheidung
3. Ehe 38 n. Chr. mit Lollia Paulina, Scheidung, † 49
4. Ehe 39 n. Chr. mit Milonia Caesonia, * 6, Kurtisane, † 41, ermordet. Tochter: Julia Drusilla, † 41, ermordet

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Gaius Caesar Germanicus Augustus, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis IV., Imperator, Consul IV., Pater patriae

Das Attentat vom 24. Jan. 41 war lange vorbereitet. Ausgeführt wurde es von Offizieren der Prätorianergarde (Cassius Chaerea u. Cornelius Sabinus) unter der Beteiligung des Präfekten Arrecinus Clemens, des einflußreichen Hofbeamten Callistus, sowie mehrerer Senatsmitglieder. Noch am gleichen Tag wurden seine Gattin Caesonia u. seine Tochter Drusilla ermordet. Sein Name wurde aus allen offiziellen Chroniken getilgt und seine Statuen zerstört. Der Leichnam wurde auf dem Esquiliniushügel verbrannt u. verscharrt. Nach Befreiung seiner Schwestern aus der Verbannung ließ sie trotz der ihr zugefügten Unbill seine Überreste förmlich verbrennen u. die Asche im Augustus-Mausoleum deponieren.

† am 24. Jan. 41 in Rom, auf dem Palatin in Rom durch Tribun der Prätorianergarde Cassius Chärea ermordet

Kaiser
Claudius
41 - 54
* 1. 8. 10
† 13. 10. 54

Claudius

Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

Tiberius Claudius Nero Drusus, * am 1. Aug. 10 v. Chr. in Lugdunum (Lyon). Sohn von Nero Claudius Drusus d. Älteren, † 9 v. Chr., (ein Sohn von Kaiser Augustus u. Livia) u. Antonia d. Jüngeren, Tochter von Marcus Antonius. Neffe von Kaiser Tiberius. Bruder von Germanikus. Spastische Veranlagung, aber geistig normal. Nach Adoption seines älteren Bruders Germanicus durch Tiberius wurde er genannt:

Tiberius Claudius Nero Germanicus

Durch Kaiser Caligula 37 n. Chr. zum Senator u. Konsul erhoben.

4. Kaiser seit 24. Jan. 41



Kaiser Claudius

Claudius nahm sofort Rache an den Mördern Caligulas u. dessen Familien. Für seine Sicherheit leitete er Vorsichtsmaßnahmen ein u. ließ umstandslos verdächtige Senatoren u. Ritter hinrichten. Der Aufstand unter Lucius Arruntius Camillus Scribonianus, dem Statthalter von Dalmatien, wurde 42 n. Chr. in fünf Tagen niedergeschlagen u. zugleich mehrere verdächtige Senatoren hingerichtet. Militärischer Erfolg war die Eroberung Britanniens 43 n. Chr. unter Aulus Plautius (elf britische Könige wurden überwunden). Feldherr Korbulo unterwarf die Germanen an der Nordsee unter Gannaskus. Er verfügte das Verbot der Ausübung des jüdischen u. christlichen Kultes. In Ägypten: Heka-hekau-meri-aset-Ptah. Bau in Esna des letzten ägyptischen Tempels. 50 n. Chr. adoptierte er Nero, den Sohn seiner Gemahlin Agrippina II. aus ihrer 1. Ehe (obwohl er selbst einen Sohn hatte) u. verband ihn mit seiner Tochter Octavia.

Verlobung 15jährig mit 12jähr. Cousine Aemilia Lepida, * um 30, Tochter von Aemilius Paulus Lepidus u. Cornelia Skipo, Tochter von Julia d. Jüngeren, einer Enkelin von Augustus. Trennung 8 n. Chr. als ihre Eltern in Ungnade gefallen waren. Ehe mit Munatius Plancus. Kind: Munatia Plancina

Verlobung mit Livia Medullina, sie † am Hochzeitstag

1. Ehe 9, gesch. 24 n. Chr. von Plautia Urgulanilla, einer etruskischen Priesterin, Tochter einer Freundin von Livia Drusilla, der Gemahlin von Augustus. Scheidung 24 n. Chr. wegen Untreue u. Mordverdacht. Kinder:

Claudius Drusus, †, erstickt

Claudia, ihr wurde noch als Kind die Vaterschaft von Claudius abgesprochen.

2. Ehe 28, gesch. 31 n. Chr. von Aelia Paetina, * um 10 n. Chr., † 48, Tochter von Sextus Aelius Catus. Tochter: Claudia Antonia

3. Ehe 38, gesch. 48 n. Chr. von Valleria Messalina, * um 20 n. Chr., T. von Domitia Lepida. Messalina nutzte ihre Stellung zur Beseitigung unliebsamer Personen. 48 n. Chr. heiratete sie sogar ihren Liebhaber Silius in Abwesenheit des Kaisers, † 48 n. Chr. Kinder:

Claudia Octavia, * 40 n. Chr. Ehe 53 (um Blutschande zu vermeiden, von den Octaviern adoptiert) mit Kaiser Nero.

Tiberius Claudius Germanicus, später Britannicus genannt, * am 12. Febr. 41, wurde von der Thronfolge ausgeschlossen, † am 13. Okt. 54 n. Chr., erm. (vergiftet)

4. Ehe 49 mit Nichte Julia Agrippina II. d. Jüngeren, Schwester von Caligula (Tochter seines Bruders Germanicus u. Vipsania Agrippina), Urenkelin von Augustus, * am 6. Nov. 15 in Köln, zur Augusta u. Mitregentin erhoben (ihr Name lautete nunmehr: Julia Augusta Germanici Caesaris filia Agrippina Claudia Caesaris Augusti uxor), † im April 59 n. Chr., vom Sohn erm. Sohn:

Nero, * 37, Julias Sohn aus 1. Ehe mit Konsul Domotius Ahenobarbus.

Sein Bruder: Germanicus Caesar, * am 24. Mai 15, † 19. Ehe mit Agrippina I.

Seine Schwester: Julia Livilla, † 41 ermordet. (1) Ehe mit Caj Caesar Vipsianus. (2) Ehe mit Drusus II.



Messalina



Agrippina II.

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis XIV., Consul V., Imperator XVII., Pater patriae

† in der Nacht vom 12. zum 13. Okt. 54 in Rom, vergiftet von seiner Frau Agrippina II.

Kaiser

Nero

54 - 68

* 15. 12. 37

† 9. 6. 68

Nero

Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus

Lucius Domitius Ahenobarbus, * am 15. Dez. 37 n. Chr. in Antium, heutiges Anzio, in der Nähe von Rom. Sohn von Konsul Gnaeus Domitius Ahenobarbus, * am 11. Dez. 17 v. Chr., † im Jan. 40 n. Chr. u. Julia Agrippina II. d. J., T. von Germanicus u. Schwester des Caligula. Urenkel von Kaiser Augustus. Kindheit bei seiner Tante Domitia Lepida, da seine Mutter von Ks. Caligula verbannt worden war. Adoptiert am 25. Febr. 50 durch seinen Stiefvater Claudius am 25. Febr. 50, seitdem wurde er

genannt: Tiberius Claudius Nero Drusus Germanicus Caesar. Seit 51 Senator u. Prokonsul.
In Ägypten: Heka-hekau-setep-en-Ptah-meri-aset



Kaiser Nero

Humanistisch u. philosophisch gebildet. Einfluss auf ihn nahm sein Lehrers Seneca, den er später zum Freitod zwang. Er lebte seine wüsten Ausschweifungen aus, u.a. Umgang mit Lustknaben.

5. Kaiser seit 13. Okt. 54. Erstes Konsulat im Jahr 55. Entzog 56 seiner vergöttlichten Mutter die Ehrengarden u. vertrieb sie aus dem Palast. Betrieb ein missglücktes Attentat auf einem Schiff auf sie, eine Wiederholung in ihrer Villa u. Ermordung am 20. 3. 59. Ebenso die Scheidung von seiner Gemahlin Octavia, ihre Verbannung u. Ermordung. Im Jahr 58 Unterwerfung von Mauretanien. Brand am 18./19. Juli 64 u. Wiederaufbau von Rom. Nach der unterdrückten Verschwörung durch Senator Piso i. J. 66 folgten 68 Truppenerhebungen in Judäa, Gallien, Afrika u. Spanien unter Galba u. die Ächtung des Kaisers durch Senat u. Prätorianer. Nach gelungener Flucht ließ er sich von einem Freigelassenen in der Kampagna in aussichtsloser Lage erdolchen. Mutter-, Bruder- u. Gattinnenmörder.

1. Chr.-Verfolgung (Märtyrertod des Paulus 64 u. Petrus 65) endet mit dem Tod Neros
Morde: 55 an seinem Stiefbruder Britannicus
59 an seiner Mutter Agrippina II.
62 an seiner ersten Frau Octavia (um Poppäa heiraten zu können)
65 an seiner zweiten Frau Poppaea Sabina

Durch die Ehe mit Octavia war Kaiser Nero der Stief-, Adoptiv- u. Schwiegersohn von Kaiser Claudius



Poppaea Sabina

1. Ehe 53 mit Octavia, * 40 n. Chr., T. von Kaiser Claudius u. Valleria Messalina, seiner kinderlosen Frau wurde 62 ein Verhältnis mit einem Sklaven angehängt. Nero verbannte sie auf eine Insel u. gab Befehl zur Ermordung, † 62 n. Chr. ermordet.
2. Ehe 62 mit der schönen u. geistvollen Poppaea Sabina (Ehefrau des Marcus Otho, einem der Freunde Neros, der zum Statthalter von Lusitanien ernannt wurde, ein Verhältnis seit 58), * um 31 n. Chr., † 65 (nach einem Wutanfall erschlagen).
Tochter:
Claudia, * am 21. Jan. 63, † Mai 63
3. Ehe 66 mit Statilia Messalina (sie war bereits viermal verheiratet)

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis XIV., Consul V., Imperator XIII., Pater patriae

† am 9. Juni 68 (Flucht aus Rom u. Selbstmord)

Julisch-Claudisches Kaiserhaus erloschen

Soldatenkaiser

Kaiser
Galba
68 - 69
* 24. 12. 3
† 15. 1. 69

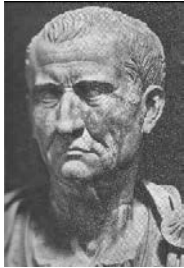
Galba

Servius Galba Imperator Caesar Augustus

Servius Galba, * am 24. Dez. 3 v. Chr. bei Tarracina, aus altem Patriziergeschlecht. Sohn von Konsul Gaius Sulpicius Galba u. Mummia Achaia. Nach dem Tod seiner Mutter Adoption durch Livia Ocellina (2. Gemahlin seines Vaters), wodurch er deren großen Besitz bei Tarracina erbte. Fortan nannte er sich:

Lucius Livius Ocella Servius Sulpicius Galba

Schlug die senatorische Ämterlaufbahn ein. Prätor, Statthalter v. Aquitanien, Konsul (33), seit 39 Kommandant des obergermanischen Heeres. Proconsul (45-47) v. Afrika. Statthalter (60) der Provinz Hispania, schloss sich einem Aufstand an u. ließ sich am 3.



Kaiser Galba

April 68 zum Kaiser ausrufen. Nachdem er die Anerkennung des Senats erhalten hatte, brach er am 8. Juni nach Rom auf. Der entthronte Kaiser Nero beging am 9. Juni Selbstmord.

6. Kaiser nach dem Aufstand gegen Kaiser Nero, vom Senat am 8. Juni 68 anerkannt. Er war 33 n. Chr. Konsul u. Statthalter mehrerer Provinzen, seit 39 unter Caligula der Befehlshaber der Rheinarmee, im Jahr 68 der Nachfolgekandidat für die Spanienarmee. **- Bürgerkrieg -** Als Statthalter von Hispania verfügte er nur über eine Legion, hatte aber die Unterstützung der Gouverneure von Lusitanien, Baetica, Ägypten, Mauretanien u. Afrika als sich im März 68 Julius Vindex, der Gouverneur von Gallien, gegen Kaiser Nero erhoben hatte. Am 3. April wurde Galba in Carthago Nova vom Heer zum Kaiser ausgerufen. Der Aufstand in Gallien wurde im Mai 68 durch die Rheinarmee unter dem Befehlshaber Virginius Rufus niedergeworfen. Rufus lehnte eine Berufung zum Kaiser ab u. Galba erhielt noch in Spanien seine Bestätigung durch den Senat. Durch seinen Sparsamkeitszwang, Nero hatte ein Defizit von 2,2 Milliarden Sesterzen hinterlassen, verlor er seine Freunde u. die Unterstützung seiner Anhänger. Im Jan. 69 zerstörten die Legionen in Germanien seine Standbilder. Der in der Nachfolge übergangene Otho entfesselte die Unzufriedenheit der Prätorianer u. übernahm die Macht.

Lucius Calpurnius Piso Frugi Licinianus, * um 39. Sohn von Marcus Licinius Crassus u. Scribonia. Am 10. Jan. 69 von Galba adoptiert u. zum Caesar erhoben. Ehe um 60 mit Verania Gemina, † am 15. Jan. 69 in Rom erm.

Ehe mit Aemilia Lepida, † 15. Jan. 69, ebenfalls auf dem Forum in Rom ermordet.

Zwei Söhne, verstorben vor dem Vater

† am 15. Jan. 69 in Rom, von der Prätorianergarde auf dem Forum in Rom erschlagen.

Kaiser

Otho

69

* 28. 4. 32

† 17. 4. 69



Kaiser Otho

Otho

Imperator Marcus Otho Caesar Augustus

Marcus Salvius Otho, * am 28. April 32 n. Chr. in Ferentium. Entstammte einer etruskischen Familie. Sohn von Konsul u. Statthalter Lucius Salvius Otho u. Albia Terentia. Jugendfreund von Kaiser Nero. Statthalter in Lusitanien (59-68). Als Nachfolgekandidat unterstützte er Galba beim Sturz Neros. Zurückgesetzt stiftete am 15. Januar 69 die Prätorianergarde an, Galba u. dessen Favoriten Piso zu töten u. ihn zum Ks. auszurufen. Nur widerwillig erkannte der Senat Otho als Kaiser an.

- Bürgerkrieg -

7. Kaiser seit 16. Jan. 69. Unterlag im Kampf bei Bedriacum gegen Vitellius am 14. April 69 u. beging heroischen Selbstmord

Ehe 58 mit der schönen u. geistvollen Poppaea Sabina, * um 31 n. Chr., sie war auch die Geliebte von Kaiser Nero u. später dessen Gattin (sie wurde an Kaiser Nero zwangsweise abgetreten), † 65, nach einem Fußtritt Neros.

† am 16. April 69, Selbstmord in Brixellium, südlich von Cremona

Kaiser

Vitellius

69

* 7. 9. 12

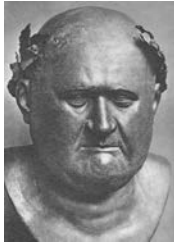
† 21. 12. 69

Vitellius

Aulus Vitellius Germanicus Imperator Augustus

Aulus Vitellius Germanicus, * am 7. od. 24. Sept. 12 od. 15 n. Chr. Sohn von Konsul Lucius Vitellus (34, 43, 47) u. Sextilia. Alkoholiker Schmeichelte drei Kaisern (Caligula, Claudius, Nero). Seit 48 Konsul, Statthalter in Afrika (55-57), erhielt 68 von Kaiser Galba den Oberbefehl über die Rheinlegionen. Im Jahr 68 Nachfolgekandidat der Armee in Germanien.

8. Kaiser seit 2. Jan. 69, von germanischen Legionen in Colonia (Köln) zum Kaiser ausgerufen. Othos Legionen in Rom wurden am 14. April 69 bei Bedriacum am Po geschlagen u. Ks. Otho beging Selbstmord. Gegen die Machtübernahme regte sich Widerstand. Vespasian mit seinen Truppen in Judäa wurde zum Kaiser ausgerufen.



Kaiser Vitellius

Vitellius unterlag Vespasianus bei Cremona u. wurde aus dem Amt vertrieben u. von seinen Soldaten am 20. Dez. 69 erschlagen.

1. Ehe vor 40 mit Petronia, Tochter von Publius Petronius. Nach Trennung 2. Ehe mit Gnaeus Cornelius Dolabella, erm. von Ks. Vitellus. Kinder aus 1. Ehe:

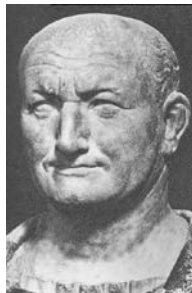
Vitellius Petronianus, erm.
Vitellia

2. Ehe um 50 mit Galeria Fundana, * um 40, † nach 69, T. von Galerius. Kinder:
Vitellius Germanicus, † 69 erm.
Galeria Fundania, * um 55, † 69 erm.

† am 21. Dez. 69 in Rom, durch die Straßen gehetzt u. auf dem Forum in Rom erschlagen (die Leiche wurde in den Tiber geworfen)

Flavische Dynastie

Kaiser
Vespasian
69 - 79
* 17. 11. 9
† 24. 6. 79



Kaiser Vespasian

Vespasian

Imperator Caesar Vespasianus Augustus

Titus Flavius Vespasianus, * am 17. Nov. 9 n. Chr. in Falacrina, bei Reate (Rieti). Sabiner. Sohn des bürgerlichen Steuereintnehmers Flavius Sabinus aus dem Ritterstand (ein Sohn von T. Flavius Petro u. Tertulla) u. Vespasia Polla, Tochter von Quästor Vespasia Polla.

1. Kaiser nichtsenatorischer Herkunft. General

Er kam unter Kaiser Tiberius als Militärtribun nach Thrakien, später Quästor, Ädil u. in den Senat. Unter Caligula 40 Prätor. Während der Eroberung Britanniens Befehlshaber 43-44 der 2. Legion. Konsul 51, 63 Statthalter in Afrika u. 65 Statthalter von Judäa. Feldherr unter Kaiser Nero in Syrien (67-69), als Prokurator u. Heerführer bei der Unterwerfung des Aufstandes in Galiläa u. Judäa tätig. Am 1. Juli 69 wurde er in Caesarea (Israel) von syrischen Legionen u. dem Heer in Alexandrien zum Kaiser ausgerufen. Siegte anschließend vor Cremona über Vitellius u. zog im Dez. 69 in Rom ein. Sein Bruder Flavius Sabinus fand während der Unterstützung des Kaisers beim Brand des Kapitols den Tod, in dem dieser sich vor Vitellius verschanzt hatte.

Vespasian bestieg im Frühjahr 70 n. Chr. den Kaiserthron in Rom. Am 2. Sept. 70 Zerstörung Jerusalems. Germanische u. gallische Rebellionen wurden niedergeschlagen.

9. Kaiser, seit 1. Juli 69 vom Senat anerkannt. Er erhob seine Söhne zu Cäsaren. Er regierte sparsam u. ordnend. Einer der bedeutendsten Kaiser.

Erbauer des Kolosseums. Ließ das Kapitol neu erbauen u. einige Tempel errichten. In Ägypten veranlasste er die Schließung des Jahwe-Tempels in Tell el-Jahudija.

1. Ehe 39 mit Flavia Domitilla I., † vor 63, Tochter von Flavius Liberalis u. Mätresse eines Ritters. Kinder:

Titus Flavius Vespasianus, * am 30. Dez. 39 n. Chr., seit 71 Mitregent u. Nachfolger (79-81), † am 18. Sept. 81

Flavia Domitilla II., * um 40, † vor 69. Tochter:

Flavia Domitilla III. Ehe mit Titus Flavius Clemens (erste Christen am Hof Domitians), Sohn von Flavius Sabinus, Bruder von Vespasian. Zwei Söhne

T. Flavius **Domitian**, * am 24. Okt. 51 n. Chr., Nachfolger seines Bruders (81-96)

2. Friedelehe 69 mit Antonia Caenis, einer Freigelassenen u. Sekretärin der Kaisermutter, † 73

Sein älterer Bruder:

Titus Flavius Sabinus, † am 18. Dez. 69, von Vitellius in Rom enthauptet

Vollständiger Titel Zur zeit seines Todes:

Imperator Caesar Vespasianus Augustus, Pontifex maximus, Tribuniciae

potestatis X., Consul IX., Imperator XX., Pater patriae

† am 23. Juni 79 in Aquae Cutiliae

Kaiser

Titus

79 - 81

* 30. 12. 39

† 13. 9. 81



Kaiser Titus



Julia Titi

Titus

Imperator Titus Caesar Vespasianus Augustus

Titus Flavius Vespasianus, * am 30. Dez. 39 n. Chr. in Rom. Ältester Sohn u. Nachfolger von Kaiser Vespasian u. Flavia Domitilla I., Tochter eines Flavius Liberalis. Militärtribun in Germanien u. Britannien (61-63). Seit 67 Legionskommandeur unter seinem Vater im Jüdischen Krieg, in dem Jerusalem u. sein Tempel zerstört wurden. Für diesen Sieg wurde er mit einem Triumphzug u. dem Titusbogen geehrt. Aus der Beute finanzierten die Flavier die Baupolitik in Rom. Seit 1. Juli 69 Caesar. Prätorianerpräfekt seit 71 u. Mitregent. Leitete die Hilfsmaßnahmen 79 nach dem Vesuvausbruch. Milde Herrschaft. In Ägypten Verehrung als Gott.

10. Kaiser seit 24. Juni 79 als: Imperator Titus Caesar Vespasianus Augustus

1. Ehe 63 mit Marcia Furnilla, * um 45, Scheidung 65, † nach 65, T. von Quintus Barea Sura u. Antonia Furnella. Tochter:
Flavia Julia Titi, * 65, † um 88 an einer Abtreibung. Ehe mit ihrem Verwandten T. Flavius Sabinus, nachmals Konsul 82 n. Chr., † 82, erm. durch Domitian (lebte illegal mit Domitian zusammen)
2. Ehe 69 mit Arrecina Tertulla, * um 40, † 70, T. des Prätorianerkommandanten Marcus Arrecinus Clemens u. Julia. Tochter:
Julia. Ehe mit Titus Flavius Sabinus, erm. von Ks. Domitian.
3. Liiert seit 75 mit der jüd. Przn. Berenica, * um 28, Urenkelin von Kg. Herodes d. Gr. u. Schwester des jüdischen Königs Herodes Agrippa II., sowie Mitregentin ihres Bruders. Musste ihn aus Gründen der Staatsräson nach seinem Einzug in Rom verlassen.

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Titus Caesar Vespasianus Augustus, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis XI., Consul VIII., Imperator XVII., Pater patriae

† am 13. Sept. 81 in Aquae Cutiliae an einer Fieberkrankheit

Kaiser

Domitian

81 - 96

* 24. 10. 51

† 18. 9. 96



Kaiser Domitian



Kaiserin Longina

Domitian

Imperator Caesar Domitianus Augustus

Titus Flavius Domitianus, * am 24. Okt. 51 n. Chr. in Rom. Jüngerer Sohn von Ks. Titus Flavius Vespasianus u. Flavia Domitilla. Bruder u. Nachfolger von Kaiser Titus. Seit 69 Caesar. **11. Kaiser** seit 14. Sept. 81

Ließ sich als erster „Kaiser“ (Dominus et Deus ⇒ Herr u. Gott) nennen.

Neue Christen Verfolgung. Er errichtete Prachtbauten (Titusbogen) u. ließ Festspiele durchführen. Er unternahm einen Feldzug nach Germanien u. siegte über die Chatten. Domitian führte einen Krieg gegen die Sueben u. Sarmaten, der durch Kaiser Nerva beendet wurde u. führte seit 93 eine Schreckensherrschaft mit Majestätsprozessen u. Hinrichtungen (u.a. sein Vetter Konsul Flavius Clemens). Vom Senat wurde er dafür geächtet u. von Verschwörern ermordet. Sein General war Trajan.

Ehe um 71 mit Domitia Longina (in erster Ehe mit Aelius Lamia, Scheidung 70), Tochter des unter Kaiser Nero erfolgreichen Feldherrn Gnaeus Domitius Corbulo. Die Scheidung zu Beginn seiner Regierung von Longina erfolgte aufgrund ihres Ehebruchs mit dem Schauspieler Paris. Danach im Jahr 83 Verbannung u. die Ermordung des Liebhabers auf offener Straße. Sohn:

? * 73, † 75 od. 76, in jungen Jahren

Ehe mit Longina nach Aussöhnung unter dem Druck der Öffentlichkeit. In ihrer seit

95 abermaligen Verbannung, bereitete sie das gelungenen Attentat vor, um ihr eigenes Leben zu retten)

Beziehung mit seiner Nichte Julia, Tochter seines Bruders Titus. Schlug die Ehe mit ihr aus, lebte aber lange mit ihr zusammen. Nach deren erster Ehe lebte Domitian schon zu Lebzeiten des Bruders 80/81 u. nach dessen Tod dauerhaft illegal mit ihr zusammen. Julia Titi wünschte sich aus dieser Beziehung keine Kinder u. starb um 88 an den Folgen einer Abtreibung.

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Domitianus Augustus Germanicus, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis XVI., Consul XVII., Imperator XXIII., Pater patriae

† am 18. Sept. 96 in Rom, ermordet unter starker Gegenwehr in der kaiserlichen Residenz in Rom.

Antoninische Dynastie - Adoptivkaiser

Kaiser

Nerva

96 - 98

* 8. 11. 30

† 28. 1. 98



Kaiser Nerva

Nerva

Imperator Nerva Caesar Augustus

Marcus Cocceius Nerva, * am 8. Nov. 30 n. Chr. in Narnia, nördlich von Rom. Sohn des Juristen Maecus Cocceius Nerva aus Umbrien, * um 5 v. Chr., † 30 n. Chr. u. Sergia Plautilla. Jurist.

Jurist. Unter Kaiser Vespasian 71 u. unter Domitian 90 Mitkonsul. Suchte die Macht nicht, musste sich aber den Attentatsplänen unterordnen, da sein Leben selbst von Domitian bedroht war. Im Jahr 96 vom Senat zum Kaiser ausgerufen.

12. Kaiser seit 18. Sept. 96. Befreiung der Christen u. Rückkehr der Verbannten. Nerva konnte aber das Militär nicht für sich einnehmen, musste am 27. Okt. 97 den Spanier Trajan, Kommandeur der Armee an der germanischen Grenze, adoptieren u. als Mitregenten u. Nachfolger einsetzen. Begründung des Adoptivkaisertums. Ehe- u. kinderlos. Die Nachfolge wurde durch Adoption geregelt.

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Nerva Caesar Augustus Germanicus, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis III., Consul IV., Imperator II., Pater patriae

† am 28. Jan. 98 in Rom, durch einen Schlaganfall vom 1. Jan. 98

Kaiser

Trajan

98 - 117

* 18. 9. 53

† 8. 8. 117



Kaiser Trajan

Trajan

Imperator Caesar Divi Nerva Filius Nerva Traianus

Marcus Ulpius Traianus, * am 18. Sept. 53 n. Chr. in Italica bei Sevilla, aus der spanischer Aristokratie. Sohn von Marcus Ulpius Trajanus, Konsul u. Statthalter von Syrien u. danach von Asia, † kurz vor 100 n. Chr. u. Marcia. Sein Vater Trajanus kam unter Kaiser Nero in den Senat.

Erster Kaiser nichtitalienischer Herkunft

Militärtribun unter seinem Vater in Syrien. Seit 85 Prätor u. 91 Konsul. Statthalter von Germanien seit 96. Im Jahr 97 von Kaiser Nerva adoptiert u. zum Mitregenten erhoben. Nach dem Tod Nervas wurde er zum Alleinherrscher ausgerufen, zog aber nicht sofort nach Rom, sondern zu Inspektionsreisen an Rhein u. Donau. Seine Ankunft in Rom im Spätsommer 99. Ein vorbildlicher Herrscher.

13. Kaiser seit 28. Jan. 98. Durch seine militärischen Erfolge erlangte das Imperium seine größte Ausdehnung (von Schottland bis Mesopotamien, von der Donau bis nach Marokko). Er erfocht vollständige Siege als Oberkommandierender 102 u. 106 gegen



die Daker. Siegte 115 in Armenien gegen eingedrungene Parther, zog durch Assyrien u. Mesopotamien u. in Ktesiphon (im Umland des heutigen Bagdad gelegen) ein u. starb auf dem Rückmarsch.

Neue schlimme Chr.-Verfolgungen mit der Ausrottung der Juden in Alexandria u. den Verfolgungen auch in Syrien u. Palästina. Ließ 115/16 den großen Aufstand der Juden, in Ägypten und Kyrene niederschlagen. Tat sich in Ägypten durch rege Bautätigkeit hervor. Im Römischen Reich Erbauer des Limes, des Forum Trajani, der Aquädukte in Rom, Trajans Marktanlage, Trajansthermen, dem Hafenbecken in Ostia, den Kolonien für pensionierte Soldaten u.a.m.

Die Nachfolge der Kaiser wurde wieder durch Adoption geregelt. Als Vormund adoptierte der Kaiser seinen Nachfolger u. Verwandten Hadrian.



Pompeia

Ehe vor 86 mit Pompeia Plotina aus Nimes in Südgallien, * um 70 n. Chr., 105 zur Augusta erhoben, genügsam, anspruchslos, † 123 (kinderlos)

Seine Schwester:

Marciana (vom Bruder zur Augusta erhoben). Ehe mit Matidius: Tochter:

Matidia (unter Kaiser Hadrian zur Augusta erhoben), Ehe mit Sabinus:

Töchter:

Vibia Sabina, Ehe mit Kaiser Publius Aelius Hadrianus

Rupilia Faustina, Ehe mit Marcus Annius (Aelius) Verus. Kinder:

? Faustina I., Ehe mit Kaiser Antonius Pius ?

Annius (Lucius) Verus, Ehe mit Domitia Lucilla. Sohn:

Marcus Aurelius, Kaiser (161-180)



Marciana

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Divi Nervae Filius Nerva Traianus Optimus Augustus Germanicus Dacicus Parthicus, Pontifex maximus, Tribunicia potestatis XXI., Imperator XIII., Consul VI., Pater patriae

† am 8. Aug. 117, auf der Rückreise nach Rom in Selinus in Kilikien in Kleinasien.

Kaiser

Hadrian

117 - 138

* 24. 1. 76

† 10. 7. 138

Hadrian

Imperator Caesar Traianus Hadrianus Augustus



Kaiser Hadrian

Publius Aelius Hadrianus, * am 24. Jan. 76 n. Chr. in Italica bei Sevilla, stammte aus einer Familie von Südspanien. Sohn von Publius Aelius Hadrianus Afer, † 86, Sohn des Ulpia, der ein Bruder von Kaiser Trajans Vater, Marcus Ulpius Trajanus, war u. Domitia Paulina Maior. Er studierte Philosophie u. Mathematik u. interessierte sich ernsthaft für Musik, Malerei, Poesie u. Bildhauerei, die er auch selbst ausübte. Zudem wurde er im Schwimmen, Reiten und Jagen ausgebildet. Hadrian diente seit 95 in der Armee. Danach bekleidete Ämter als Quästor 101, Volkstribun 105, Prätör im Jahr 106. 107-108 Statthalter in Panonien. Konsul u. 114 Statthalter in Syrien. Vermutlich noch von Kaiser Trajan adoptiert, oder die Adoption wurde nach dem Tod des Kaisers von der Kaiserin betrieben, die den Tod ihres Gatten mehrere Tage geheim gehalten hatte. Vom syrischen Heer wurde er zum Kaiser ausgerufen.

14. Kaiser seit 11. Aug. 117

Der Kaiser unternahm Reisen in alle Teile des römischen Weltreiches. Hadrian zog die Truppen auf die natürlichen Grenzen von Rhein, Donau u. Euphrat zurück u. schlug 133 den großen jüdischen Aufstand in Palästina nieder. Keine Eroberungspolitik, übte aber eine Chr.-Verfolgung aus. Errichtete auf der Todesstätte Christi einen Venustempel u. über der Grabstätte eine Jupiterstatue. Krieg gegen Juden (1/2 Mill. erschlagen).

Er war Erbauer des Hadrianwalls in Nordengland, des Limes in Germanien, des Hadriansmausoläums (Engelsburg), der Hadriansvilla im Verlauf der Via Tiburtina zur Piazza d'Oro. Im Jahr 122 war Baubeginn der Hadriansmauer. Der Wiederaufbau des Pantheons wurde verfügt. Er adoptierte 138 seinen Nachfolger Antonius Pius.

Die Nachfolge wurde wiederum durch Adoption geregelt.

Ehe im Jahr 100 mit Vibia Sabina, † 136, Tochter von Sabinus u. Matidia, einer Tochter von Marciana, Schwester von Kaiser Trajan. Die Ehe blieb kinderlos.



Sabina

Adoptivsöhne:

Lucius Ceionus Commodus, als Lucius Aelius Caesar im Sommer 136 adoptiert, 136 Konsul u. 137 Statthalter von Pannonien, schwindsüchtig, † am 1. Jan. 138. Kinder:

Lucius Ceionus Commodus, als Kaiser **Lucius Verus** (161-169)

Celonia Fabia, Verlobung 136 mit Marcus Aurelius Verus (Marc Aurel)

Antonius Pius wurde am 25. Febr. 138 von Kaiser Hadrian adoptiert

Sein Schwager Lucius Julius Ursus Servianus, der Gemahl seiner Schwester Paulina, Senator u. Konsul, wurde 136 als 90jähriger wegen Missbilligung der Adoption des Commodus mit seinem Enkel zum Selbstmord getrieben.

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Traianus Hadrianus Augustus, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis XXII., Imperator II., Consul III., Pater patriae

† am 10. Juli 138 in Baiae, zwischen Rom u. Neapel an einer Krankheit, bestattet in der Engelsburg

Kaiser

Antoninus Pius

138 - 161

* 19. 9. 86

† 17. 3. 161

Antoninus Pius

Imperator Titus Aelius Caesar Hadrianus Antonius Augustus Pius



Kaiser Antoninus Pius

Titus Aurelius Fulvus Boionus Arrius Antonius, * am 19. Sept. 86 n. Chr. in Lanuvium, südlich von Rom. Er entstammte einer gallischen Senatorenfamilie. Sohn von Konsul (89) Titus Aurelius Fulvus u. Arria Fadilla, * um 65, T. von Gnaeus Arrius Antonius u. Plotia Isaurica.

Quästor 111, Prätor 117, Konsul im Jahr 120 u. Statthalter in Asia 135. Kaiser Hadrian bestimmte ihn am 24. Jan. 138 zu seinem Nachfolger u. adoptierte ihn am 25. Febr. 138 mit der Maßgabe, seinerseits Marcus Annius Verus (Marc Aurel), seinen Neffen, u. Lucius Verus, den Sohn des Lucius Ceionus Commodus (der als Lucius Aelius Caesar von Kaiser Hadrian adoptiert u. eigentlicher Nachfolger war, aber bereits am 1. Jan. 138 verstorben war, zu adoptieren.

15. Kaiser seit 10. Juli 138. Friedliche Prinzipatsepoche. Antoninus Pius verfügte über keine militärischen Kenntnisse. Er führte keine Eroberungskriege, erreichte aber dafür ausgeglichene Finanzen u. eine gute Pflege des Rechts. Den Namen „Pius“ erhielt er vom Senat für die Konsekration seines Vorgängers. Stand aber auch zur Verfolgung der Christen. Seine Nachfolge wurde durch Adoption von Lucius Verus u. Marcus Aurelius geregelt. Noch lange nach seinem Tod wurde er als Gott verehrt.

Ehe 115 mit Annia Galeria Faustina I. d. Älteren, * um 105, † am 24. Okt. 140,

Tochter von Marcus Annius Verus u. Rupilla Faustina. Vier Kinder:

Marcus Aurelius Fulvius Antonius, * um 118, † um 138

Marcus Galerius Aurelius Antonius, * um 122, † um 138

Aurelia Fadilla, * um 125, † um 138. Ehe mit Lucius Plautius Lamia Silvanus.

Annia Galeria Faustina II. d. Jüngere, * um 130. Ehe 145 mit Marcus Aurelius.



Faustina

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Titus Aelius Hadrianus Antonius Augustus Pius, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis XXIII., Consul IV., Imperator II., Pater patriae

† am 7. März 161 in Lorium an einer Krankheit, begr. in der Engelsburg

Kaiser

Marc Aurel

161 - 180

* 26. 4. 121

† 17. 3. 180

Marc Aurel

Imperator Caesar Marcus Aurelius Antonius Augustus

Marcus Aelius Aurelius Verus, * am 26. April 121 in Rom. Sohn von Marcus



Kaiser Marc Aurel

Annius Verus, † um 124 u. Domitia Lucilla. Er entstammte einer spanischen Senatorenfamilie. Der Vater seines Vaters hieß ebenfalls Marcus Annius Verus. Als Neffe der Sabina wurde er auf Wunsch Kaiser Hadrians 138 von seinem Onkel, Kaiser Antonius Pius, adoptiert u. nannte sich Marcus Aelius Aurelius Verus.

Humanist u. Philosoph (Stoiker). Verschärfte aber die Chr.-Verfolgung.

Caesar (139-161), Konsul 140, seit 146 Mitregent unter Kaiser Antonius Pius u. zum Caesar erhoben mit dem Namen Marcus Aelius Aurelius Verus Caesar.

16. Kaiser seit 7. (17.) März 161. **Doppelherrschaft**. Er übernahm die Regierung mit seinem Adoptivbruder Lucius Verus zusammen u. war wie sein Vorgänger kein Soldat, musste aber gegen den Ausbruch von Unruhen in allen Teilen des Landes militärisch die Führung übernehmen. Siegte gegen Parther u. 172 über die Markomannen. Setzte Erleichterungen für Sklaven u. Frauen in der Rechtssprechung durch.

Usurpator:

Gaius Avidius Cassius. * um 130 in Alexandria. Statthalter in Syrien. Durch Marc Aurel zum Oberkommandierenden im Osten ernannt. Nach der irrtümlichen Nachricht, Kaiser Marc Aurel sei gefallen, wurde er von den Syrern Anfang April 175 zum Kaiser ausgerufen u. als **Gegenkaiser** aufgestellt. Zum Staatsstreich war er mit Kaiserin Faustina II. verbündet. Der Aufstand wurde niedergeschlagen. † vor dem 28. Juli 175, von kaisertreuen Soldaten ermordet (aber vermutlich in der Engelsburg bestattet)

Verlobung 136 mit Celonia Fabia, Tochter des Thronerben Lucius Ceionius Verus Commodus; von Ks. Antonius Pius gelöst, um dessen Tochter zu ehelichen.



Faustina II.

Ehe im April 145 mit Anna Galeria Faustina II. Minor d. J., * am 16. Febr. 128, 145 zur Augusta erhoben, † 176 in Kappadokien, T. von Antonius Pius u. Annia Galeria Faustina I. d. Ä.; Kinder: 8 Söhne u. 6 Töchter (nur 6 erreichten das Erw.-Alter u. nur 1 Sohn u. 4 Töchter überlebten den Vater):

Titus Aurelius Antonius, * 147, früh †

Domitia Faustina, * am 30. Nov. 147, † 151

Annia Aurelia Galeria Lucilla, * am 7. März 150, † 181, von Bruder Commodus hingerichtet. (1) Ehe 164 in Ephesus mit Kaiser Lucius Verus, Adoptivbruder von Ks. Marc Aurel. 2 Kinder. (2) Ehe 169 mit Senator Tiberius Claudius Pompeianus. Kind: Tiberius Claudius Pompeianus

Annia Aurelia Galeria Faustina, * 151, † 180. Ehe 167 mit Claudius Severus.

Titus Aelius Antonius Hadrianus, * u. † 152

Marcus Aurelius Commodus Antonius Augustus

Titus Aelius Aurelius, * u. † 157

Fadilla, * 159, † nach 196. Ehe mit Cn. Marcus Peducaeus Plautilus Quintillus, Sohn des Cn. Epidius Quintillus u. Ceionia Fabia.

Cornificia, * 160, † 212, erm. durch Caracalla, da sie (hochbetagt) um Kaiser Geta weinte. (1) Ehe mit Konsul Marcus Petronius Sura Mamerticus, † nach 192 auf Befehl ihres Bruders Commodus hingerichtet. (2) Ehe mit Ritter Lucius Didius Marinus.

Titus Aurelius Fulvus Antonius, Zwillingbruder des Kaiser Commodus, * am 31. Aug. 161, † 166

Lucius Aurelius **Commodus** Marcus Annius Verus, * 31. 8. 161, Zwilling, Ks. (180-192), † 31. 12. 192. Ehe 177 mit Bruttia Crispina, † 183

Marcus Annius Verus, * 162, Caesar seit 12. Okt. 166, † 169

Vibia Aurelia Sabina, * 169, 211/217. 1. Ehe mit Konsul Lucius Antistius Burrus, † nach 181. 2. Ehe mit Lucius Aurelius Agatylus

? (unbekannt, früh †

Hadrianus, früh †

Geschwister:

Annia Galeria Faustina d. Ä., * am 21. Sept. 105, † am 24. Okt. 140. Ehe 115 mit Antonius Pius.

Annia Cornificia Faustina, * 122, † 152. Ehe 136 mit Annianus Verus. 2 Kinder

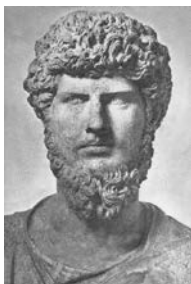
Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Marcus Aurelius Antonius Augustus Germanicus Sarmaticus,

Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis XXXIV., Imperator X., Consul III., Pater patriae

† am 17. März 180, im Feldlager seines zweiten Markomannenkrieges in Sirmium bei Wien an der Pest, bestattet in der Engelsburg.

Kaiser
Lucius Verus
161-169
* 15. 12. 130
† 9. 1. 169



Kaiser Verus

Lucius Verus

Imperator Caesar Lucius Aurelius Verus Augustus

Lucius Ceionius Aurelius Verus, * am 15. Dez. 130 in Rom aus Senatorenfamilie in Etrurien. Sohn von Statthalter Lucius Ceionius Commodus (Aelius Caesar), von Ks. Hadrian i. J. 136 adoptiert u. Avidia, * um 560, Tochter von Gaius Avidius Nigrinus. Nach Adoption des Vaters erhielt er den Namen: Lucius Aelius Commodus. 138 von Kaiser Antoninus Pius adoptiert u. hieß selbst: Lucius Aurelius Aelius Commodus. Seit 153 Quästor u. 154 u. 161 Konsul. Von Kaiser Marc Aurel 161 zum Mitregenten u. Augustus berufen u. hieß nun: Lucius Aurelius Verus Augustus.

17. Kaiser seit 17. März 161. **Doppelherrschaft** zusammen mit Kaiser Mark Aurel. Zur Herrschaft unfähig. Verus legte zur Thronbesteigung den Namen Commodus ab, erhielt die Titel Caesar u. Augustus, sowie den Namen Verus verliehen.

Ehe 164 in Ephesus (Verlobung 161) mit Annia Aurelia Galeria Lucilla, * am 7. März 150, † 181 in Capri (hingerichtet), Tochter von Kaiser Marc Aurel u. Faustina II. u. Schwester des Kaiser Commodus. Kinder:
?, * um 165 in Antiochia
Aurelia Vera, * um 166. Ehe mit Tiberius Claudius Pompeianus Quintianus.
Kind:
Lucius Aurelius Commodus Pompeianus
?, * um 168, jung †
Tiberius Claudius Pompeianus, * um 170, Konsul, † nach 212

Geschwister:
Ceionia Plautia
Ceionia Fabia

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Lucius Aurelius Verus Augustus Armeniacus Parthicus maximus Medicus, Tribuniciae potestatis IX., Imperator V., Consul III., Pater patriae

† am 9. Jan. 169 in Altinum an Schlaganfall, bestattet in der Engelsburg.

Kaiser
Commodus
180 - 192
* 31. 8. 161
† 31. 12. 192

Commodus

Marcus Aurelius Commodus Antonius Augustus

Lucius Aurelius Commodus, * am 31. Aug. 161 in Lanuvium südlich von Rom. Sohn von Kaiser Marc Aurel u. Annia Galeria Faustina II. (erster Römischer Herrscher im Purpur geboren)

Seit 12. Okt. 166 Caesar. Wurde nach dem Aufstand des Cassius von seinem Vater zum Nachfolger designiert. Seit 177 Konsul u. Mitregent seines Vaters.

18. Kaiser seit 17. März 180. Größenwahnsinniger Tyrann, der sich für einen Gott hielt. Der Kaiser trat vor dem Römervolk als Gladiator auf, zeigte sich regierungsunfähig u.



Kaiser Commodus

als lasterhaft grausamer Despot. Seine Schwester Lucilla, deren Neffen Quintianus, den Präfekten der Prätorianergarde Paternus ließ er wegen Konspiration hinrichten. An die Stelle des Paternus trat Perennis, der alle Regierungsgeschäfte an sich zog u. 185 mit allen seinen Söhnen hingerichtet wurde. Die Christenverfolgung wurde eingestellt. Vom Senat geächtet, fiel er einer Verschwörung zum Opfer (vermutlich wurde er von seiner Liebingsmätresse Marcia vergiftet u. schließlich für einen schnelleren Tod von seinem Ringkampftrainer Narzissus erdrosselt).

Statthalter:

Clodius Albinus in Britannien
Septimius Severus in Pannonien

Ehe 177 mit Bruttia Crispina (zur Augusta erhoben), † 183 in Capri (od. Exil 192 erm.)

Geliebte: Marcia, Beteiligte an der Ermordung des Kaisers.

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Lucius Aelius Aurelius Commodus Augustus Pius Felix Sarmaticus Germanicus maximus, Britannicus Invictus, Hercules Romanus, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis XVIII., Imperator VIII., Consul VII., Pater patriae

† am 31. Dez. 192 in Rom, erwürgt in der Villa Vectiliani in Rom, bestattet in der Engelsburg

Um seine Nachfolge kämpften:

Pertinax
Julianus
Septimius Severus
Niger u.
Albinus

Ende der Adoptivfamilie Nerva's

Bürgerkrieg

Kaiser
Pertinax
193

* 1. 8. 126
† 28. 3. 193



Kaiser Pertinax

Pertinax

Imperator Caesar Publius Helvius Pertinax Augustus

Publius Helvius Pertinax, * am 1. Aug. 126 in Alba Pompeia in Ligurien als Sohn eines Freigelassenen. Lehrer, Offizier u. Erhebung in den Ritterstand, Präfekt in Syrien, Teilnahme am Partherkrieg, um 165 Tribun in Britannien. Um 169 Befehlshaber der Rheinflotte. 171 Aufnahme in den Senat. Unterfeldherr des Kaisers Mark Aurel an der Donau. Konsul (175 u. 192). Statthalter in Britannien u. Präfekt von Rom (189-192) **19. Kaiser** seit 1. Jan. 93. Vom Senat proklamiert mit dem Titel:

Imperator Caesar Publius Helvius Pertinax Augustus

Pertinax gelangte ohne einen nennenswerten Widerstand an die Spitze des Staates. Die Prätorianer versammelte er mit einer Zahlung von 12.000 Sesterzen pro Mann anfangs hinter sich. Da er viel verändern wollte u. im Eifer viele Reformen gleichzeitig anging, die besonders die Prätorianer u. Freigelassenen im Hofdienst in ihren Sonderstellungen einschränkte, fand er viele Unzufriedene aus seiner unmittelbaren Umgebung. Nach seinem schnellen Tod brach ein blutiger Bürgerkrieg aus. Nicht weniger als vier Rivalen

kämpften um den Thron.

Ehe mit Flavia Titana Augusta, Tochter von Stadtpräfekt Titus Flavius Sulpicianus.

Kinder:

Publius Helvius Pertinax II. Caesar

Tochter (Name unbekannt)

† am 28. März 193 in Rom, im Palast auf dem Palatin durch Prätorianer erschlagen,
bestattet in der Engelsburg.

Kaiser

Julianus I.

193

* 30. 1. 133

† 1. 6. 193



Julianus I.

Didius Julianus

Imperator Caesar Marcus Didius Severus Augustus

Marcus Didius Severus Julianus, * am 30. Jan. 133 in Mailand. Sohn von Quintus Petronius Didius Severus. 162 Prätör, 170 Statthalter in Gallien. 172 Befehlshaber in Germanien. 176 Statthalter Illyrien (Statthalter in vier Provinzen)

Von den Mauern der Kaserne der Prätorianer wurde das Amt des Kaisers meistbietend angeboten. Es bewarben sich Titus Flavius Sulpicianus, Vater der Witwe des Pertinax u. Marcus Didius Julianus. Julianus wurde in Rom durch die Prätorianer erhoben. Als ein allgemein unbeliebter Kaiser verlor er den Rückhalt der Prätorianer, da er seine hohen Versprechungen nicht einhalten konnte. Die Prätorianer erklärten sich für Septimus Severus. Der Senat setzte am 1. Juni 193 Julianus ab u. ernannte Septimus Severus zum neuen Kaiser. Julianus verschanzte sich, wurde aber schon am 2. Juni ermordet.

20. Kaiser seit 28. März 193 mit dem Titel:

Imperator Caesar Marcus Didius Severus Julianus Augustus

Weitere drei Kandidaten meldeten ihre Thronansprüche an:

Gaius Pescennius Niger, Gouverneur in Syrien

Decimus Clodius Albinus, Befehlshaber in Britannien

Lucius Septimus Severus, Statthalter in Oberpannonien

Ehe mit Manlia Scantilla. Tochter:

Didia Clara, Ehe mit Cornelius Repentius

† am 2. Juni 193 in Rom, erm., bestattet im Grabmahl seines Urgroßvaters an der Via Labica

Gegenkaiser

Niger

193-194

* 135/140

† April 194

Gegenkaiser

Gajus Pescennius Niger Justus, * 135/140. Konsul 189, Gouverneur in Syrien 191.

Von vier syrischen Legionen in Antiochia im April 193 zum Kaiser ausgerufen. Er residierte in Antiochia, wurde aber bald von Septimus Severus im Bürgerkrieg besiegt.

† Ende April 194, in der Engelsburg ? bestattet

Gegenkaiser

Albinus

193-197

* 147

† 19. 2. 197

Gegenkaiser

Decimus Clodius Septimius Albinus, * 147

Von drei britischen Legionen u. der gallischen Aristokratie im April 193 zum Kaiser ausgerufen.

Bei Lugdunum wurde er von Kaiser Septimius Severus am 19. Febr. 197 besiegt. Seine Leiche, die seiner Frau u. Tochter wurde in die Rhone geworfen.

† am 19. Febr. 197 (wählte nach verlorener Schlacht den Freitod)

Severische Dynastie (193-235)

Kaiser

Septimius Severus Septimius Severus

193 - 211

* 11. 4. 146

† 4. 2. 211

Imperator Caesar Lucius Septimus Severus Pertinax Augustus

Lucius Septimus Severus, * am 11. April 146 in Leptis Magna bei Tripolis, Libyen (Nordafrika). Sohn von Publius Septimius Geta u. Fulvia Pia, aus einer romanisierten punischen Familie Nordafrikas. Kam unter Kaiser Mark Aurel in den Senat, wurde 190 Konsul u. unter Kaiser Commodus 191 Statthalter in Pannonien.



Kaiser S. Severus

Nach den Wirren der Erbfolgekämpfe u. Ermordung des Kaisers Pertinax versammelte der skrupellose u. zielstrebige Politiker sechzehn Legionen hinter sich u. wurde am 9. April 193 im Hauptquartier zum Kaiser proklamiert. Die offizielle Anerkennung durch den Senat erfolgte erst, als Severus mit seinen Truppen in Rom einmarschierte.

21. Kaiser seit 9. April 193. **Soldatenkaiser** u. erster nichteuropäischer (afrikanischer) Prinzeps. In den Bürgerkriegen hatte er drei regierende Kaiser gestürzt. Didius Julianus hatte Septimus 193, Pescennius Niger 194 u. Clodius Albinus bei Lyon 197 besiegt. Er hielt 197 seinen Einzug in Rom. Für alle seine Unternehmungen war er astrologisch beeinflusst. Dem Mitkonkurrenten Albinus bot er den Cäsaren-Titel an u. wollte sich anfangs mit ihm arrangieren. Die Prätorianergarde wurde aufgelöst u. durch eine eigene Garde ersetzt. Geringe Christenverfolgung.

Bau des Trupfbogens 203 für den Sieg über die Parther, den er zusammen mit seinen Söhnen Caracalla u. Geta errungen hatte.



Ksn. Julia Domna

1. Ehe um 170 mit Briget. Tochter:
Bassina, * um 170
2. Ehe 175 mit Paccia Marciana, Afrikanerin röm. Abkunft aus Leptis, † um 185
3. Ehe 187 als Statthalter in Gallien mit der syrischen Fürstentochter Julia II. Domna (ihr syrischer Name war: Martha ⇒ Herrin, sie wurde zur Augusta erhoben). * 170. Entstammte einem hohem orientalischem Geschlecht (Priesterdynastie), † 217 in Antiochia durch Selbstmord nach dem Tod ihres entarteten Sohnes Caracalla, Tochter des Hohenpriesters des Sonnengottes Elagabal, Julius Basianus (aus Emesa am Orontes in Syrien, der Hochburg des orientalischen Sonnenkultes) u. Schwester der heidnischen Julia Maesa Augusta, der Großmutter der Kaiser Elagabal u. Severus Alexander. Sie hatte zahlreiche Liebesaffären. Söhne:

Caracalla Basianus (Basus ⇒ der orientalische Priestertitel für einen Erstgeborenen), * 188, Nachfolger (211-217), † 217

Geta, * 189, 198 bzw. 209 zu Mitregenten ernannt, † 211

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Lucius Septimus Severus Pius Pertinax, Augustus Arabicus Adiabenicus, Parthicus maximus, Britannicus maximus, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis XIX., Imperator XII., Consul IV., Pater patriae

† am 4. Febr. 211 in York, im britischen Militärlager Eboracum, Stadt am Ärmelkanal, dem heutigen York. Bestattet im Mausoleum der Antonine der Engelsburg



Kaiser

Geta

211

* 27. 5. 189

† 19. 12. 212

Geta

Imperator Caesar Publius Septimius Geta Augustus

Publius Septimius Geta Severus, * am 27. März 189 in Rom. Sohn von Kaiser Septimius Severus u. der syrischen Fürstentochter Julia II. Domna. Jüngerer Bruder u. Mitregent von Kaiser Caracalla.

Seit 198 Caesar u. 209 Erhebung zum Augusti. (**23.**) **Kaiser** seit 4. Febr. 211



Kaiser Geta

- **Doppelherrschaft** - mit seinem Bruder Caracalla

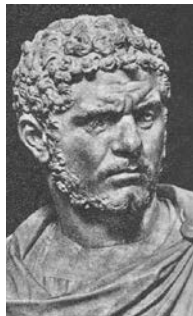
Geta wurde von seinem Bruder ein Jahr nach dessen Thronbesteigung ermordet
Kaiser Geta blieb ehe u. kinderlos
† am 19./26. Dez. 211 in Rom, erm. von seinem Bruder Caracalla.

Caracalla ließ sogleich etwa 20.000 Personen beiderlei Geschlechts töten, die als Anhänger Getas galten, und auch später noch viele, die beschuldigt wurden, Sympathien für den unterlegenen Rivalen gehegt zu haben oder ihm nachzutruern.

Kaiser
Caracalla
211 - 217
* 4. 4. 188
† 8. 4. 217

Caracalla

Imperator Caesar Markus Aurelius Severus Antonius Pius Augustus



Kaiser Caracalla

Caracalla, benannt nach dem Tragen des wadenlangen keltisch-gallischen Mantels mit der Kapuze (dem Kapuzinermantel)

Lucius Septimius Basianus (Caracalla), * am 4. April 188 in Lyon. Sohn von Kaiser Septimius Severus u. der syrischen Fürstentochter Julia II. Domna. Seine Selbstadoption 195 führte ihn in die Familie des Mark Aurel u. zur Umbenennung seines Namens: Marcus Aurelius Antonius.

Seit 6. April 196 Caesar. Schaltete 194 Niger u. 197 Albinus aus. 198 zum Augustus u. Mitregenten ernannt. 209 Oberbefehlshaber des Heeres.

22. Kaiser seit 4. Febr. 211 mit Namen: Marcus Aurelius Severus Antonius III.

- **Doppelherrschaft** -

Er regierte anfangs zusammen mit seinem Bruder Geta. Verübte aber schon 211 einen Anschlag auf das Leben seines Bruders u. ließ ihn 212 mit seinem Schwiegervater Plautianus ermorden u. seine Anhänger hinrichten (20.000 Tote). In Alexandria richtete er 215 ein furchtbares Massaker unter der Zivilbevölkerung an. Zog 216 in Medien ein u. schändete die Königsgräber. An Grausamkeit übertraf er noch seinen Vater. Kaiser Caracalla selbst wurde bei Carrhae in Syrien von seinem Prätorianerpräfekten Opellius Macrinus während der Notdurft ermordet (Macrinus 218 hingerichtet)

Ehe im April 202 mit Augusta Fulvia Plautilla, * um 185, † 212 in Lipari, ermordet in der Verbannung, Tochter des Prätorianerpräfekten Gaius Fulvius Plautianus, † 195, wegen Attentatsplänen hingerichtet u. Hortensia. Plautilla wurde nach der Hinrichtung ihres Vaters verbannt u. nach Caracallas Machtantritt ermordet.



Ksn. Plautilla

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Marcus Aurelius Antonius Pius Felix, Augustus, Parthicus maximus, Britannicus maximus, Germanicus maximus, Pontifex maximus, Tribunicia potestatis XX., Imperator III., Consul III., Pater patriae

† am 8. April 217, erm. bei Harran in Mesopotamien auf Veranlassung von Macrinus, seinem Nachfolger, bestattet in der Engelsburg

Kaiser
Macrinus
217 - 218
* 164
† 8. 6. 218

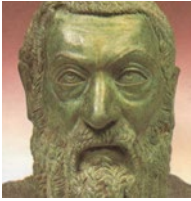
Macrinus

Marcus Opellius Severus Macrinus Augustus

Marcus Opellius Macrinus, * 164 in Caesarea in Mauretanien. Schwarzafrikaner. 212 Gardepräfekt der Prätorianer. Ließ sich am 11. April 217 vom Heer zum Kaiser ausrufen (Mörder des Kaisers Caracalla)

24. Kaiser seit 11. April 217 - Erster Kaiser aus dem Ritterstand

Macrinus verbannte Julia Maesa in ihre Heimatstadt Emesa. Zusammen mit ihr mussten auch ihre Tochter Julia Soaemias u. deren dreizehnjähriger Sohn Varius Avitus Elagabal den Hof verlassen. Er regierte streng u. sparsam. Damit konnte er sich aber beim Heer nicht durchsetzen u. musste vor der Rebellion des Elagabal nach Antiochia fliehen. Der



Kaiser Macrinus

Kaiser verlor die Schlacht am 8. Juni 218 gegen Elagabal, geriet auf seiner Flucht in Gefangenschaft u. wurde hingerichtet.

Ehe mit Nonia Celsa. Sein Sohn:

Marcus Opellius Diadumenianus, * 208, Caesar 217, Augustus 218, † 218 (konnte nach der verlorenen Schlacht seines Vaters fliehen u. wurde aber noch vor der persischen Grenze ermordet)

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Marcus Opellius Severus Macrinus Pius Felix Augustus, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis II., Consul, Pater patriae, Prokonsul

† am 8. Juni 218, in Archelais in Kappadokien hingerichtet

Kaiser
Elgabal
218 - 222

* 204
† 11. 3. 222

Elagabal

Imperator Marcus Aurelius Antonius Pius Felix Augustus Proconsul



Kaiser Elagabal

Bekannt unter dem Namen seines Gottes Elagabal, irrige Auslegung als Heliogabalos. Varius Avitus Bassianus, * 204 in Emesa in Syrien mit dem Namen Varius Avitus Basianus (Basus ⇒ orientalischer Priestertitel für den Erstgeborenen u. Elagabal nach dem Sonnengott, deren Oberpriester er seit 217 in Emesa war). Elgabal entstammte der syrischen Großgrundbesitzeraristokratie. Sohn des syrischen Ritters u. Statthalter in Numidien Sextus Varius Marcellus aus Apameia der Provinz Syria, † 217 u. Julia Soaemias Bassina, † am 11. März 222, ermordet, Tochter des Konsuls u. Statthalters Julius Avitus, † vor 217 u. Julia III. Maesa, Tochter des Julius Basianus u. jüngere Schwester von Ksn. Julia II. Domna (Gemahlin von Ks. Septimus Severus. Ältester Enkel der Julia III. Maesa Augusta. Nach Machtübernahme des Macrinus mit seiner Mutter vom Hof vertrieben, in der alten Heimat angesiedelt u. gemäß Familientradition die Würde eines Elagabal-Priesters angenommen, die er bis zu seinem Tod beibehielt. Die Verbannung von Julia Maesa erwies sich bald als schwerer Fehler, denn in Emesa verfügte sie über Vermögen u. Einfluss u. hatte reichlich Gelegenheit zur Agitation gegen Macrinus, der bei den Soldaten wegen seiner Sparmaßnahmen unbeliebt war. Da das Heer Caracalla ergeben war, hatte Macrinus seine Beteiligung an dessen Ermordung verheimlicht. Nun wurde Elagabal als unehelicher Sohn Caracallas ausgegeben. Damit u. durch finanzielle Anreize ließ sich die in der Nähe von Emesa stationierte Legion III Gallica dazu bewegen, Elagabal am 16. Mai 218 im Legionslager von den Soldaten zum Kaiser auszurufen. Das Heer von Ks. Macrinus wurden am 8. Juni 218 bei Antiocheia geschlagen. Erste Amtshandlung war die Beseitigung der Anhänger von Ks. Macrinus. Für den Unmündigen herrschten seine sittenlose Mutter Julia Soaemias u. Großmutter Julia III. Maesa Augusta.

25. Kaiser seit 16. Mai 218 - Marcus Aurelius Antoninus – **Kinderkaiser** -

Es herrschte Verschwendungssucht u. Günstlingswirtschaft. Der Kaiser musste am 26. Juni 221 seinen Cousin Severus Alexander als Thronerben adoptieren u. zum Caesar erheben. Kaiser Elgabal überstand mehrere Putschversuche u. übte Wohlwollen gegen die Christen. Als Verhasster der Garde wurde er zusammen mit seiner Mutter Soaemias erschlagen. In seinem kurzen Leben führte er vermutlich fünf Ehen:

1. Ehe 219 mit Julia Cornelia Paula, von vornehmer Herkunft, zur Augusta erhoben, 220 Scheidung
2. Ehe 220, gesch. 221 von Julia Aquila Severa Augusta, vestalische Jungfrau.
3. Ehe im Juli 221, gesch. noch 221 von Annia Aurelia Faustina III. Augusta, Witwe eines Hingerichteten,

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Divi Antonini Magni Filius, Divi Severi Pii nepos, Marcus Aurelius Antoninus Pius Felix Augustus, Sacerdos Amplissimus, Dei Invicti Solis Elagabali, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis V., Consul IV., Pater patriae

† am 11. März 222, erm. (im Prätorianerlager zusammen mit seiner Mutter enthauptet, beide Körper wurden nackt durch die Straßen geschleift u. in den Tiber geworfen)

Kaiser
Severus Alexander Severus Alexander
222 - 235
* 1. 10. 208
† 19. 3. 235

Imperator Caesar Marcus Aurelius Severus Alexander Pius Felix
Augustus

Gessius Bassianus Alexianus, * am 1. Okt. 208 in Arca Caesarea, Phönizien, als Balassianus Alexianus (Basus ⇒ orientalischer Priestertitel für den Erstgeborenen). Sohn des Syrers Gessius Marcianus aus Arke in Caesarea am Libanon aus syrischer



Kaiser A. Severus

Großgrundbesitzeraristokratie u. Julia Avita Mamaea (in 2. Ehe), † 235, jüngere T. von Julius Avitus u. Julia III. Maesa, Schwester von Kaiserin Julia Domna, der Gattin von Kaiser Septimus Severus. Alexander war also kein Nachkomme von Kaiser Septimius Severus, sondern nur von dessen Schwägerin. Cousin von Kaiser Elagabal.

221 wurde er von Kaiser Elagabal adoptiert u. zum Caesar erhoben. Zur Regierung gelangte er durch seine Großmutter Julia III. Maesa Augusta, † 224 im Alter von ca. 70 Jahren, der Schwester der Julia Domna, der Gemahlin von Kaiser Septimius Severus u. seiner Mutter Julia Mamaea Augusta.

26. Kaiser seit 13. März 222 mit Namen: **Marcus Aurelius Severus Alexander** Führte eine mustergültige Amtsführung, stand aber Zeit seines Lebens unter Einfluss seiner Mutter Julia Mamaea, die die eigentliche Herrscherin war. Erreichte 232 im Krieg gegen die Perser nur mäßige Erfolge u. wollte sich den Frieden der Germanen 234 erkaufen. Seine Soldaten fürchteten den Verlust an Beute u. Ansehen u. beseitigten dafür ihren Kaiser. Auf dem Feldzug bei Mainz gegen die Germanen wurde der Kaiser zusammen mit seiner Mutter u. allen Freunden in seinem Zelt von seinen Legionären (im Auftrag des Maximus Thrax) ermordet. Hegte Wohlwollen gegen die Christen.



Julia Mamaea

Usurpator im Jahr 230:

Lucius Julius Aurelius Sulpius Uranius

Ehe 225 mit Gnaea Saia Herennia Sallustia Orbia Barbia Orbiana, Scheidung 227 (von Julia Mamaea in die Verbannung nach Afrika geschickt u. ihr Vater wegen Aufwieglung der Prätorianer hingerichtet), Tochter von Caesar L. Seius Sallustius (kinderlos)

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Marcus Aurelius Severus Alexander Pius Felix Augustus, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis XV., Imperator X., Consul III., Pater patriae

† am 19. März 235 in Vicus Britannicus (Mainz-Bretzenheim), erm.

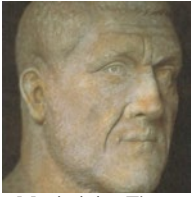
In die folgenden 50 Jahre wurden 19 Kaiser vom Heer erhoben u. gestürzt

Thronwirren

Kaiser
Maximinus I. Maximinus Thrax I.
235 - 238
* um 175
† 10. 5. 238

Imperator Caesar Gaius Julius Verus Maximinus Pius Felix Invictus
Augustus

Gajus Julius Verus Marcus Thrax Maximinus, * um 175 in Thrakien. Erfolge im Heer durch Kraft u. Körpergröße. Spielte eine führende Rolle beim Perserfeldzug



Maximinus Thrax

des Severus Alexander u. wurde im Jahr 233 Statthalter der Provinz Mesopotamien. 235 von den Rheinlegionen während des Feldzuges gegen die Germanen in Mainz zum Ks. ausgerufen. Anschließend wurde Severus Alexander ermordet u. wurde, sobald in Rom die Nachricht von der Kaisererhebung eintraf, in Abwesenheit in zwei Priesterkollegien aufgenommen u. vom Senat als Princeps anerkannt.

Usurpator 237:

Titus Quartinus in Germanien

27. Kaiser seit 19. Febr. od. März 235. – **1. Soldatenkaiser** - Als Kaiser musste er sich sofort mehrerer Attentate erwehren u. führte 235 erfolgreich Krieg in Germanien. Er unternahm Kriegszüge gegen Alemannen, Daker u. Sarmaten. Seine Finanzpolitik stieß auf heftigen Widerstand. Eine neue **Christenverfolgung** setzte ein, besonders gegen den Klerus. Nur 20 Tage nach Ausrufung der Gegenkaiser konnte der Maximinus mit dem Statthalter v. Numidien Gordian II. schlagen. Gordian I. verübte Selbstmord, als er vom

Tod seines Sohnes hörte. Aus Furcht vor Maximinus' Rache ernannte der Senat in Rom, nun Pupienus u. Balbinus zu neuen, völlig gleichberechtigten Kaisern, die Widerstand gegen Maximinus organisierten. Rom erzwang außerdem die Wahl Gordian III., eines Enkels Gordians I., zum Caesar. Maximinus zog nun gegen Italien, wurde aber bei der Belagerung von Aquileia auf dem Marsch nach Rom von seinen Truppen mit seinem Sohn ermordet.

Ehe mit Caecilla Paulina, † 235. Sohn:

Gajus Julius Verus Maximinus, * 215, 236 zum Caesar (Mitkaiser) erhoben, † 238 ermordet, **28. Kaiser** (236-238)

† am 10. Mai 238 in Aquileia, erschlagen

Gegenkaiser
Gordian I.
238
* 159
† 12. 4. 238

Gordian I. Marcus Antonius Gordianus Sempronianus Romanus Africanus, * 159. Sohn von Marcus Antonius, * 135, aus kleinasiatischer Provinzaristokratie u. Sempronia Romana, * um 140

Imperator Caesar Marcus Antonius Gordianus Sempronianus Romanus Afrikanus

216 Statthalter in Unterbritannien. 223 Konsul. 237 u. 238 Prokonsul in Afrika. Von afrikanischen Großgrundbesitzern, die mit der Finanzpolitik seines Vorgängers unzufrieden waren, im Jan. 238 zum Kaiser ausgerufen u. kurz darauf zusammen mit seinem Sohn am 2. April 238 vom Senat bestätigt. - **Doppelherrschaft** - Kaiser seit Jan. 238. **Gegenkaiser**. Erhob seinen Sohn Gordianus zum Mitregenten.

Ehe mit Fabia Orestilla, * um 165, Tochter von Marcus Annius Severus u.

Silvana. Kinder: 2 Söhne u. eine Tochter:

? (unbekannt)

Maecia Antonia Faustina, * um 190, † um 241. Ehe mit Konsul Junius Balbus, * um 180, † nach 238. 2 Kinder:

Gordiana, * um 210

Marcus Antonius Gordianus (Gordian III.), * 225, Kaiser (238-244)

Marcus Antonius Gordianus II., * um 192

† am 12. April 238 in Karthago (beging er noch am selben Tag nach dem Tod seines Sohnes Selbstmord)

Gegenkaiser
Gordian II.
238
* um 192
† 12. 4. 238

Gordian II. Aser. Marcus Antonius Gordianus Sempronianus Romanus, * um 192. Sohn von Gegenkaiser Gordian I. u. Fabia Orestilla.

Imperator Caesar Marcus Antonius Gordianus Sempronianus Romanus Afrikanus. Mitregent seines Vaters seit Jan. 238. **Gegenkaiser** - **Doppelherrschaft** -

Der Statthalter von Numidien hegte einen alten Zwist gegen die beiden Gordians u. zog mit seiner Legion nach Karthago. Im Kampf um die Stadt fiel Gordian d. Jüngere gegen die numidische Legion von Kaiser Maximinius Thrax. Sein Vater beging daraufhin Selbstmord.

Das Doppelkaisertum hatte nur 20 Tage Bestand

† am 12. April 238 in Karthago, gef.



Kaiser Gordian II.
Gegenkaiser
Pupienus
238
* um 164
† 29. 7. 238

Marcus Clodius Pupienus Maximus, * um 164. Sohn von Marcus Pupienus Maximus u. Clodia Pulchra. Senator u. Konsul
Imperator Caesar Marcus Clodius Pupienus Maximus Augustus
Prätor u. Prokonsul in Bithynien u. Griechenland, Legat in germanischen Provinzen.
Konsul 217 u. 234. Präfekt 230. Nach dem schnellen Ende der Doppelherrschaft der Gordians befand sich der Senat gegenüber Kaiser Maximinus Thrax in Verlegenheit. Durch die schnelle Anerkennung der Gordians konnte der Senat bei Eintreffen des Kaisers keine Gnade erwarten u. bestimmte zwei Senatoren erneut zu Doppelkaisern gegen den Willen der Bevölkerung Roms. Beide waren nur vom Senat anerkannt u. mussten sich dazu verstehen, den 13jährigen Enkel von Gordian I. zum Caesar zu erheben. Nach dem Tod der beiden Gordias wurde Pupienus zusammen mit Balbinus gegen Kaiser Maximinus Anfang Febr. 238 auf den Thron gehoben.

Gegenkaiser, seit 22. April 238. - **Doppelherrschaft** -

Durch die Revolte der Prätorianer waren beide neuernannten Kaiser unverdient zu Tode gekommen.

Ehe mit Sextia Cethegilla, * um 170, T. von Titus Sextus Africanus u. Cornelia.

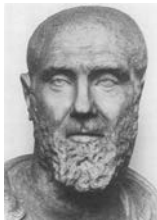
Kinder: 2 Söhne u. eine Tochter:

Pupiena Sextia Paulina Cethegilla; * um 190

Titus Clodius Pupienus Pulcher Maximus, * um 195

Marcus Pupienus Africanus, * um 200

† am 29. Juli 238 in Rom, erm. (von Prätorianer durch die Straßen geschleift)



Pupienus

Gegenkaiser
Balbinus
238
* 164
† Mai 238

Balbinus. Decius Caelius Calvinus Balbinus, * 164. Senator u. Konsul
Imperator Caesar Decius Caelius Calvinus Balbinus Pius Felix Augustus
Nach dem schnellen Ende der Doppelherrschaft der Gordians, befand sich der Senat von Rom gegenüber dem Kaiser Maximinus Thrax in arger Verlegenheit. Durch die schnelle Anerkennung der Gordians durch den Senat konnten sie bei Eintreffen des Kaisers keine Gnade erwarten u. bestimmten zwei Senatoren aus ihrer Mitte erneut zu Doppelkaisern gegen den entschiedenen Willen der Bevölkerung Roms. Beide Kandidaten waren nur vom Senat anerkannt u. mussten sich dazu verstehen, den 13jährigen Enkel Gordian I. zum Caesar zu erheben. Nach dem Tod der beiden Gordianus wurde Balbinus zusammen mit Pupienus gegen Kaiser Maximinus Thrax Anfang Febr. 238 inthronisiert.

Gegenkaiser, seit 22. April 238. - **Doppelherrschaft** -

Durch die Revolte der Prätorianer waren beide neuernannten Kaiser unverdient zu Tode gekommen.

† am 29. Juli 238 in Rom, ermordet, von Prätorianern durch die Straßen geschleift



Kaiser Balbinus

Kaiser
Gordian III.
238 - 244
* 20. 1. 225
† 11. 2. 244

Gordian III.

Imperator Caesar Marcus Antonius Gordianus Pius Felix Augustus

Marcus Antonius Gordianus, * am 20. Jan. 225 in Rom. Sohn von Konsul Junius Licinius Balbus, * um 180, † nach 238 u. Maecia Antonia Faustilla, * um 190, † um 241. Enkel von Gegenkaiser Gordianus I. u. Sohn von dessen Tochter Maecia Faustina. Im Febr. 238 durch den Willen der Bevölkerung Roms zum Caesar erhoben

29. Kaiser seit (Mai) 15. Juli 238

Von den Prätorianern als 13jähriger mit Rückhalt von Senat u. dem Volk von Rom zum Kaiser ausgerufen. Großen Einfluss auf Kaiser Gordian u. an den Regierungsgeschäften



Kaiser Gordian III.

erlangte Gaius Furius Sabinus Aquila Timesitheus, ein gewissenhafter, pflichtbewusster Beamter, dem Gordian die Prätorianergarde anvertraute u. schließlich dessen Tochter zur Frau nahm.

Gordian III. beendete einen erfolgreichen Gotenkrieg zur Wiederherstellung der Grenze an der Donau u. einen Krieg gegen die Perser in Syrien u. Mesopotamien, die römische Gebiet angegriffen hatten. Während des Perserfeldzuges wurde er am Euphrat durch Intrigen des Prätorianerpräfekten Philipp d. Araber ermordet.

Usurpator 240:

Marcus Asinius Sabinianus, Statthalter in Afrika. Mit seiner Erhebung regten sich Unruhen, als er sich der in Karthago zum Kaiser ausgerufen ließ. Der Aufstand wurde schnell niedergeschlagen.

Ehe im Sommer 241 mit Furia Sabina Tranquillina, * um 225, † nach 244, Tochter des späteren Prätorianerpräfekten Gaius Furius Sabinus Aquila Timesitheus († 243, im Feldlager an einer Krankheit). Tochter:

Furia, * um 244. Ehe mit Marcus Maesius Orfitus. Kinder:

Maecia Proba u. Maecia Certhegilla

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Marcus Antonius Gordianus Pius Felix Augustus, Pontifex maximus, Tribuniciae potestatis VII., Imperator VII., Pater patriae, Consul II., Prokonsul

† am 11. Febr. 244, bei Circesium in Mesopotamien am Ufer des Euphrat von Philipp Arabs ermordet. Fürstengrab bei Zaitha

Kaiser

Philipp I.
244 - 249
* 200/204
† Okt. 249

Philipp der Araber

Imperator Caesar Marcus Julius Philippus Pius Felix Invictus Augustus



Kaiser Philipp I.

Marcus Julius Philippus, * 204 in Shahba (Philippopolis) in Syrien, von arabischer Herkunft. Sohn von Scheich Julius Marinus aus dem Ostjordanland. Prätorianerpräfekt 243 unter Kaiser Gordianus III. als Nachfolger des verstorbenen Präfekten Timesitheus. Er sorgte sich aber nicht um die Fortführung des Feldzuges gegen die Perser, sondern nutzte sein Amt dazu, um den Kaiser beim Heer in Verruf zu bringen. Ließ (vermutlich) Kaiser Gordian III. ermorden u. sich vom Heer zum Kaiser ausrufen.

30. Kaiser seit Febr. 244, Inthronisierung in Mesopotamien. Gleich nach Amtsantritt schloss er Frieden mit den Sassaniden. Er übertrug seinem Bruder Gaius Julius Priscus die Statthalterschaft in Mesopotamien u. beförderte ihn zum Prätorianerpräfekten. Nach der Ermordung von Kaiser Gordian III. erhoben sich einige Usurpatoren gegen ihn. Er fiel im Kampf gegen den von ihm erhobenen Kommandanten der Donauarmee in den Provinzen Moesien u. Pannonien, Trajanus Decius, in der Entscheidungsschlacht bei Verona trotz zahlenmäßiger Überlegenheit.

Teilnahme an der Tausendjahrfeier Roms im Jahr 248

Usurpatoren:

244 - Marcus Marcus

244 - Severus Hostilianus, in Mösien

248 - Tiberius Claudius Marinus Pacatianus, vom Heer in Pannonien zum Kaiser erklärt. Er versuchte eine Einigung mit Philipp Arabs, wurde kurz darauf von den Soldaten ermordet

248 - Jotapianus, im Orient. Die Rebellion wurde 249 niedergeschlagen

249 - Carvilius Marinus, in Mösien

Ehe mit Marcia Otacilla Severa, † 249. Sohn:

Marcus Julius Philippus jun., (**Philipp II. Arabs**), * 238 od. 239. Erhebung zum Caesar 244. Seit 247 Mitregenten u. Augustus, † 249, ermordet im Lager der Prätorianer, **31. Kaiser** - 249 -

† im Okt. 249, gefallen in der Schlacht gegen Decius in Mazedonien.

Kaiser
Decius
249 - 251
* 195
† Mai 251



Kaiser Decius

Trajan Decius

Imperator Caesar Gajus Messius Quintus Trajanus Decius Pius Felix
Invictus Augustus

Quintus Decius Valerius, * um 190 in Budalia bei Sirmium auf dem Balkan. Von illyrischer Abstammung u. vornehmer Herkunft. Senator u. Konsul (232). Statthalter 249 u. Oberbefehlshaber in Pannonien, Moesien u. Hispanien. Stadtpräfekt in Rom. Ließ sich nach dem Tod von Kaiser Philipp I. bereitwillig von seinen illyrischen Truppen zum Kaiser ausgerufen.

32. Kaiser seit Okt. 249. Erster illyrischer Kaiser

Erste große systematische Christenverfolgung (unter den Verfolgten Papst Fabianus)
Kaiser Decius musste sich gegen die Usurpatoren Priscus u. Licinianus, sowie in Rom eines weiteren Usurpators durchsetzen.

Usurpatoren:

Titus Julius Priscus, der Statthalter von Mazedonien paktierte mit den Goten u. ließ sich 250 zum Kaiser ausrufen, wurde aber von Decius beseitigt.

Julius Valens Licinianus starb schon Ende März 251. Während eines Kampfes geriet er in einen Hinterhalt u. fiel zusammen mit seinem Sohn als erster Kaiser gegen ausländische Feinde.

Ehe mit Herennia Etruscilla Augusta, † 251. Kinder:

Quintus Herennius Etruscus Messius Decius, Caesar (250-251) u. Mitkaiser, † 251, gefallen

Gaius Valerius Hostilianus, Caesar (250-251), später Mitkaiser, † im Juli 251 an der Pest

Tochter. Ehe mit Gaius Vibius Volusianus, † im Aug. 253, Sohn von Ks. Gallus.

† im Juni 251, zusammen mit seinem ältesten Sohn an der Donaufront gegen die Goten bei Abrittus in Moesien in Bulgarien gefallen.

Mitkaiser
Herennius
251
† Juni 251

Herennius

Herennius Decius

Quintus Herennius Etruscus Messius Decius. Sohn von Kaiser Decius u. Herennia Etruscilla

Caesar (250-251) u. Mitkaiser. Zusammen mit seinem Vater an der Donaufront gefallen. **33. Kaiser**

† im Juni 251, im Kampf gegen die Goten bei Abrittus in Moesien in Bulgarien gefallen.

Mitkaiser
Hostilianus
251
† 15. 7. 251

Hostilianus

Gaius Valerius Hostilianus Messius Quintus. Sohn von Kaiser Decius u. Herennia Etruscilla. Adoptiert von Kaiser Trebonianus

Caesar (250-251) u. Mitkaiser. **34. Kaiser** seit Juni 251

† vor dem 15. Juli 251 an der Pest in der römischen Wehrstadt Viminatium, dem heutigen Kostolac in Serbien, wo 2003 seine Grabstätte ausgegraben wurde. Der Leichnam wurde außerhalb der Stadtmauer verbrannt, die Asche vor Ort vergraben

Kaiser
Gallus
251 - 253

Trebonianus Gallus

* um 206
† Aug. 253



Gallus

Imperator Caesar Gaius Vibius Trebonianus Gallus Pius Felix Invictus Augustus

Gaius Vibius Trebonianus Gallus, * um 206 in Perugia. Italiener

Senator, Konsul u. 250 Statthalter von Moesien. Unterstützender Unterfeldherr des Kaisers Decius. Die von den Goten besiegte Armee rief Gallus zum Kaiser aus.

35. Kaiser seit Juni 251

Gallus adoptierte Caesar Hostilianus, den Sohn von Kaiser Decius u. erhob ihn zum Mitregenten. Den eigenen Sohn Gaius Vibius Volusianus erhob er zum Caesar u. nach dem Tod des Hostilianus zum Mitkaiser. Gallus wurde in seiner Amtszeit arg bedrängt von den Goten, Persern u. der Pest. Er verhandelte eine schmachvolle Kapitulation mit den Goten, unterlag dem Gegenkaiser Aemilianus u. wurde von seinen eigenen Soldaten zusammen mit seinem Sohn getötet.

Ehe mit Afinia Gemina Baebina. Kinder:

Gaius Vibius **Volusianus**, † im Aug. 253, ermordet

Vibia Galla

† im Aug. 253, in Interamna (dem heutigen Terni, nördlich von Rom), erm.

Mitkaiser
Volusianus
251 - 253
* um 230
† Aug. 253

Volusianus

Gaius Vibius Afin. Trebonianus Gallus Veldumn.

Volusianus, * um 230. Sohn von Kaiser Trebonianus Gallus u. Afinia Gemina Baebina.

Mitkaiser seit Juni 251. **36. Kaiser** seit Juli 251

Ehe mit der Tochter von Ks. Trajan Decius.

† im Aug. 253, zusammen mit seinem Vaters von den eigenen Soldaten ermordet.

Gegenkaiser
Aemilianus
253
* um 207
† Okt. 253

Aemilius Aemilianus

- Gegenkaiser -

Imperator Caesar Lucius Domitius Aurelianus Pius Felix Invictus Augustus

Gaius Julius Marcus Aemilius Aemilianus, * um 207 auf der Insel Djerba, einer Provinz in Afrika. Senator, Konsul u. 252 Statthalter in Moesien. Wurde von seinen siegreichen Legionen im Krieg gegen die Goten zum Kaiser ausgerufen. Überwand Kaiser Gallus u. versuchte damit den römischen Thron zu gewinnen. Regierte aber nur 88 Tage. Kaiser seit Aug. 253

In der Auseinandersetzung mit Valerian um den römischen Thron wurde er, bevor es zu einer Schlacht kam, von seinen eigenen Leuten ermordet.

Ehe mit Gaia Cornelia Supera

† im Okt. 253, in Spoleto von seinen eigenen Soldaten ermordet.

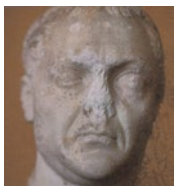
Kaiser
Valerian I.
253 - 260
* um 193
† 262 ?

Valerian

Imperator Caesar Publius Licinius Valerianus Pius Felix Invictus Augustus

Publius Licinius Valerianus, * um 193 aus Etrurien, entstammte einer italienischen Senatorenfamilie. 238 Konsul. Oberbefehlshaber im Osten. Statthalter in Rätien u. Noricum. Trug Auseinandersetzungen um den römischen Thron mit Gegenkaiser Aemilianus aus.

In Rätien wurde er von seinen Truppen zum Kaiser erhoben. **37. Kaiser** seit Okt. 253 Verschärfung der **Chr.-Verfolgung** durch Opferzwang des Klerus. Ließ 258 die gesamte kirchliche Hierarchie beseitigen. Eine Folge war der Märtyrertod des Bischofs Cyprian v. Karthago durch Enthauptung. Seinen Sohn Gallienus setzte er zum Mitregenten im Westen des Reiches ein. Kaiser Valerian I. wollte Syrien zurückgewinnen, erlitt auf seinem Feldzug nach anfänglichen Erfolgen aufgrund einer Dezimierung seiner Armee durch eine Seuche im Juni 260 bei Edessa eine Niederlage u. geriet in Gefangenschaft



Kaiser Valerian

von Perserkönig Sapor I. u. dort in der Sklaverei †. Er war der erste u. einzige Kaiser, der in Gefangenschaft geriet u. fern von Rom in Ketten starb. Nach seinem Tod wurde ihm die Haut abgezogen, mit Zinnober eingefärbt u. zur Warnung späterer römischer Besucher in einem ihrer Tempel aufgehängt.

Usurpator:

Sulpitius Uranus Antonius (253-254)

Priesterkönig aus Emesa, der einige Anfangserfolge gegen Kaiser Valerian zu verzeichnen hatte u. sich zum Kaiser ausriefen ließ

Ehe vor 218 mit Egnatia Mariniana, † 253. Söhne:

Publius Licinius Egnatius **Gallienus**, 253 zum Mitregenten erhoben

Publius Licinius Valerianus junior, † 268, vom Senat ermordet

† nach 262 in Gundishapur in persischer Sklaverei (der Tod des Kaisers wurde als Gottesstrafe bezeichnet)

Niedergang des Reiches

Kaiser
Gallienus
260 - 268
* 218
† im Sept. 268



Kaiser Gallienus

Gallienus

Imperator Caesar Publius Licinius Egnatius Gallienus Pius Felix
Invictus Augustus

Publius Licinius Egnatius Gallienus, * 218. S. u. N. von Kaiser Valerian u. Egnatia Mariniana, † 253

Seit Sept. 253 Caesar. Im Okt. 253 zum Augustus erhoben. Übernahm als Mitregent die Herrschaft im Westen des Römischen Reiches. 259 gelang Gallienus ein Sieg über die Alemannen bei Mailand, die bereits über den Limes bis nach Norditalien vorgestoßen waren. 260 besiegte dann ein raetisches Aufgebot die fliehenden Germanen noch einmal bei Augsburg, wobei auch viele römische Gefangene befreit wurden.

38. Kaiser seit Okt. 253. Alleinherrscher seit Juni 260

Ende der Christenverfolgung für 40 Jahre. Nach der Gefangennahme seines Vaters in Persien leitete Gallienus mit der Rückgabe der Landgüter u. Kirchen an die Christen eine 40jährige Friedensperiode ein. Nach Beendigung des Perserfeldzuges kündigten ihm die Feldherren seines Vaters den Gehorsam. Sein Feldherr Septimius Odainathos von Palmyrien mit seinen Bogenschützen u. schweren Kavallerie hielt Kaiser Gallienus die Treue u. wandte sich gegen die Emporkömmlinge. Daraufhin wurde Odainathos zum Generalstatthalter des gesamten Orients berufen, † 267, ermordet. Der Goteneinfall im Balkan verhinderte 268 ein weiteres Vorgehen gegen den Usurpatoren Postumus in Gallien. Die Plünderung Athens durch die Goten konnte nicht mehr verhindert werden, aber bei Naissus wurden die Goten geschlagen u. Kaiser Gallienus konnte sich wieder der Unterwerfung des Rebellen Aureolus zuwenden. Er wurde bei Pontirola bezwungen u. in Mailand belagert. Bevor dieser Konflikt endgültig gelöst werden konnte, wurde der Kaiser durch Verrat vom Befehlshaber seiner dalmatinischen Reiterei erschlagen. Er war einer der am meisten verleumdeten u. tapfersten Kaiser des Römischen Reiches.

Usurpatoren des Gallischen Sonderreiches:

Postumus (260-269). Imperator Caesar Marcus Cassianus Latinius Postumus Pius Felix Invictus Augustus. Gallier u. Statthalter in Niedergermanien. Seine Revolte führte 260 zur Abspaltung Galliens vom Römischen Reich (weitere Gebiete wie Germanien, Spanien u. Britannien kamen dazu) u. wurden erst unter Kaiser Aurelian wieder eingegliedert. Nach der Gefangennahme Kaiser Valerians ließ sich Postumus von den Rheinlegionen zum Kaiser ausrufen u. besiegelte seinen Aufstand, indem er den Sohn von Kaiser Salonius mit dem Vormund Silvanus in Köln hinrichten ließ. Postumus konnte seine Herrschaft in Gallien gegen Kaiser Gallienus behaupten. Er verweigerte aber auch eine Unterstützung des Rebellen Aureolus, warf auch den Aufstand des Laelianus

nieder u. verbot die Plünderung der Stadt Mainz. Dafür wurde er vermutlich von seinen Leuten ermordet.

Laelianus (269). Imperator Caesar Gaius Ulpus Cornelius Laelianus Pius Felix Augustus. Von Postumus ernannter Statthalter in Obergermanien. Aufstand von Postumus niedergeschlagen.

Marius (269). Imperator Caesar Marcus Aurelius Marius Pius Felix Augustus. Vermutlich einfacher Soldat u. Nachfolger von Postumus. Infolge privaten Streites ermordet.

Victorinus (269-271). Imperator Caesar Marcus Piauvonius Victorinus Pius Felix Augustus. Offizier u. Nachfolger von Marinus. Von einem seiner Hofbeamten ermordet. Seine Mutter Victoria übernahm nach seinem Tod die Regierung u. lancierte Tetricus auf den Thron.

Tetricus I. (271-274). Gaius Pius Esuvius Tetricus Pius Felix Invictus Augustus. Grundbesitzer. Gallier. Statthalter in Aquitanien u. von Victoria, der Mutter des Victorinus, in Bordeaux auf den Thron erhoben. Er erhob seinen Sohn Tetricus 273 zum Caesar. Von Kaiser Aurelianus 274 bei Châlons-sur-Marne besiegt, begnadigt u. als Statthalter in Lucania eingesetzt. Sein Sohn:
C. Pesuvius Tetricus, Caesar

Tetricus II. (273-274). Sohn u. Mitregent des Tetricus I., von Kaiser Aurelianus 274 begnadigt u. in seinem Senatorenrang bestätigt.

Gegenkaiser in den Provinzen (zahlreiche sogenannte 30 Tyrannen):

Aemilianus (261-262). Tiberius Cestius Alexander Mussius Aemilianus.

Statthalter in Ägypten. Er wurde nach der Niederlage von Macrianus u. Quietus 261 zum Kaiser ausgerufen. Von Theodotus, einem General von Kaiser Gallienus 262 bezwungen u. hingerichtet.

Aureolus (268). C. Aureolus. Wirkte in Illyrien u. kämpfte 265 als Feldherr unter Kaiser Gallienus gegen den Gallischen Sonderstaat. Schlug 260 Ingenuus u. 261 Macrianus. Erhob sich 262 seinerseits gegen Kaiser Gallienus, ließ sich zu einem Friedensschluss bewegen u. befehligte 265 die Reiterarmee gegen Postumus. 268 abermals rebellierend wurde er in Mailand von Gallienus belagert u. fiel in Mailand einer Verschwörung seiner Offiziere zum Opfer.

Anicius Ballista, 262 in Asien

Cornelius Celsus, in Afrika/Ägypten (259-268)

Calpurnius Piso Frigo, 261 in Thessalien

Censorinus, 270

Cyriades im Orient/Syrien (259)

Marcus Firmius, 270 in Ägypten

Herodianus (261-266), Gegenkaiser in Palmyra, Mitregent

Ingenuus (260). Statthalter in Pannonien u. Moesien. Nach dem Bekannt werden der Gefangennahme von Valerian wurde er von seinen Truppen bei Sirmium zum Kaiser ausgerufen, doch kurz darauf von Gallienus General Aureolus bei Mursa besiegt. Ingenuus floh aus der Schlacht u. wurde von seinen Anhängern ermordet.

Macrianus (260-261). Fulvius Iunius Macrianus Junior. Sohn des Finanzbeamten u. Feldherrn Macrianus unter Kaiser Valerian. In Emesa mit seinem jüngeren Bruder Quietus zusammen in Syrien zu Doppel-Kaisern ausgerufen, amtierte im Westen u. unterlag 261 in Illyrien zusammen mit seinem Vater bald dem Prätendenten Aureolus. Im Kampf gefallen. Sohn:

T. Junius Macrianus, Caesar

Moenius, 266 Gegenkaiser

Odenathus (261-266) in Palmyra

Quietus (260-261). Fulvius Iunius Quietus. Seit 260 zum Mitkaiser seines Bruders Fulvius Macrianus (Doppel-Kaiser) ausgerufen, amtierte er im Osten. Nach der Niederlage seines Bruders verschanzte er sich in Emesa u. wurde aber von Septimius Odaenathus von Palmyra belagert. Seine Herrschaft wurde durch Verrat seines eigenen Feldherrn im Nov. 261 schnell beendet (in Emesa von den Einwohnern gelyncht)

Quintus Valens Aelianus, 267, am Oberrhein

Regalianus (260). Publius Cornelius Regalianus, in Moesien. Hatte vermutlich Ingenuus auf dessen Flucht beseitigt u. wurde von den versprengten Truppen

des Ingenius zum Kaiser ausgerufen. Siegte gegen die Sarmaten u. wurde selbst von Kaiser Gallienus besiegt (von seinen eigenen Soldaten ermordet).

Ehe mit Dryantilla Sulpicia.

Saturninus I., 262 in Afrika

Trebillianus, 264 in Isaurien

Valerius Valens, 261 in Achaja

Ehe mit Julia Cornelia Salonina, seit 254 Augusta, † 268, vermutlich zusammen mit ihrem Gatten ermordet. 3 Söhne:

Lucinius Valerianus, Caesar 256, † 258 (im Feldlager an der Donau)

Lucinius Salonius, Kommandant in Colonia Agrippina (Köln) u. wurde 260 zum Augustus erhoben, † 261 (von Postumus in Köln hingerichtet)

Lucinius Egnatius Marinianus, * 265, † 268, vom Senat ermordet

Konkubine:

Pipa, Tochter des Attalus, König der Markomannen

† im Sept. 268, ermordet (im Feldlager bei Mailand durch einen dalmatinischen Heerführer erschlagen), bestattet an der Via Appia, 15 km südlich von Rom

Kaiser
Claudius II.
268 - 270
* 10. 5. 219
† Aug. 270

Claudius II.

Imperator Caesar Marcus Aurelius Claudius Pius Felix Invictus Augustus

Marcus Aurelius Valerius Claudius Gothicus, * am 10. Mai 214 in Dalmatien. Sohn von Flavius Numerius u. Claudia, * um 190, Tochter von Claudius Apellinus u. Bassina. Militärtribun unter den Kaisern Decius u. Valerian. Befehlshaber auf dem Balkan unter Gallienus, vom Heer er als natürlicher Nachfolger betrachtet. Am Attentat gegen Kaiser Gallienus war er beteiligt. Von Armee u. Senat wurde er auf den Thron gehoben. **39. Kaiser** seit Sept. 268

Nach dem Tod von Kaiser Gallienus nahm er sofort den Kampf gegen den Widersacher Aureolus auf. Musste im selben Jahr gegen die eingedrungenen Alemannen vorgehen u. siegte im Nov. 268 in der Schlacht am Gardasee mit dem Erwerb des Titels Germanicus Maximus. 269 konnte er den Gotenaufstand, unter Führung der Heruler mit dem Sturm gegen Mazedonien, Griechenland, Kreta u. Rhodos, niederschlagen u. nannte sich nun auch Gothicus. Das Kommando im Gotenkrieg hatte er an Aurelian abgetreten u. brach nach Pannonien auf, um die Vandalen zu schlagen. Er erkrankte u. starb.

Gattinnen u. Kinder sind unbekannt

† im Aug. 270, in Sirmium, in Pannonien, an der Pest

Kaiser
Quintillus
270
* um 220
† Sept. 270

Quintillus

Imperator Caesar Marcus Aurelius Claudius Quintillus Invictus Pius
Felix Augustus

Marcus Aurelius Claudius Quintillus, * um 220. Sohn von Flavius Numerius u. Claudia, * um 190, Tochter von Claudius Apellinus u. Bassina. Jüngerer Bruder von Kaiser Claudius. **40. Kaiser** seit Aug. 270

Kurzes Interregnum, da sich die Donaulegionen unter Aurelian gegen ihn entschieden hatten.

Ehe mit ?, zwei Kinder

† im Sept. 270, Selbstmord in Aquileia

Kaiser
Aurelian
270 - 275
* 9. 9. 214
† 25. 3. 275



Ksn. Zenobia

Aurelian

Imperator Caesar Lucius Domitius Aurelianus Pius Felix Invictus
Augustus

Lucius Domitius Aurelianus, * am 9. Sept. 214. Sohn eines Landpächters illyrischer Herkunft aus Moesien auf dem Nordbalkan. Berufssoldat, Befehlshaber der Reiterei unter Kaiser Claudius. Von den Truppen in Sirmium zum Kaiser ausgerufen, nutzte er die Stunde u. marschierte auf Rom zu. Quintillus erkannte, dass er gegen den Gegner keine Chance hatte u. beging Selbstmord.

(41.) **Kaiser** seit Aug. 270 (Deus et Dominus). Erster Kaiser mit einem Diadem
Führte den Feldzug 271 gegen die vordringenden Vandalen an der Donau u. das von Zenobia besetzte Ägypten unter der Führung des späteren Kaiser Probus. Nach seinen großen Siegen 274 feierte er seinen Triumphzug in Rom. Rom war wiedervereinigt.
271 Baubeginn der 20 km langen Aurelianischen Mauer um Rom mit 14 Toren u. 380 Türmen. Aurelian setzte eine Münz- u. Justizreform durch.
Mit der **Chr.-Verfolgung** bekannte er sich zum Sonnengottkult.

Usurpatoren:

Zenobia (270-272). Zenobia Septima, eine intelligente u. keusche Fürstin von Palmyra, 2. Gemahlin des Fürsten u. Königs Odaenathus v. Palmyra (seit 260 als loyaler Herrscher über die römischen Ostprovinzen, † 267 ermordet). Sie führte die Regierung für ihren Sohn Vaballathus, nahm 271 den Titel Augusta an, von Kaiser Gallienus u. Claudius II. wurde sie geduldet, brach aber 269 mit Gallienus u. drang bis Ankara vor, fiel 270 in Ägypten ein u. wurde von Kaiser Aurelianus besiegt u. gefangen genommen. Kinder:

Herodes

Vaballathus Athenodorus, 272 von Zenobia zum Kaiser im Römischen Ostreich ausgerufen, Mitregent seiner Mutter Zenobia u. von Kaiser Aurelian bezwungen.

Domitius Domitianus (271) auf dem Balkan (unterdrückt)

Septimius (271) in Dalmatien (unterdrückt)

Urbanus (272) (unterdrückt)

Ehe mit Ulpia Severina, † 275. Eine Tochter

† am Sept. 275, während seiner Planung zum Feldzug gegen die Perser in Coenofrurium bei Perinthus von seinem Privatsekretär Eros ermordet

Kaiser
Tacitus
275 - 276
* um 200
† Juli 276



(vermutl.) Tacitus

Tacitus

Imperator Caesar Marcus Claudius Tacitus Pius Felix Augustus

Marcus Claudius Tacitus, * um 200 in den Donauprovinzen
273 Konsul. Vom Senat Ende 275 zum Kaiser gewählt. Setzte Halbbruder Florianus als Prätorianerpräfekten ein. Siegte 276 gegen germanische Stämme, Goten u. Heruler, die schon 275 in Kleinasien eingedrungen waren.

Kaiser seit Nov./ Anfang Dez. 275. Seine Regierungszeit betrug 6 Monate

Ehe mit ?, mehrere Söhne

† im Juli 276, in Tyana in Kappadokien ermordet

Kaiser
Florianus
276
† Sept. 276

Florianus

Imperator Caesar Marcus Annius Florianus Pius Felix Augustus

Marcus Antonius Florianus. Halbbruder von Kaiser Tacitus u. von ihm 275 zum Prätorianerpräfekten eingesetzt. Übernahm nach dessen Tod das Kommando u. wurde vom Senat bestätigt, fiel jedoch wie sein Bruder Tacitus den Soldaten zum Opfer, nachdem Probus im Orient zum Imperator erhoben wurde.

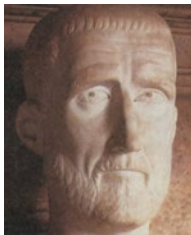
Kaiser seit Juli 276. Seine Regierungszeit betrug knapp 3 Monate
† im Sept. 276 bei Tarsus, von seinen eigenen Soldaten ermordet

Kaiser
Probus
276 - 282
* 19. 8. 232
† Sept. 282

Probus

Imperator Caesar Marcus Aurelius Probus Pius Felix Invictus Augustus

Marcus Aurelius Probus, * am 19. Aug. 232 in Sirmium in Pannonien als Sohn eines Trinuns. Soldat. Kämpfte unter den Kaisern Valerianus, Gallienus, Claudius II. u.



Kaiser Probus

Aurelian. Als Kommandeur des Heeres im Orient wurde er von den Truppen aus den östlichen Provinzen, Syrien u. Ägyptens, noch während der Regierungszeit von Kaiser Florianus auf den Thron erhoben. Kaiser seit Sommer 276. Mit dem Sieg über Kaiser Florianus Alleinherrscher. Bekleidete fünf Konsulate (277-282). Konnte die Goten in Pannonien besiegen, die Germanen zurück drängen u. die Grenze an Rhein u. Donau befestigen. Schlug die zahlenmäßig überlegenen Burgunder u. diktierte ein Abkommen. 278 siegte er über die Vandalen in Illyrien am Lech u. 279 in Ägypten. Er setzte seine Soldaten zwangsweise zu Bauarbeiten ein, was natürlich die Unzufriedenheit in der Truppe förderte u. wurde bei Sirmium von seinen eigenen Soldaten ermordet.

Usurpatoren:

Bonosus (280-281). **Gegenkaiser** in Rätien. In Köln zusammen mit Proculus zu Doppelkaisern ausgerufen, im gleichen Jahr (280) nach einigen Monaten besiegt, † 280, durch Selbstmord

Proculus (280-281). **Gegenkaiser** in Gallien. 280 in Köln zusammen mit Bonosus zu Doppelkaisern ausgerufen u. nach einigen Monaten besiegt. Danach gelang die Flucht ins Frankenreich, wurden aber ausgeliefert u. † 280 hingerichtet

Jul. Saturninus II. (281). **Gegenkaiser** in Syrien.

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Marcus Aurelius Probus Pius Felix Augustus, Pontifex maximus, Gothicus maximus, Germanicus maximus, Persicus maximus, Tribuniciae potestatis VII., Consul V., Pater patriae, Prokonsul

† Ende Sept. 282, bei Sirmium von seinen eigenen Soldaten ermordet

Kaiser
Carus
282 - 283
* 224
† Aug. 283

Carus

Imperator Caesar Marcus Aurelius Carus Pius Felix Invictus Augustus

Marcus Aurelius Carus, * um 224 in Narbo, im südlichen Gallien. Offizier. Unter Kaiser Probus Prätorianerpräfekt. Von den Truppen in Sirmium zum Gegenkaiser ausgerufen. Nach dem Tod Kaiser Probus erfolgte eine unproblematische Thronfolge. Kaiser seit Sept. 282. Er erhob seine Söhne zu Caesaren. Bekleidete zusammen mit

seinem ältesten Sohn seit 1. Jan. 283 das Konsulat. Im Juni/Juli 283 eroberte Carus die persische Hauptresidenz Ktesiphon.

Kinder:

Marcus Aurelius **Carinus**, 282 Caesar, 283 Konsul u. Regent der westlichen Provinzen. Ehe mit Magnia Urbica

Marcus Aurelius Numerianus, Caesar u. Mitregenten im Osten, † 283
Aurelia Paulina

† im Juli/Aug. 283, im Feldlager bei Ctesiphon (in seinem Zelt tot aufgefunden)

Mitkaiser
Numerian
283-284
* um 253
† Nov. 284

Numerian

Imperator Caesar Marcus Aurelius Numerianus Pius Felix Augustus

Marcus Aurelius Numerianus, * um 253. Bruder von Kaiser Carinus. Jüngerer Sohn des Kaisers Carus

Caesar (282-283). Mit dem plötzlichen Tod seines Vaters fiel ihm der Oberbefehl im persischen Feldzug zu. Vom Vater war er aber mit weit weniger Vollmachten als sein älterer Bruder ausgestattet. Mitkaiser seit Juli/Aug. 283. Bekleidete zusammen 284 mit seinem Bruder er das Konsulat u. von seinem Schwiegervater Prätorianerpräfekt Lucius Flavius Aper wurde er ermordet.

† im Nov. 284, unweit von Nikomedia, ermordet

Kaiser
Carinus
283 - 285
* um 250
† Sept. 285

Carinus

Imperator Caesar Marcus Aurelius Carinus Pius Felix Invictus Augustus

Marcus Aurelius Carinus, * um 250. Ältester S. u. N. von Kaiser Carus.

Führte ein zügelloses Leben. Caesar (282-283). Augustus seit Frühjahr 283 über das Westreich mit Gallien, Italien, Illyrien, Spanien, Britannien u. Afrika. Bekleidete 283 zusammen mit seinem Vater das Konsulat. 284 erfolgreiche Kämpfe gegen Germanen am Rhein u. gegen die Quaden an der Donau. Nach dem Tod des Bruders Numerianus wurde Diokletian, Kommandeur der Leibgarde, von den Soldaten zum neuen Kaiser ausgerufen.



Kaiser Carinus

Usurpator:

Julianus (285). Hatte sich in Norditalien erhoben u. wurde von Kaiser Carinus zu Jahresbeginn bei Verona geschlagen

Nach der Niederwerfung des Usurpators kam es zur Auseinandersetzung mit Diokletian. Carinus gewann die Oberhand u. besiegte Diokletian in Moesien. Aber noch während der Schlacht am Fluss Margus (heut: Morawa in Serbien) wurde er von einigen seiner Offiziere, vermutlich auf Betreiben von Diokletian, ermordet. Auf diese Weise entkam Diokletian seiner Niederlage.

Ehe mit Magnia Urbica, † 283. Sohn:

Nigrinianus, jung †

† im Aug./Sept. 285, von Soldaten während der Schlacht ermordet

Augusti im Osten

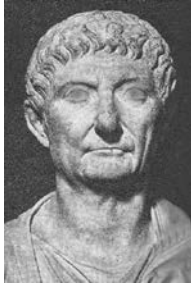
Dominat u. Tetrarchie

Kaiser
Diokletian
284 - 305
* 22. 12. 245
† 3. 12. 311

Diokletian

Imperator Caesar Gaius Aurelius Valerius Diocletianus Pius Felix

Invectus Augustus



Kaiser Diocletian

Gaius Aurelius Valerius Diocletianus, * am 22. Dez. 245 in Solin in Illyrien mit Namen Diocles. Sohn eines Freigelassenen aus Dalmatien im Dienst eines Senators. Legionär, Offizier u. Befehlshaber in Moesien an der Donau. Begleiter von Ks. Carus im Persienfeldzug 283 als Kommandant der kaiserlichen Leibwache u. behielt dieses Amt unter Numerian, für dessen Tod er vermutlich mit verantwortlich war. Nach dem Tod Numerians wurde er von den Truppen in Kleinasien am 17. Nov. 284 zum Kaiser proklamiert u. vom Senat anerkannt. Sofort ließ er Prätorianerpräfekt Aper beseitigen. Kaiser Carinus wurde zehn Monate später besiegt. Diokletian nahm seine Hauptstadt in Nikomedeia (dem heutigen Izmit) am Marmarameer in Kleinasien.

Spätantike Mit orientalischen Insignien u. strengem Hofzeremoniell
Die Mitherrschaft des Senats wurde aufgehoben

Kaiser seit 20. Nov. 284. Seine umfassende Reform der Verwaltung führte zur Teilung der Macht in ein Kollegium von vier Herrschern. Er berief den Pannonier Maximianus 285 zum Caesar u. am 1. April 286 zum Augustus u. Mitregenten für den Westen mit Sitz in Mediolanum (heutiges Mailand). - **Doppelherrschaft** – Ks. Diokletian nahm den Namen Iovius an, etwa gleichbedeutend mit der Abkunft von Gott Jupite, während Ks. Maximian sich Herculus nannte. Somit war das Kaisertum auch sakral bestimmt, wobei Diokletian seine Führungsrolle betonte.

- Beginn einer neuen Ära in der Geschichte des Römischen Reiches -

Diokletian reformierte grundlegend die Struktur der Provinzverwaltung. Militär- u. Zivilverwaltung wurden getrennt. Rom verlor seinen Status als kaiserliche Residenz. Diese Funktion übernahmen Trier u. Mailand im Westen u. Thessaloniki u. Nicomedia im Osten. Die Gouverneure verloren ihre militärische Befugnis. Die Senatoren in Rom verloren den größten Teil ihres Einflusses. Kaiser Diokletian behielt seine Stellung als Augustus im Osten des Reiches mit den Provinzen Asiens u. Ägyptens. Am 1. März 293 adoptierten u. beförderten beide Kaiser ihre Gardepräfekten Galerius (für den Balkan u. die Donauprovinzen) im Osten u. Constantius Chlorus (für Gallien u. Britannien) im Westen als jeweilige Juniorpartner u. Caesaren. Sowohl Constantius als auch Galerius waren erfahrene Soldaten und konnten ihre Aufgabe, die Sicherung der Außengrenzen des Reiches, gut erfüllen - **Einführung der Tetrarchie** - Es stellte sich heraus, dass das System der Tetrarchie vor allem von seiner Autorität zusammengehalten worden war. Die gemeinsame Abdankungen von Kaiser Diokletian (wegen seiner Gebrechen) u. die erzwungene von Kaiser Maximianus, sowie die Erhebung von Constantius u. Galerius zu Augusten (Hauptkaisern) mit ihren jeweiligen Juniorpartnern, Maximinus im Osten u. Severus im Westen, fand am 1. Mai 305 in Mailand u. Nikomedia statt. Diokletian kehrte zu den Göttern Jupiter u. Hercules zurück. Er führte den Wiederbeginn einer der fanatischsten **Chr.-Verfolgungen** ein, indem er 297 Soldaten u. Zivilbeamten befahl, den Göttern zu opfern. Wer sich weigerte wurde aus dem Amt entlassen. Mit dem Erlass von 303 wurden christliche Kirchen u. Schriften zerstört. Kleriker wurden verhaftet. Alle Personen jedweden Standes zur Opferung bei Todesstrafe verpflichtet. Eigentlicher Initiator der Verfügung von 303 war Kaiser Galerius.

Usurpatoren:

Achilles, um 290 in Ägypten

Carausius (286-293). Befehlshaber der römischen Nordseeflotte. Versuchte sich als gleichberechtigten Mitkaiser darzustellen. Caesar Constantius begann im Sommer 293 mit der Rückeroberung besetzter Gebiete. Carausius wurde während einer Palastrevolte von seinem Schatzmeister Allectus ermordet.

Allectus (293-296). Nachfolger u. Mörder des Carausius in Britannien. Er wurde 297 von Constantius überrumpelt, besiegt u. erschlagen.

Aulus Pomponius Aelianus, um 292

Gajus Amandus, 292 in Gallien

Domitianus (296-297). Lucius Domitius Domitianus. Er wurde während des Aufstandes in Ägypten zum Kaiser ausgerufen. Nach seiner Ermordung trat ein ebenso zwielichtiger Achilles Achilleus die Nachfolge an, der aber 298

von Kaiser Diokletian besiegt u. getötet wurde

Ehe mit Prisca, † 314, in Syrien auf Befehl Kaiser Licinius ermordet. Tochter:
Galeria Valeria, * um 275, † 315, erm. Ehe 293 mit Ks. Gaius Galerius Valerius Maximianus. Galeria Valeria weigerte sich als Witwe Kaiser Maximianus Daia zu heiraten, wurde in Thessaloniki gefangen genommen u. auf Befehl von Kaiser Licinius durch das Schwert hingerichtet.

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

Imperator Caesar Gaius Aurelius Valerius Diocletianus Pius Felix Invictus Augustus, Pontifex maximus, Germanicus maximus, Sarmaticus maximus IV., Persicus maximus II., Britannicus maximus, Carpicus maximus, Armenicus maximus, Medicus maximus, Adiabenicus maximus, Tribuniciae potestatis XXII., Consul X., Imperator XXI., Pater patriae, Prokonsul

† am 3. Dez. 316 in Split (vermutlich durch Selbstmord)

Kaiser
Galerius
305 - 311
* um 250
† 5. 5. 311

Galerius

Imperator Caesar Galerius Valerius Maximianus Pius Felix Invictus Augustus

Gaius Galerius Valerius Maximianus Constantius, * um 250 in Romulianum

bei Serdica (Sofia) in Thrakien. Einfache Herkunft, Offizier (brutaler Berufssoldat).

Von Kaiser Diokletian am 1. März 293 ado

ptiert u. am 21. Mai 293 als Gardepräfekt zum Caesar u. Mitregenten für den Balkan u. den Schutz der Donauprovinzen mit der Residenz in Sirmium an der Save erhoben. Er musste 296 in Mesopotamien gegen die Perser eine schwere Niederlage hinnehmen, wiederholte seinen Angriff 298 u. siegte entscheidend u. erreichte die Wiedergewinnung Persiens.

Kaiser seit 1. Mai 305 durch die Abdankung Kaiser Diokletians u. Kaiser Maximian.

Zum Caesar im Osten des Reiches wurde Maximus Daia berufen.

Kaiser Galerius setzte die fanatische **Chr.-Verfolgung** fort. Er war schon unter Kaiser Diokletian in den Jahren zuvor die treibende Kraft (zerstörte kirchliche Gebäude, zwang die Bürger zu heidnischen Opfern u. verbrannte hl. Schriften). Kurz vor seinem Tod wurde wohl aus Einsicht das Toleranzedikt am 30. April 311 beschlossen, welches den Christen das freie Bekenntnis in allen Reichsteilen gestattete. Durch das Toleranzedikt wurden erstmals in der Geschichte Christen in gewisser Weise gesetzlich anerkannt. Seine Hauptstadt war Thessaloniki.

Usurpatoren:

Domitius Alexander, 311 in Ägypten

Gaius Galerius Valerius Sinicus (307-323)

1. Ehe mit (unbekannt), gesch. 293. Tochter:

Valeria Maximilla, * um 280, † (vermutlich 312 beseitigt). Ehe mit Kaiser

Maxentius, † 312. Sohn:

Valerius Romulus, † vor 309

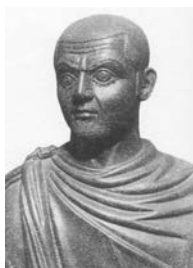
2. Ehe 293 mit Galeria Valeria, * um 375, † 314, Tochter von Kaiser Diokletian u.

Prisca. Sie weigerte sich als Witwe Kaiser Maximianus Daia zu heiraten, wurde gefangen genommen u. in Thessaloniki auf Befehl von Kaiser Licinius durch das Schwert hingerichtet.

Natürlicher Sohn:

Candidianus, * um 297 (von Valeria, Tochter des Kaiser Diokletian adoptiert), † 313 in Nikomedia, auf Befehl Kaiser Licinius ermordet.

† am 5. Mai 311, in Nikomedeia an Krebs



Kaiser Galerius

Kaiser
Maximinus Daia
311 - 313
* 20. 11. 270
† Aug. 313

Maximinus Daia

Imperator Caesar Galerius Valerius Maximinus Pius Felix Augustus

Gaius Galerius Valerius Maximinus (Maximinus II.), * am 20. Nov. 270. Schäfer in Illyrien. Sohn der Schwester von Kaisers Galerius. Offizier u. Tribun. Von Constantius I. Chlorus u. Galerius am 1. Mai 305 zum Caesar für den Osten (Syrien u. Ägypten) ernannt (Maximinus Daia u. Severus wurden 305 die neuen Juniorpartner). Kaiser seit 1. Mai 310 durch Proklamation seiner Soldaten. Herrscher der Ostprovinzen, musste sich aber mit Licinus auseinandersetzen. Durchgreifende **Christen Verfolgungen** 311 trotz des Toleranzedikts seines Onkels Galerius aus dem gleichen Jahr. Von Kaiser Licinius, der wie Konstantin unter dem Zeichen des Kreuzes den Kampf aufnahm, wurde er am Fluss Ergenus bei Adrianopel trotz zahlenmäßiger Überlegenheit am 30. April 313 geschlagen. Flucht nach Nikomedia u. Tarsus. Mit seinem Tod fiel die Macht im Westen mit Italien u. Nordafrika an Kaiser Konstantin I. d. Großen u. im Osten des Imperiums mit dem Balkan an Kaiser Licinius.

Ehe mit (unbekannt). Tochter: (unbekannt)

† im Aug. 313 in Tarsus

Augusti im Westen

Kaiser
Maximianus
286 - 305
* 21. 7. 240
† 310

Maximian

Imperator Caesar Marcus Aurelius Valerius Maximianus Pius Felix Invectus Augustus

(**1. Reg.**) Marcus Aurelius Valerius Maximianus, gen. Herculus, * am 21. Juli um 240 in Sirmium in Pannonien. Sohn eines Händlers aus Illyrien. Offizier
Von Kaiser Diokletian 285 zum Caesar, am 1. April 286 zum Augustus u. Mitregenten für den Westen mit Sitz in Mailand erhoben. Er führte Feldzüge in Gallien u. Afrika.
- **Doppelherrschaft** - Kaiser Maximianus respektierte Kaiser Diokletian als eigentlichen Herrscher u. war ihm ergeben. Am 1. März 293 adoptierten u. beförderten beide Kaiser ihre Gardepräfekten Constantius im Westen (für Gallien u. Britannien) u. Galerius (für den Balkan u. die Donauprovinzen) im Osten, als jeweilige Juniorpartner zu Caesaren um die Nachfolge zu regeln. Sie unterschätzten dabei die familiären Bindungen, was sich schon mit der Erhebung seines Sohnes Maxentius 307 u. Constantinus (Konstantin d. Große) zeigt. Maximian dankte gezwungenermaßen zusammen mit Kaiser Diokletian am 1. Mai 305 ab.
Der abgedankte Kaiser Maximian greift aber nochmals zugunsten seines Sohnes 307 in die Nachfolgekämpfe ein, ließ in Gallien Legionen gegen Konstantin während dessen Abwesenheit aufstellen u. wurde 310 in Gallien von seinem Mitregenten Konstantin I. d. Gr. besiegt. Konstantin I. d. Gr. war seit 293 Cäsar und Mitregent. Maximianus wird 310 in Marseille zum Selbstmord getrieben.

Ehe vor 283 mit Eutropia (in 1. Ehe mit Afranius Hannibalianus. Tochter: Theodora).
Kinder:

Marcus Aurelius Valerius Maxentius, * um 278, Gegenkaiser, † 312
Flavia Maxima Fausta, * 293, † 326, erm. von ihrem Gatten. Ehe mit Valerius Constantinus Augustus (Constantinus I. d. Gr.)

Stieftochter: Theodora. Ehe mit Kaiser **Constantius I.** Chlorus (305-306)

Kaiser
Constantius I.
 305 - 306
 * 31. 3. 250
 † 25. 7. 306



Kaiser Constantius

Constantius I. Chlorus

Imperator Caesar Gaius Flavius Valerius Constantius Augustus

Gaius Flavius Valerius Constantius I. Chlorus (der Blasse), * am 31. März um 250 in Illyrien. Sohn von Afranius Hannibalianus u. Eutropia (in 2. Ehe mit Kaiser Maximianus). Heerführer. Statthalter in Dalmatien. Gardepräfekt.

Mit der Adoption durch Kaiser Maximianus am 1. März 293 auch Caesar für Gallien u. Britannien mit der Residenz in Trier bis 305. Die Wiedergewinnung von Britannien gelang 297 mit Siegen über Carausius u. Alectus. Er führte erfolgreiche Kriege gegen Franken u. Germanen. Durch Abdankung der Kaiser Diokletian u. Maximian wurde er am 1. Mai 305 zum Kaiser Augustus im Westen des Reiches berufen. Ks. Constantius I. begann 305 Feldzüge gegen Pikten u. Skoten nördlich des britannischen Hadrianwalls. Nach seinem Tod wurde nicht Caesar Severus, sondern sein Sohn Konstantin vom Heer zum Augustus ausgerufen, von Kaiser Galerius aufgrund vollendeter Tatsachen aber nur als Caesar anerkannt.

1. Ehe um 270 als junger Offizier mit Flavia Julia Helena, * 255 in Drepanon in Bithynien, T. eines Schankwirtes aus Bithynien in Kleinasien, gesch. 289 aus politischen Gründen u. verbannt. † in Rom am 18. Aug. 329 Rom u. bestattet in der röm. Hauptkirche Mariens (Ksn. Helena war 312 aus Überzeugung zum christl. Glauben gelangt, reiste ins Heiligen Land, ließ dort Kirchen bauen u. hatte der Tradition zufolge 320 Kreuzreliquien nach Rom gebracht, 330 **hl.** gesprochen). Von ihrem Sohn 325 zur Kaiserin erhoben. Sohn:

Konstantin I. d. Gr. (Gaius Flavius Valerius Constantinus), * am 27. Febr. 272, † am 22. Mai 337

Musste als Kaiser aus politischen Gründen die Ehe mit Helena aufgeben u. Theodora, die adoptierte Stieftochter des Westkaisers Maximian, ehelichen.



Hl. Helena

2. Ehe 289 mit Flavia Maximiana Theodora, * um 273, † 335, adoptierte Stieftochter von Ks. Maximian, T. von Flavius Afrikanus Hannibalianus u. Eutropia. 6 Kinder: Flavia Julia Constantia, Anastasia, Eutropia u. die Söhne:
 - Flavia Julia Constantia, * um 290, † 330. Ehe Ende März 313 in Mailand mit Kaiser Valerius Licinianus Licinius.
 - Flavius Dalmatius, * um 291, seit 335 Oberbefehlshaber in Griechenland u. der unteren Donau, Konsul, † im Mai 337. Söhne:
 - Dalmatius, seit 335 Cäsar, † 337, ermordet
 - Hannibalianus, seit 335 König v. Pontus, † 337, ermordet. Ehe mit Constantia, Tochter Kaiser Konstantin d. Großen.
 - Flavius Julius Constantius, * 292, 335 Konsul, † 337, erm. von Konstantin I.
 1. Ehe um 325 mit Galla, * um 305, † nach 327, Schwester der späteren Konsulin Vulcanus Rufinus u. Neratius Ceralis, T. von Neratius Junius Flavianus u. Vulcacia. Kinder:
 - Neratia Galla, * um 325, † 337, erm. mit dem Vater
 - Claudius Constantius Gallus, * um 326 in Massa, Caesar unter Constantius II. 351, † 354, enthauptet. Ehe 351 mit Constantia, * um 320, † 354, T. von Konstantin d. Gr. u. Maxima Fausta. Tochter:
 - Anastasia, * um 352
 - Constantia, * um 327, † 352. Ehe mit Ks. Constantius II., * am 7. Aug. 317 in Sirmium in Illyrien, † am 3. Nov. 361
 2. Ehe vor 331 mit der Griechin Basilina, * um 310, † 332, Tochter von Marcus Caeionus Julianus Camenius u. Auchenia Bassa. Sohn:
 - Julianus Apostata**, * am 6. 11. 331, Kaiser (.361-363), † am 26. Juni 363
- Anastasia, * um 293, † nach 314. Ehe mit Bassianus, † 314 erm. Kinder:
 - Fausta, * um 307
 - ?, * um 310. Ehe mit Konsul Ablabius, * um 290, † 338 hingerichtet
- Flavius Hannibalianus, * 296, † vor 337
- Eutropia, * um 298, † nach 350. Ehe mit Konsul Popilius Virus Nepotianus, 337

erm. Sohn: Usurpator Nepotianus

† am 25. Juli 306, auf dem Feldzug gegen die Pikten u. Skoten in Eboracum am Ärmelkanal, dem heutigen York, best. in Trier.

Kaiser
Severus II.
306 - 307
† 16. 9. 307

Severus II.

Imperator Severus Pius Felix Augustus

Flavius Valerius Severus, * in Illyrien. Soldat. Von Kaiser Constantius I. u. Kaiser Galerius am 1. Mai 305 zum Caesar für den Westen des Reiches ernannt (Maximinus Daia u. Severus wurden 305 die neuen Juniorpartner)

Durch die Nachfolgeregelung seit 25. Juli 306 Kaiser. Vom Heer wurde aber Konstantin d. Gr. ausgerufen, der von Kaiser Galerius aber nur als Caesar anerkannt wurde. In Rom wurde von Volk u. der Prätorianergarde Maxentius, Sohn des zurückgetretenen Kaisers Maximian, zur Nachfolge bestimmt. Daraufhin zog er mit einem Heer vor Rom, verlor seine Truppen, musste nach Ravenna fliehen u. geriet in Gefangenschaft. April 307 wurde er zur Abdankung gezwungen u. schließlich ermordet.

Ehe mit (unbekannt). Sohn:

Flavius Severus, 313 als angeblicher Usurpator von Licinius hingerichtet.

† am 16. Sept. 307, in Tres Tabernae bei Rom, auf Veranlassung von Gks. Maxentius ermordet.

Kaiser
Maximianus
307 - 308
* 21. 7. 240
† 310

Maximian

Imperator Caesar Marcus Aurelius Valerius Maximianus Pius Felix Invectus Augustus

(2. Reg.) Marcus Aurelius Valerius Maximianus, gen. Herculius, * am 21. Juli um 240 in Sirmium in Pannonien. Sohn eines Händlers aus Illyrien. Offizier
Regierte seit 1. März 286 bis 1. Mai 305 mit Kaiser Diocletian. Kaiser seit Febr. 307. Auf einem Treffen im April 308 in Carnuntum zwischen dem betagten Diokletian u. Kaiser Galerius wurde Licinus als Augustus im Westen eingesetzt u. Konstantin als Caesar bestätigt. Maximian wurde gezwungen, den wiederangenen Kaiser-Titel abermals abzulegen. Er dankte im April 308 ab, versuchte aber 310 erneut den Thron zu gewinnen, indem er den Tod seines Schwiegersohnes Konstantin d. Gr. während dessen Abwesenheit verkünden ließ. Schließlich wurde er in Marseille gefangen gesetzt u. beging Selbstmord.

Ehe 283 mit Eutropia. 2 Kinder

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

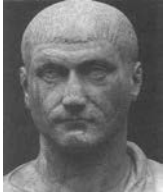
Imperator Caesar Marcus Aurelius Valerius Maximianus Pius Felix Invictus Augustus, Pontifex maximus, Herculius, Germanicus maximus V., Sarmaticus maximus III., Persicus maximus II., Britannicus maximus, Carpicus maximus, Armenicus maximus, Medicus maximus, Adiabenicus maximus, Tribuniciae potestatis XXI., Consul IX., Imperator XX., Pater patriae, Prokonsul

† am 5. Mai 310 in Marseille, Gallien, Selbstmord

Gegenkaiser
Maxentius

Maxentius
Marcus Aurelius Valerius Maxentius Pius Felix Invictus Augustus

306 - 312
* um 279
† 28. 10. 312



Maxentius

Marcus Aurelius Valerius Maxentius, * um 279 (vermutlich in Syrien). Sohn von Kaiser Maximian u. Eutropia. 285 Caesar. **Gegenkaiser**. Der in der Thronfolge von Galerius übergangene Maxentius wurde von Volk u. Prätorianergarde am 28. Okt. 306 in Rom zum Kaiser ausgerufen, aber durch Kaiser Galerius abgelehnt. Im April 307 erklärte sich Maxentius selbst zum Augustus über Italien, Sizilien, Sardinien u. Korsika, die nordafrikanischen Provinzen. Mit der Unterstützung seines ins Amt zurückkehrenden Vaters, den Siegen über Ks. Severus u. gegen Kaiser Galerius, sowie der Ehe seiner Schwester Fausta mit Konstantin I. d. Gr. hatte er seine Macht in Italien gefestigt. 309 muss er sich des Rebellen Domitius Alexander in Afrika erwehren. Siegte in Afrika, verlor Istrien an Licinius, Hispanien an Konstantin. Er unterlag schließlich Kaiser Konstantin I. d. Gr. 312 in der Schlacht an der Milvischen Brücke bei Rom u. ertrank auf der Flucht im Tiber.

Usurpator-Rebell, Domitius Alexander (308-310), Statthalter in Afrika. Gegenkaiser. Geriet 310 in Gefangenschaft u. wurde ermordet

Ehe 293 mit Valeria Maximilla, * um 280, † nach 312, Tochter von Kaiser Galerius u. Galeria Valeria (sie wurde vermutlich mit dem Tod ihres Gatten 312 beseitigt). Zwei Söhne:

Valerius Romulus, * um 294, Konsul (308 u. 309), † 309
Antonius Donatus, * um 300

† am 28. Okt. 312, in Rom bei der Milvischen Brücke ertrunken.

Kaiser
Konstantin I.
(306) 308 - 337
* 27. 2. 272
† 22. 5. 337

Konstantin I. d. Grosse

Imperator Caesar Flavius Constantinus Pius Felix Invictus Augustus



Kaiser Konstantin

Gaius Flavius Valerius Constantinus, * am 27. Febr. 272 als Constantinus in Naissus, römische Provinz Dakien (heutiges Nis in Serbien). Sohn von Ks. Constantius Chlorus u. der hl. Helena, Tochter eines Schankwirtes aus Bithynien. Trotz Scheidung seiner Eltern aus politischen Gründen wurde er am Hof des Kaisers erzogen.

Constantinus diente unter Kaiser Diocletian u. Kaiser Galerius als hochrangiger Offizier im Heer. Nach Ernennung der neuen Cäsaren floh er vom Hof des Galerius zu seinem Vater nach Boulogne um sein Leben zu retten, denn er wurde für eine Nachfolge nicht berücksichtigt. Nach dem Tod seines Vaters wurde aber nicht Caesar Severus, sondern Constantinus von den Truppen zum Augustus ausgerufen. Von Kaiser Galerius wurde Constantinus 306 nur aufgrund der vollendeten Tatsachen lediglich als Caesar bestätigt. Er nahm seine Hauptstadt in Trier u. beherrschte seit 306 die Provinzen von Britannien, Spanien, Gallien u. Germanien. Nach der Abdankung von Kaiser Severus II. im April 306 übernahm er die Herrschaft im Westen, entmachtete 310 Maximianus u. holte seine Mutter Helena 306 aus der Verbannung nach Trier zurück u. erhob sie zur Augusta. 312 rückte er mit einem kleinen Heer über die Alpen vor, eroberte Italien, schlug Maxentius bei Turin u. Verona. Als er Maxentius bei Rom in hoffnungsloser Lage gegenüber steht, bestimmt er das Kreuz zum Feldzeichen seiner Truppen. Nach seinem Sieg über Kaiser Maxentius am 28. Okt. 312 bei Saxa Rubra, nördlich des Ponte Milvio, bei Rom an der Milvischen Brücke des Tiber u. dem Tod Kaiser Maximinus Daia, der auf der Flucht im Tiber ertrank, war er Alleinherrscher im Westen (Errichtung des Konstantinsbogens).

312 vom Senat zum Augustus erhoben. Konstantin I. nahm Italien u. Nordafrika in seinen Machtbereich auf, zeigte sich aber bereit die Macht mit Licinius zu teilen, der die östlichen Provinzen behielt. 316 folgte auch der Bruch mit Licinius u. die Eingliederung des Balkan (ohne Thrakien) in seinen Machtbereich. Am 3. Juli 324 Sieg über den nach der Alleinherrschaft strebenden Mitkaiser Licinius bei Adrianopel (heutiges Edirne) u. am 18. Sept. 324 bei Chrysopolis entscheidend. Damit Alleinherrscher des Imperium Romanum.

326 folgte die Verlegung seiner Hauptstadt Trier nach dem Neurom (Byzanz), die am



Konstantin



11. Mai 330 als Konstantinopel geweiht wurde u. mit „Byzantinischer Reichsgründung“ gleichzusetzen ist. Er setzte im Altrom (Rom) vermutlich den Papst zu seinem Erben ein. Zwischen 317 u. 333 erhob er seine Söhne Konstantin II., Constans u. Constantius II. u. zu Caesaren, Mitregenten u. künftigen Teilherrschern u. vollzog damit die erneute Neugliederung des Reiches in vier Präfecturen. 328 siegte er gegen die Alemannen u. war 332 siegreich gegen die Goten. Mit dem Toleranzedikt von Mailand 313 wurde das Christentum als gleichberechtigte Religion anerkannt. Schon 314 schritt der Kaiser gegen eine drohende Kirchenspaltung in Nordafrika durch die Donatisten ein, indem er ein Konzil nach Arles für die Bischöfe des Westens einberief. Der Sonntag wurde 321 zum staatlichen Feiertag erklärt. Der ungetaufte Kaiser berief u. leitete 325 das 1. ökonomische Konzil von Nicäa, wo der Arianismus als Ketzerei verdammt u. das Glaubensbekenntnis der orthodoxen Lehre festgeschrieben wurde. Die Rückgabe von Kirchengrundbesitz wurde eingeleitet, jegliche Gladiatorenspiele untersagt u. die rituelle Prostitution verboten. Kaiser Konstantin war ein Förderer des Christentums u. Erbauer vieler Kirchen. Die Wirkungsstätten Christi wurden mit herrlichen Kirchen versehen. Erbaut wurden die Gotteshäuser „Santa Croce in Gerusalemme“ u. „S. Giovanni in Laterano“ in Rom. Zu Ehren des hl. Petrus erbaute er 325 eine Basilika an den Hängen des Vatikanischen Hügels. Dem Bischof v. Rom schenkte er den Kaiserpalast auf dem Palatin als offizielle Residenz. Kurz vor seinem Tod empfing er in der kaiserlichen Villa von Ankyrona durch Bischof Eusebius von Nicomedia in Caesarea 337 die Taufe. Als Neuerung im Militärwesen wurde die Armee in Grenztruppen u. eine Hauptarmee unterteilt. Die Prätorianergarde wurde aufgelöst. Abgeschafft wurde die Exekution der Kreuzigung. Seit 326 wurde Ehebruch als Straftat der Frau mit der Todesstrafe bedroht. Sklavenfamilien durften bei Erbteilung nicht mehr getrennt werden.

Constantin war ein geschickter Heerführer, Propagandist, entschlossener Demagoge u. Gründer der neuen Hauptstadt Nova Roma, später Konstantinopel. Das Christentum war zur Staatsreligion erklärt worden. 321 fördert der Kaiser die Einführung des Sonntags als Feiertag u. des Kreuzes als christliches Symbol in der Öffentlichkeit, sowie den Bau von Kirchen. Die Anerkennung als Konstantin „der Große“ erwarb er sich wie kein anderer Herrscher durch seine epochale Entscheidung der Einsetzung des Christentums als offizielle Religion des Römischen Reiches u. der Verlegung des Zentrums seines Imperiums 330 von Rom nach Byzanz, erbaut als Konstantinopel „Stadt Konstantins“

- 1. christlicher Kaiser -

Usurpatoren:

Periode (330-346)

Dalmatius (335-337). Neffe von Kaiser Konstantin I. d. Großen. Ihm waren Reichsteile bestimmt. Nach dem Tod von Kaiser Konstantin I. wurde er sofort erschlagen

Hannibalianus (335-337). Neffe von Kaiser Konstantin I. d. Großen. Ihm waren Reichsteile bestimmt. Nach dem Tod des Kaiser Konstantin I. wurde er sofort erschlagen

1. Ehe um 305 mit Zoe Minervina, ehemals Nonne, 307 verstoßen. Sohn:

Gaius Flavius Julius Crispus, * um 305, seit 1. März 317 Caesar, Konsul 318, 321 u. 324, seit 324 Herrscher im Westen, † am 1. März 326, hingerichtet (wegen Ehebruch mit seiner Stiefmutter Fausta). Ehe um 321 mit Helena.

2. Ehe 307 in Trier mit Flavia Maxima Fausta, * um 293, 325 zur Augusta erhoben, † 326 erm. (von ihrem Gatten), Tochter von Kaiser Maximian u. Eutropia. Fünf Kinder:

Flavius Claudius Constantinus (**Constantin II.**), * im Sommer 316, Caesar seit 1. März 317, Mitregent u. Nachfolger im Westen seit 337, † 340

Flavius Julius Constantius (**Constantius II.**), * am 7. Aug. 317 in Sirmium in Illyrien. Caesar, Nachfolger im Osten seit 336, Mitregent, † am 3. Nov. 361
Constantina, * um 320, Verehrerin der Hl. Agnes, † 354 in Bithynien. Ehe mit Claudius Constantius Gallus, * um 326 in Massa, † 354, Stiefbruder ihres Vaters u. Kg. v. Pontus u. Kappadokien (Hannibalianus), in 2. Ehe mit dem Usurpator Constantius Gallus, Sohn der Galla u. des Constantius, Sohn des

Kaiser Constantius I. Chlorus u. Theodora.
Flavius Julius Constans (**Constans I.**), * um 323. Caesar, Mitregent u. Nachfolger
in Italien u. an der oberen Donau seit 336, † im Febr. 350 in Elne, erm.
Helena, * um 325, † im Nov. 360. Ehe 355 mit Kaiser Flavius Claudius Iulianus
Apostata (Julian II.), Sohn der Basilina u. des Constantius, Sohn des Kaisers
Constantius I. Chlorus u. Theodora

Seinem Tod folgte der Machtkampf unter seinen Söhnen. Alle drei nahmen am 9. Sept.
337 den Augustustitel an.

Seine Mutter:

Flavia Julia Helena, * um 248 zu Drepanum in Bythinien in England als Mädchen
aus dem Volk. Scheidung ihrer Ehe aus politischen Gründen u. Verbannung. Vom
Sohn nach seiner Thronbesteigung zurückgeholt u. zur Kaiserin erhoben. Sie hatte
der Tradition zufolge 326 die Kreuzreliquien gefunden u. aus dem Heiligen Land
nach Rom gebracht. † am 18. Aug. 329 in Rom. Bestattet in Rom „Santa Croce in
Gerusalemme“ Mariens Hauptkirche, 330 **hl.** gesprochen.

Vollständiger Titel zur Zeit seines Todes:

**Imperator Caesar Flavius Constantinus Maximus Pius Felix Victor Augustus,
Pontifex maximus, Germanicus maximus IV., Sarmaticus maximus II., Gothicus
maximus II., Dacicus maximus, Tribuniciae potestatis XXXIII., Imperator
XXXII., Consul VIII., Pater patriae, Prokonsul**

† am 22. Mai 337, am Pfingstsonntag als Neugetaufter, auf dem Weg zu einem Feldzug
gegen die Perser in Ankyrona bei Nikomedia, bestattet in der Apostelkirche von
Konstantinopel.

Mitkaiser
Licinius
308 - 324
* um 265
† 325



Kaiser Licinius

Licinius

**Imperator Caesar Gaius Valerius Licianus Licinius Pius Felix Invictus
Augustus**

Valerius Licinianus Licinius, * um 265 in der Provinz Dacia Nova, aus Dakien
von bäuerlicher Herkunft. Offizier. Begleitete Kaiser Gallerius auf dessen Feldzug
gegen die Sassaniden.

Von Kaiser Galerius 308 in der Nachfolge von Kaiser Severus II. zum Mitregenten u.
Caesar mit der Herrschaft über Thrakien, Illyrien u. Pannonien erhoben. Kaiser seit
11. Nov. 308 im Westen. Kaiser im Osten seit 313. Hatte nach dem Tod von Kaiser
Galerius Teilherrscher Maximinus Daia, der nach dem Tod Galerius die asiatischen
Provinzen besetzt hatte, am 30. April 313 in einer Schlacht entscheidend bezwungen
u. seinen Sieg mit einem Blutbad unter der Verwandtschaft seiner ehemaligen Gegner
gefeiert. Er brachte so den ganzen Osten unter seine Kontrolle u. verbündete sich mit
Kaiser Konstantin I. d. Großen. Nach dem Bruch mit Konstantin I. 314, der seinen
Schwager Bassianus zum Mitregenten einsetzen wollte, entbrannte ein Bürgerkrieg,
in dem Licinius zweimal geschlagen wurde, bei Cibalae in Pannonien am 8. Okt. 314
u. auf der Ebene von Mardia in Thrakien. Der Friedensschluss beließ Licinius Syrien,
Ägypten, Thrakien u. Kleinasien, musste aber das Balkangebiet an Konstantin geben.
Seit 320 Chr.-Verfolgung zur angestrebten Alleinherrschaft mit Wiederzulassung des
Heidentums. Ein Krieg mit Kaiser Konstantin war damit unvermeidlich. Licinius
unterlag am 3. Juli 324 bei Adrianopel u. am 18. Sept. 324 bei Chrysopolis ganz
entscheidend. Abdankung am 19. Dez. 324, später wurde er wegen Konspiration mit
den Goten hingerichtet.

Usurpatoren:

Marcus Valerius Valens, 314 Usurpator in Ägypten

Seine „**Hilfskaiser**“ Valens, 316 Befehlshaber der Donaulegionen u. Martius
Martianus, Kommandant der Leibwache wurden 324 hingerichtet

Ehe im März 313 in Mailand mit Flavia Julia Constantia, Halbschwester von
Konstantin d. Gr. u. T. von Kaiser Constantius I. Chlorus u. Theodora.
Sohn:

Valerius Licinianus d. Jüngere, * 315, seit 1. März 317 Caesar, † 325, von

Kaiser Konstantin ermordet.
† 325 in Thessaloniki hingerichtet

Kaiser
Konstantin II.
337 - 340
* Febr. 316
† April 340

Konstantin II.

Flavius Claudius Constantinus

Flavius Claudius Constantinus, * im Febr. 316 in Arles. Ältester S. u. N. von Ks. Flavius Valerius Constantinus Augustus (Konstantin I. d. Große) u. Flavia Maxima Fausta, Tochter von Kaiser Maximianus.

Bereits am 1. März 317 zum Caesar ernannt. Mitregent u. Nachfolger seit 336 über die gallischen Provinzen im Westen. Kaiser im Westen seit 9. Sept. 337 über Britannien, Gallien u. Spanien. Andere Thronkandidaten fanden den Tod, vor allem die Neffen Konstantin d. Gr., Dalmatius u. Hannibalianus. Beim Versuch seinen jüngeren Bruder Constans unter seine Vormundschaft zu bringen bzw. zu unterwerfen, marschierte er 340 in Italien ein, geriet in einen Hinterhalt u. wurde bei Aquileia besiegt u. erschlagen. † im April 340, gefallen im Kampf gegen seinen jüngeren Bruder Constans bei Aquileia. Sein Leichnam wurde im Fluss Alsa versenkt

Kaiser
Constans I.
340 - 350
* 323
† 18. 1. 350

Constans

Flavius Julius Constans

Flavius Julius Constans, * 323. Jüngster S. u. N. von Kaiser Konstantin I. d. Großen u. Fausta. Bruder Kaiser Konstantin II.

Von seinem Vater 333 zum Caesar ernannt. Er erhielt als Mitregent u. Nachfolger die Verwaltung in Italien u. 336 die Gebiete an der oberen Donau, Afrika u. Illyrien (das

thrakische Mittelreich). Kaiser seit 9. Sept. 337 in Italien, Thrakien, Makedonien u. dem Donaauraum. Sein älterer Bruder Kaiser Konstantin II. fiel 340 in Italien ein u. verlor, in einen Hinterhalt geraten, sein Leben. Damit Übernahme der Alleinherrscher im Westen. Am 18. Jan. 350 wurde in Autun in Gallien General Magnentius zum Kaiser ausgerufen. Constans fehlte jegliche Unterstützung u. musste die Flucht zu ergreifen.

Verlobung mit Olympia, Tochter von Konstantins Heeresmeister Flavius Ablabius.

† am 18. Jan. 350 in Elne, auf der Flucht vor seinen meuternden Truppen nahe der Pyrenäen vom Befehlshaber seiner Leibwache getötet.

Kaiser
Constantius II.
350 - 361
* 7. 8. 317
† 3. 11. 361



Constantius II.

Constantius II.

Flavius Julius Constantius

Flavius Julius Constantius, * am 7. Aug. 317 in Sirmium in Illyrien. S. u. N. von Kaiser Konstantin I. d. Gr. u. Maxima Fausta. Bruder von Ks. Konstantin II. u. Ks. Constans. Am 8. Nov. 324 zum Caesar erhoben. Er erhielt 336 als Mitregent u.

Nachfolger im Osten die Verwaltung der orientalischen Provinzen. Als erster vor Ort leitete er die Begräbnisfeierlichkeiten seines Vaters. Auch danach übernahm er die Führung u. ließ die Halbbrüder des Vaters Julius Constantius u. Delmatius mit seinen beiden Söhnen den Cäsaren Delmatius u. Hannibalianus, sowie die Gatten seiner Halbschwestern Anastasia u. Eutropia, beide Senatoren u. ehemalige Konsuln, hinrichten. Als männliche Nachkommen des Kaiserhauses überlebten nur aufgrund ihres zarten Alters Gallus u. Iulianus Apostata, Söhne des Julius Constantius, sowie Nepotianus, Sohn der Eutropia. Alle drei traten später als Usurpatoren auf.

Constantius als Kaiser des Ostens seit 9. Sept. 337 in Kleinasien u. Ägypten weigerte sich nach dem Tod seiner Brüder Magnentius im Westen anzuerkennen u. erfocht 351 bei Mursa u. 353 bei Aquileia siegreiche Schlachten. Seit 18. Jan. 350 Alleinherrscher im Römischen Reich. 351 erhob er seinen Vetter Gallus zum Cäsar u. ließ ihn 354 enthaupten. 355 ernannte er seinen Neffen Flavius Claudius Julianus (Julian Apostata) zum Caesar im Westen. Julianus setzte er zu seiner Unterstützung in Gallien ein. 360 revoltierten die Truppen in Gallien und riefen Julian zum Kaiser aus. Constantius starb

während seiner Unternehmung gegen Julian. Unter seiner Regierung begann 354 die Feier zum Weihnachtsfest u. die Gleichstellung von Konstantinopel mit Rom.

- 1. „byzantinischer“ Kaiser -

Usurpatoren:

Magnentius (350-353). Flavius Magnus Magnentius. Gegenkaiser des Westens.

Heidnischer Offizier britischer Herkunft. Rebbellengeneral. Seinen Bruder Decentius veranlasste Kaiser Constans zur Selbsttötung. 351 wurde er bei Mursa in Pannonien besiegt, † 353 (Selbstmord)

Nepotianus (350). Fl. Jul. Pop. Nepotianus Constantini. Sohn der Eutropia, Tochter von Kaiser Constantius I. Chlorus u. Theodora. Neffe von Kaiser Konstantin I.

Vetranio (350)

Decentius (351-353). Magnus Decentius. Bruder von Magnentius, Mörder von Kaiser Constans, † durch Selbstmord

Maximianus III. (355)

Silvanus (355)

1. Ehe 335 mit Constantia, * um 327, † vor 352, Tochter seines Onkels Julius Constantius u. Galla.
 2. Ehe 352 mit Eusebia, * um 327, † um 360, T. von Konsul Eusebius.
 3. Ehe 361 in Antiochia mit Faustina, † 366. Tochter:
Flavia Maxima Faustina Constantia, * um 361, posthum, † 383. Ehe 374 mit Ks. Flavius Gratianus, Sohn von Kaiser Valentinian I.
- † am 3. Nov. 361, in Tarsos in Kilikien, best. in Konstantinopel.

Kaiser

Julian II.

361 - 363

* 6. 11. 331

† 26. 6. 363



Julian

Julian Apostata

Flavius Claudius Iulianus

(Apostat ↔ der Abtrünnige)

Flavius Claudius Iulianus, * am 6. Nov. 331 in Konstantinopel als 3. Sohn der Griechin Basilina, † 332 u. von Flavius Julius Constantius, ein Sohn von Kaiser Constantius I. Chlorus u. Theodora. Ein Halbneffe von Kaiser Konstantin I. d. Großen. Griechischer Philosoph u. Mystiker.

Am 6. Nov. 355 durch Kaiser Constantius II. zum Caesar erhoben, wirkte in Gallien mit guten Erfolgen als Feldherr u. in der Verwaltung. Julian ließ sich 360 von den Truppen zum Augustus ausrufen. Seit 3. Nov. 361 Kaiser im Osten. Der von Constantius II. begonnene Perserfeldzug wurde 363 wieder aufgenommen. Trotz eines Sieges vor den Mauern von Ktesiphon musste der Rückzug wegen Mangel an Versorgung angetreten werden. Dort traf den Kaiser noch ein feindlicher Speer. Die Alleinherrschaft nach dem Tod Kaiser Constantius II. erreichte er nur für 20 Monate. Er fiel 363 vom Christentum ab u. war bestrebt, das Heidentum wieder einzuführen.

Trotz seiner christlichen Erziehung war er als religiöser Fanatiker ein Verfechter des Heidentums u. setzte entschieden die alte Religion der heidnischen Götter wieder ein.

Ehe 355 mit Helena, * um 325, † im Nov. 360, Tochter von Kaiser Konstantin I. d. Gr. u. Maxima Fausta, Tochter von Kaiser Maximianus. Tochter:
?, † im Kindesalter

† am 26. Juni 363, gefallen in Maranga vor Ktesiphon in Mesopotamien, im Kampf gegen die Perser, von einem Wurfspeer durchbohrt.

Mit ihm ging die Dynastie des Konstantin zu Ende

Kaiser
Jovian
363 - 364
* 331
† 17. 2. 364

Jovian

Flavius Jovianus

Flavius Jovianus, * 331 in Singidunum/Belgrad. Sohn von Varronianus, einem Kommandanten des Kadettenkorps. Befehlshaber der kaiserlichen Garde. Nach dem Tod Kaiser Iulian Apostata wurde er in Feindesland vom Heer zum Kaiser erhoben, nachdem der amtierende Prätorianerpräfekt Saturninus Secundus Salutis aus Altersgründen abgelehnt hatte. Kaiser im Osten seit dem 27. Juni 363. Leitete unter ständiger Bedrohung den begonnenen Rückzug des Persienfeldzuges u. willigte in Friedensbedingungen mit dem Verzicht auf Mesopotamien u. Armenien (demütigend) ein.

Er nahm sich wieder der Christen an, gab der Kirche Privilegien u. setzte Athanasius wieder in sein Amt als Bischof v. Alexandrien ein.

Sein Sohn:

Varronian, am 1. Jan. 364 als Säugling zum Konsul erhoben.

† am 17. Febr. 364 in Dadastana, noch auf dem Rückmarsch zwischen Ankyra (heutiges Ankara) u. Nikäa, auf der Reise nach Konstantinopel (vermutlich nicht ermordet)

Endgültige Teilung des Reiches

Weströmisches Kaiserreich

Kaiser
Valentinian I.
364 - 375
* 321
† 17. 11. 375

Valentinianus I.

Flavius Valentinianus

Flavius Valentinianus, * 321 in Cibalis in Pannonien. Sohn von General Gratianus Funarius d. Älteren, * um 290, † 367 u. Fausta, * um 307, Tochter von Bassianus u. Anastasia. Analphabet. Ungehobelt, jähzornig u. Grausam. Aktiver Soldat in Afrika u. Britannien. Tribun.

10 Tage nach dem Tod von Kaiser Jovian von Volk u. Heer zum Kaiser proklamiert. Seit 26. Febr. 364 Kaiser des Römischen Reiches. Kaiser im Westen seit 28. März 364 mit Illyrien u. den Westprovinzen u. der Hauptstadt Mailand. - **5. Reichsteilung** - Im März 364 wurde Valens, * 329 u. Arianer, von seinem Bruder Valentinianus I. zum Augustus erhoben u. als Mitregent im Osten des Reiches mit dem Balkan eingesetzt. Im Frühjahr 365 gab Procopius, ein Vetter Kaiser Julians das Signal zum Aufstand. Valens floh in Panik nach Ankyra. Procopius verlor aber seine Anhänger, wurde im Mai 365 im thrakischen Philippopol (heutiges Plovdiv) gefangengenommen u. enthauptet. Valens rächte sich unter den Abweichlern grausam. 378 musste er im Kampf gegen die Ostgoten eine vernichtende Niederlage hinnehmen u. fiel mit seinem ganzen Stab in der Schlacht am 9. Aug. 378

1. Ehe vor 359 mit Valeria Marina Severa, gesch. nach 367, † nach 370. Sohn:
Gratian, * 359, Nachfolger, 367 zum Mitregenten berufen u. als Augustus anerkannt.

2. Ehe 370 mit der sizilianischen Flavia Justina Aviana, * um 340 (1. Ehe 353 mit Flavius Magnus Magnentius), † um 388. Tochter von Vettius Justus u. Neratia Galla. Kinder:

Valentinian II., * 371, seit 367 Mitregent, Mitkaiser unter seinem Stiefbruder.

Galla, * um 373, † 394 durch Fehlgeburt. Ehe 387 mit Kaiser Flavius Theodosius I. d. Gr., Sohn des Feldherrn Flavius Theodosius. Tochter:
Galla Placida. (1) Ehe mit König Athaulf der Westgoten, † 415. (2) Ehe mit Mitkaiser Flavius Constantius III., Kinder:

Justa Grata Honoria

Valentinian III.

Valeria Justina, * um 374. Ehe mit Theomer d. Franken

Grata, * um 375

Sein Bruder:

Flavius Valens, * 328, Ks. (364-378), † 378

† am 17. Nov. 375 in Brigetio in Ungarn, nach einem Schlaganfall

Kaiser
Gratian
375 - 383
* 18. 4. 359
† 25. 8. 383

Gratian

Flavius Gratianus

Flavius Gratianus, * am 18. April 359 in Sirmium. S. u. N. von Kaiser Valentinian I. u. Marina Severa. Nefte von Kaiser Valens

Am 24. Aug. 367 von seinem Vater zum Augustus u. Mitregenten erhoben. Nach dem Tod seines Vaters Kaiser des Westens in Trier u. Vormund des Stiefbruders Valentinianus. Nach der vernichtenden Niederlage seines Onkels Valens im Kampf gegen die Goten 383 bei Hadrianopolis, erhob er am 19. Jan. 379 zur Verteidigung des Ostreiches seinen Offizier Theodosius I. zum Feldherrn u. nach erfolgreicher Bewährung zum Augustus. Trotz seiner Jugend war Kaiser Gratianus ein glänzender Feldherr. Mit der Erhebung seines Feldherrn u. Usurpators Magnus Clemens Maximus 383 in Britannien, der bei Paris dem Kaiser entgegentrat, verließ ihn sein Heer, wohl durch die Bevorzugung der nicht-römischen Soldaten u. geriet dadurch auf der Flucht in Gefangenschaft u. wurde auf einem Bankett in Lyon mit seinem Gefolge ermordet.

Er legte als erster Kaiser 379 Amt u. Titel eines Pontifex Maximus nieder. Damit endete die Verantwortlichkeit des Kaisers für den Götterglauben. Der Kaiser aber war eifriger Christ, beherrscht vom Mailänder Bischof Ambrosius. Er erklärt 381 die kath. Kirche zur Staatskirche.

1. Ehe 374 mit Flavis Maxima Faustina Constantia, * um 361 posthum, † 383, T. von Kaiser Constantius II. u. Faustina.

2. Ehe 383 mit Laeta, † nach 383

† am 25. Aug. 383 in Lyon erm., vom Gegenkaiser Magnus Maximus.

- **Beginn der Völkerwanderung** -

Kaiser
Valentinian II.
383 - 392
* 2. 7. 371
† 15. 5. 392



Valentinianus

Valentinianus II.

Flavius Valentinianus II.

Flavius Valentinianus II., * am 2. Juli 371 in Trier. S. u. N. von Kaiser Flavius Valentinianus I. u. Flavia Justina Aviana Flavia Justina.

Valentinianus wurde von seinem Stiefbruders Kaiser Gratianus 375 zum Mitregenten erhoben u. regierte mit seiner Mutter unter Vormundschaft Gratianus in Mailand über Italien, Illyrien u. Afrika. Er musste 387 vor Maximus nach Thessaloniki flüchten u. wurde von Kaiser Theodosius I. wieder eingesetzt. Eine mächtige Stellung hatte der fränkische Heermeister Arbogast, der faktisch den Westen regierte.

Mitkaiser im Westen seit 22. Dez. 375. Alleinherrscher im Westen seit 28. Aug. 383 Unverheiratet (kinderlos)

Usurpator:

Arbogast (391-392). Bei Abwesenheit des Kaisers herrschte er in Gallien u. war

nicht bereit die Macht wieder abzugeben. Als Nicht Römer u. Heide konnte er das Diadem nicht tragen. Er erdrosselte Kaiser Valentinianus II., rief Eugenius als Augustus aus u. stürzte sich nach verlorener Schlacht gegen Theodosius I. ins eigene Schwert.

† am 15. Mai 392 in Vienne, erm. (vom fränkischen Feldherrn Arbogast erdrosselt, dieser stürzte sich nach einer verlorener Schlacht gegen Kaiser Theodosius I. ins eigene Schwert)

Mit ihm ist die valentinianische Dynastie erloschen

Gegenkaiser
Merobaudes
392

Merobaudes folgte in der legitimen Folge der Westregierung für kurze Zeit. Danach wurde Flavius Eugenius von dem Franken Arbogast zum Kaiser des Westreiches erhoben.

Gegenkaiser
Eugenius
392-394
* um 330
† 6. 9. 394

Eugenius Flavius Eugenius
Flavius Eugenius, * um 330. Prof. für Rhetorik in Rom u. Hofbeamter. **Usurpator**
Eugenius wurde am 22. Aug. 392 durch Arbogast, fränkische Feldherr u. Mörder von Kaiser Valentinianus II., in Gallien zum Kaiser des Westreiches erhoben, von Kaiser Theodosius I. aber nicht anerkannt. In der Schlacht bei Wippach (Vipacco) am linken Nebenfluss des Isonzo am 5. Sept. 394 kam es zur Entscheidung, er wurde besiegt u. zusammen mit seinem Kaisermacher Arbogastes ermordet.
Ließ in Rom die Wiederbelebung des Heidentums zu
† am 6. Sept. 394, enthauptet

Kaiser
Honorius
394 - 423
* 9. 9. 384
† 15. 8. 423



Honorius
od. Valentinian III.

Honorius

Flavius Honorius

Flavius Honorius, * am 9. Sept. 384 in Konstantinopel. Jüngerer S. u. N. von Kaiser Theodosius I. u. Aelia Flaccilla, † 386

Honorius regierte als Augustus u. Mitkaiser seines Vaters im Westen seit 23. Jan. 393. Reichsteilung u. alleiniger Kaiser seit 17. Jan. 395 im Westen (sein Bruder Arcadius regierte im Osten des Reiches). In Norditalien brachen 401 die Westgoten unter König Alarich ein u. wurden von seinem Heermeister Stilicho Ostern 402 vor Polenzia (dem heutiges Dorf Polenzo) zurückgeschlagen. Die Völkerwanderung überschattete seine Amtszeit. 402 hatte er Ravenna zur Hauptstadt erkoren (bis 476). Mit der Beseitigung des Vandalen Stilicho 408 entlud sich der ganze Hass gegen alles Barbarische. In allen Teilen des Reiches wurden Garnisonen blutig gesäubert. Alle die sich retten konnten, flüchteten zu Alarich u. verstärkten sein Heer um 30.000 Mann. Alarich konnte 408 mit einer Entschädigung in utopischer Höhe abgefunden werden.

Nach dreimaliger Belagerung konnte die Plünderung Roms durch Alarich am 24. Aug. 410 nicht verhindert werden. Der Zerfall des Reiches war unaufhaltsam. Es traten viele Gegenkaiser auf, die gestürzt wurden. 404 wurden die Gladiatorenspiele abgeschafft. Ks. Honorius brandmarkte 405 mit Dekret die Donatisten als Häretiker.

Regent: Heeresmeister Flavius Stilicho, * um 365, Sohn eines Vandalen, regierte für den unmündigen Honorius bis 408. Unter Kaiser Theodosius I. war er Feldherr u. Minister, Generalissimus u. Hausmeier. Er erkämpfte mehrere Siege über den König der Westgoten Alarich, ließ ihn aber auch mehrmals unbedrängt ziehen. Er hegte für sich u. seinen Sohn Eucherios Großmachtansprüche u. paktierte Zeitweise mit König Alarich. Wurde dafür wegen erwiesenem Verrat festgenommen, angeklagt, schuldig gesprochen u. am 22. Aug. 408 hingerichtet.

Ehe mit der Nichte u. Adoptivtochter von Kaiser Theodosius I., Serena, † 409, auf Geheiß des römischen Senats wurde sie stranguliert. Kinder:
Eucherios, 408 Flucht nach Rom u. ermordet

Maria. Ehe 398 mit Kaiser Honorius, †
Thermantia. Ehe 408 mit Kaiser Honorius, nach dem Sturz des Vaters 408
verstoßen

Der Kaiser erhob 421 Flavius Constantius III., den Gatten seiner Halbschwester Galla Placidia, seit 411 engster Berater des Kaisers, zum Mitregenten. Kämpfte seit 411 sehr erfolgreich gegen die Usurpatoren Konstantin (III.) u. Jovinus. Er war Förderer der christlichen Kirche.

Usurpatoren:

Gildo (397-398), afrikanischer Befehlshaber

Konstantin in Britannien u. Gallien (407-411), * um 375. Sohn von Salomon v. Britannien. Lässt sich 407 zum Augustus ausrufen, Verlässt Großbritannien. Musste dann vor Jovinus weichen. 411 unter Befehl von Constantius, Gemahl von Galla Placidia, * 389, Tochter von Kaiser Theodosius, geschlagen. Auf Befehl des Kaisers wurde er mit seinem Sohn im Sommer 411 † hingerichtet. Ehe mit Ivoire Lancelod, * um 375, Tochter von Lancelod. Kinder:

Constans, * um 395, † 411

Julian, * um 397

Ambrosius, * um 403

Uther, * um 410

Flavius Aëtius, 409 in Rom

Maximus (409-411) in Spanien

Attalus (409-410). Priscus Attalus, ionischer Grieche, als Germanenhäuptling in Italien. Vom Römischen Senat auf Druck von König Alarich zum Gegenkaiser gewählt u. von Alarich 410 wegen Unfähigkeit auch entsetzt.

Jovinus (411-413), Teilkaiser in Gallien

Sebastian (412-413)

Attalus (414-415), zum 2. Mal

Maximus (418-421), zum 2. Mal

Johannes (423-425). Jurist, Kaiser seit 20. Nov. 423. **Gegenkaiser**. Durch den Senat von Rom letzte Erhebung (vermutlich um einen Abfall an die Herrschaft in Ost-Rom zu verhindern). 425 wurde er von Valentinianus III. bei Aquileia durch Verrat verhaftet u. † im Mai 425 (in Ravenna enthauptet)

1. Ehe 398 mit Maria, * 385 in Rom, † Anfang 408, Tochter von Reichsfeldherr Stilicho u. Serena, Schwester von Thermantia.
 2. Ehe 408 mit Thermantia, * um 390, † 415, Tochter von Reichsfeldherr Stilicho u. Serena, Schwester von Maria, nach dem Sturz des Vaters 408 verstoßen.
- Beide Ehen blieben kinderlos

† am 15. Aug. 423 in Ravenna an Wassersucht. Beisetzung mit seinen beiden Frauen im Mausoleum auf der Südseite der alten Peterskirche in Rom.

Regentin
Galla Placidia
423-437
* 389
† 27. 11. 450



Galla Placidia

Aelia Galla Placidia, * 389 in Konstantinopel, † am 27. Nov. 450, Tochter von Ks. Theodosius I. d. Gr. u. Galla, * 373, † 394, Tochter von Kaiser Valentinianus I. Nach dem Tod des Vaters als Vollwaise im Haus Serenas, der Adoptivtochter ihres Vaters erzogen. Sie wurde seit der Eroberung Roms 410 über vier Jahre als Beutegut Alarichs, des Königs der Westgoten, mitgeführt, bis Honorius die Einwilligung zur Ehe mit König Athaulf gab.

Seit 421 Augusta u. Regentin in Aquileia. Musste 423 vor ihrem Stiefbruder Kaiser Honorius nach Konstantinopel zu ihrem Neffen Theodosius II. fliehen. 423 wurde sie von ihrem Halbbruder Honorius als Augusta anerkannt, ihr Sohn Valentinianus zum Cäsar erhoben u. mit einem Heer nach Italien zurückgesandt. Ravenna konnte 425 kampflos genommen werden. Gegenkaiser Johannes wurde hingerichtet. Für ihren kleinen Sohn Valentinianus III. übernahm sie von 425 bis 437 in Ravenna erneut die Regentschaft. Seit 433 stand sie im Schatten ihres großen Heeresmeisters Aëtius. 428 geht die Provinz Afrika an die Vandalen verloren.

Verlobung mit Eucherius, † 408 (beim Sturz des Vaters mit untergegangen), Sohn



des Heermeisters Stilicho

1. Ehe im Jan. 414 in Narbonne mit dem Westgoten Athaulf, * um 380, † im Aug. 415, erm. in Barcelona, mit Hofhaltung in Barcelona. Sohn:

Theodosius, * im Nov. 414 in Barcelona, † 415 nach einem Monat

2. Ehe am 1. Jan. 417 mit Heerführer Flavius Constantius III., Römer, * um 370, Berater von Kaiser Honorius, dreimal Konsul. Siegte über Usurpator Constantius 411 in Arles. 421 Erhebung zum Mitregenten, † am 2. Sept. 421 in Ravenna. Kinder:

Justia Gratia Honoria, * 418., vor der Kaiserin Eudoxia zur Augusta erhoben. Nahm trotz ihrem Gelübde der Jungfräulichkeit eine Liebschaft auf, die nicht ohne Folgen blieb. Sie musste wegen Verschwörung gegen ihren Bruder in die Verbannung u. bot als Rache König Attila die Hand. Die Ehe mit dem unbedeutenden Senator F. C. Herculanius wurde erzwungen, † 455 in Rom.

Flavius Placidius **Valentinianus III.**, * 2. Juli 419. Tochter:

Honoria

† am 27. Nov. 450. Beisetzung mit ihrem Sohn Valentinianus III. im Mausoleum auf der Südseite der alten Peterskirche in Rom nach Kaiser Hadrianus u. seinen Frauen.

Kaiser
Valentinian III.
425 - 455
* 2. 7. 419
† 16. 3. 455

Valentinianus III.

Flavius Placidius Valentinianus III.

Flavius Valentinianus III., * am 2. Juli 419 in Ravenna. Sohn des Feldherrn u. Usurpators Constantius III. u. Aelia Galla Placidia, Tochter von Kaiser Theodosius I. Nach dem Tod von Kaiser Honorius hatte Johannes als Gegenkaiser die Macht an sich genommen. Es war die letzte Erhebung durch den Senat in Rom, vermutlich um einen Abfall an Ost-Rom zu verhindern. Valentinian III. wurde am 23. Okt. 424 in von seinem Vetter Theodosius II., Kaiser des Ostens, in Thessaloniki zum Caesar erhoben. Er stattete ihn mit Truppen aus und schickte ihn nach Italien, wo er nach kurzem Krieg gegen den Usurpator Johannes, am 23. Oktober 425 in Rom als Augustus des Westens

ausgerufen wurde. Johannes wurde bei Aquileia verhaftet u. enthauptet. Residenz in Ravenna u. Rom. Er tötete eigenhändig seinen erfolgreichen Heerführer Aetius, der seinen Sohn mit einer seiner Töchter verheiraten wollte u. musste vermutlich dafür selbst sterben.

Regenten:

Galla Placidia (388-450), seine Mutter fungierte von 421 bis 437

Flavius Aëtius aus Durostorum. * um 390. Römer. Reichsfeldherr seit 430. Patricius seit 433. Übt seinen Einfluss auf Kaiser Valentinianus III. aus. Nach siegreichen Kämpfen wurde er 428 zum Heeresmeister befördert. Ließ 430 einflussreichen Hausmeier Felix ermorden u. trat als Reichsfeldherr an seine Stelle. Musste sich im Kampf um die höchste Beamtenstelle, nicht um den Thron, gegen Bewerber durchsetzen. Er siegte 451 auch gegen den Hunnen Attila auf den Katalaunischen Feldern. Sein Sturz wurde 454 durch eine Palastintrige erreicht. † am 21. Sept. 454, erm.

Ehe am 29. Okt. 437 in Konstantinopel (Verlobung 424 mit der 2jährigen) Licinia Eudoxia, * 422, † nach 462, Tochter von Kaiser Theodosius II. u. Athenais Eudokia II., Flitterwochen in Saloniki. Licinia Eudoxia 2. Zwangsehe 455 mit Senator u. Usurpator Petronius Maximus, Imperator in Rom. (Einführung als Kaiserin am 28. Jan. 438 in Ravenna. Erhebung zur Augusta nach der Geburt des ersten Kindes Eudokia. Licinia wurde 455 zusammen mit ihren Töchtern von den Vandalen in die Sklaverei verschleppt. 462 durfte sie mit Tochter Placidia auf bitten des Papstes zurückkehren. Tochter Eudokia war mit Hunerich, dem Sohn von König Geiserich, vermählt worden. Kinder:
Eudoxia, * um 439, † 472 in Jerusalem, Verlobung seit 442 mit Hunerich, ein Sohn von König Geiserich. Zwangsehe 455 mit Palladius, Sohn von Senator u. Usurpator Maximus. 455 zusammen mit ihrer Mutter u. ihrer Schwester von Vandalen in die Sklaverei verschleppt u. Hunerich 456 zur Ehe gegeben.

Sohn aus 2. Ehe: Hilderich.
Gallia Placidia d. Jüngere, * um 441, 455 mit ihrer Mutter u. Schwester von den
Vandalen in die Sklaverei verschleppt. Ehe mit Kaiser Anicius Olybrius.
† am 16. März 455 in Rom, von zwei Offizieren des Aetius erschlagen.

Ende der Theodosianischen Dynastie

Kaiser
Maximus
455
* 396
† 31. 5. 455

Petronius Maximus

Flavius Petronius Maximus, * 396. Sohn von Anicius Petronius Probinus u. Magna. Da
Kaiser Valentinian III. keinen Sohn hinterließ, wurde der betagte, wohlhabende Konsul,
Senator, Angehöriger der italienischen Aristokratie vom Heer zum Nachfolger gewählt.
Als junger Mensch wurde er 38jährig Konsul u. sechs Jahre später Prätorianerpräfekt
für Italien. Vermutlich war er durch Bestechung an die Macht gekommen. Kaiser seit
17. März 455. Maximus schonte die Mörder seines Vorgängers, nahm sie zu Freunden
u. wollte die verwitwete Kaiserin Eudoxia zur Frau nehmen. Der Kaiser wollte 455 vor
dem Vandaleneinfall fliehen, wurde von seiner Palastwache daran gehindert u. getötet.
Sein Leichnam wurde zerstückelt u. in den Tiber geworfen. König Geiserich landete in
Ostia am 3. Juni 455. Rom wurde geplündert u. Kaiserin Licinia Eudokia zusammen mit
ihren Töchtern von den Vandalen in die Sklaverei verschleppt.

1. Ehe um 415 mit Eparchia Avita, * 397, † vor 435, T. von Julius Agricola. Kinder:
Palladius, * um 415, Caesar, † im Mai 455 erm.
Audentia, * 417
2. Ehe um 445 mit Volusiana. Sohn:
Anicius Probus, * um 435. Ehe mit Maria. Kind:
Magna
3. Ehe (Zwangsehe) 455 mit Licinia Eudoxia, * 422, Witwe Kaiser Valentinianus III.
u. Tochter von Kaiser Theodosius II. v. Byzanz u. Athenais Eudokia II.

† am 31. Mai 455 in Rom erm. u. in den Tiber geworfen

Kaiser
Avitus
455 - 456
* um 385
† 457

Avitus

Marcus Maecilius Flavius Eparchius Avitus

Eparchius Avitus, * um 395. Sohn von Flavius Julius Agricola. Konsul. Diente
unter Ks. Constantius III., seit 430 unter Aëtius. 437 Heermeister u. Prätorianerpräfekt
in Gallien 439-440.

In Tolosa (Toulouse) in Gallien am Hof des Westgoten König Theoderich II. am 9. Juli
455 zum Kaiser ausgerufen. 456 kam es in Ravenna durch Ricimer zum Aufstand. Ks.
Avitus zog gegen Ricimer ins Feld, unterlag in der Schlacht von Placentia, geriet in
Gefangenschaft, wurde am 26. Okt. 456 von Ricimer abgesetzt u. mit dem Bischofsamt
in Piacenza abgefunden. Später wurde er von seinem Nachfolger Majorian vertrieben u.
von den Westgoten getötet.

Kinder: Papianilla. Ehe mit Sidonius Apollinaris
Ecdicius Avitus, 474 Heermeister in Gallien
Agricola

† Jan. 454, auf der Flucht von Eurich, König der Westgoten, ermordet.

Diktator
Ricimer
457-472
† 18. 8. 472

Flavius Ricimer. Enkel oder Tochtersohn von König Wallia der Westgoten. Feldherr.
Suebenfürst. Magister militum seit 456, Patricius seit 457. Konsul 459. Diktator.
Setzte 456 Kaiser Avitus ab, danach seinen Kandidaten Majorian durch u. nach seiner
Festigung im Amt ließ er ihn töten. Danach setzte er den willfährigen Libius Severus
ein. Als dieser starb folgte Anthemius, ein Kandidat des oströmischen Kaisers Leo.
Wegen Unfähigkeit 472 von Ricimer beseitigt. Setzte als Nachfolger Olybrius ein.
472 zog er mit einem Barbarenheer von Mailand gegen Rom u. eroberte am 11. Juli
472 die Stadt. Seine Söldner brachen plündernd u. raubend in die Stadt ein.

Ehe 467 mit Alypia, * um 455, Tochter von Kaiser Procopius Anthemius u. Aelia
Marciana Euphemia. Sohn:

Aunemundus, * um 470
† am 18. Aug. 472 an d. Pest

Kaiser
Maorianus
457 - 461
† 7. 8. 461

Majorian

Marcus Julius Majorianus

Marcus Majorianus. Offizier. Kommandeur der Garde. Heermeister. Rebellierte mit Heermeisters Ricimer u. wurde am 1. April 457 zum Kaiser des Westreiches erhoben. Anerkennung am 28. Dez. 457 durch Ks. Leo I. Als er zu sehr an Einfluss gewonnen hatte, wurde er bei Rückkehr aus Gallien von Ricimer verhaftet u. gestürzt.
† am 7. Aug. 461 in Dertona, enthauptet

Kaiser
Severus III.
461 - 465
† 14. 11. 465

Severus III.

Flavius Libius Severus. Kaiser seit 19. Nov. 461, von Heermeister Ricimer protegiert. Sowohl Ost-Kaiser Leo I. als auch die Heermeister in Gallien u. Dalmatien, Aegidius u. Marcellinus, verweigerten ihm die Anerkennung. Ein Herrsche ohne Bedeutung. Die Herrschaft führte Ricimer. Es wurde kein neuer Augustus eingesetzt.
† am 14. Nov. 465

Kaiser
Anthemius
467 - 472
* um 420
† 11. 7. 472

Anthemius

Procopius Anthemios

Imperator Caesar Flavius Procopius Anthemius Augustus
Procopius Anthemios, * um 420 in Konstantinopel. Sohn von Heermeister Procopius. Als Heermeister Kampf gegen Goten u. Hunnen. Konsul 455. Seit Jan 467 Caesar. Kaiser seit dem 12. April 467 mit Unterstützung von Ricimer. Kandidat des Oströmischen Kaisers Leo. Feldzug gegen die Vandalen endete in einer Katastrophe.

Ricimer marschierte im Juli 472 nach Rom, ließ Olybrius zum Gegenkaiser ausrufen, Anthemius gefangen nehmen u. töten.

Ehe 453 mit Aelia Marciana Euphemia, * um 530, Tochter von Kaiser Marcian u. Pulscheria, Tochter von Kaiser Arcadius. Kinder:

Markianus, * um 454, Konsul 469, Aufstand 479 gegen den oströmischen Kaiser Zenon, wurde gefasst, begnadigt u. zum Presbyter geweiht, † nach 472. Ehe 471 mit Leontina, * um 452, der jüngsten Tochter von Kaiser Leon I. u. Aelia Verina, sie ging nach dem Aufstand ins Kloster.

Alypia, * um 455. Ehe mit Ricimer, Enkel oder Tochtersohn von König Wallia der Westgoten. Feldherr. Suebenfürst. Diktator.

† am 11. Juli 472 in Rom, hingerichtet

Kaiser
Olybrius
472
* um 430
† 2. 11. 472

Olybrius

Flavius Anicius Olybrius

Anicius Olybrius, * um 430. Sohn von Anicius Probus u. Adelpia. Konsul 464. Von Ricimer im April 472 zum Ks. erhoben.

Ehe um 454 mit Galla Placidia d. Jüngerer, * 441, † nach 480, Tochter von Kaiser Valentinianus III. u. Eudoxia. Sie war nach der Erstürmung u. Plünderung Roms 455 mit ihrer Mutter Licia Eudoxia u. ihrer Schwester von den Vandalen in die Sklaverei verschleppt worden. Tochter:

Anicia Juliana, * um 462 in Konstantinopel, einflussreich in Ost- u. Westrom.

† am 2. Nov. 472, an Wassersucht

Kaiser
Glycerius
473 - 474

Glycerius Flavius Glycerius

Nach dem Ableben des Ricimer u. seines Kandidaten Olybrius übte der burgundische Fürst Gundobad, Sohn des Ricimer, die Herrschaft im Weströmischen Reich aus. Er ernannte Gardekommandeur Glycerius zum Kaiser. Von Kaiser Leon I. nicht anerkannt. Kaiser seit 3. März 473. Floh 474 vor dem anrückenden Julius Nepos, wurde am 24. Juni 474 abgesetzt u. entsagte dem Thron. Er erhielt das Erzbistum Salona.

Kaiser
Julius Nepos
474 - 475
† 9. 5. 480

Julius Nepos

Julius Nepos, * um 430. Thronkandidat des Oströmischen Kaisers Zeno. Er zog mit militärischer Macht gegen Rom, vertrieb Kaiser Glycerius u. wurde selbst zum Kaiser ausgerufen.

Kaiser seit 24. Juni 474. Im August 475 putschte sein Feldherr Orestes, der Vater des späteren Kaisers Romulus. Julius Nepos floh über Ravenna nach Salona u. traf dort in peinlicher Begegnung mit seinem Vorgänger zusammen. Absetzung am 28. Aug. 475. Orestes ernannte seinen Sohn Romulus zum Kaiser. Die Macht lag aber schon in den Händen der germanischen Söldner.

Ehe mit der Nichte von Ks. Leo I.

† am 9. Mai 480, an der dalmatinischen Küste ermordet

Kaiser
Romulus
475 - 476
* um 460
† um 507

Romulus Augustus

(lat.: das „Kaiserlein“).

Romulus Augustulus, * um 460. Sohn des Feldherrn Flavius Orestes aus Pannonien u. Barbaria, * um 440, † nach 507. Am Hof des Attila persönlicher Sekretär. Unter Ks. Anthemius Befehlshaber der Leibgarde. Letzter anerkannter u. offizieller Kaiser war Vorgänger Julius Nepos.

Sein Vater Orestes vertrieb Kaiser Julius Nepos u. blieb Reichsfeldherr. Erhob seinen Sohn in Ravenna am 31. Okt. 475 zum Kaiser. Romulus wurde nicht anerkannt. Im Sommer 476 inszenierten die germanischen Söldner einen Aufstand. Forderungen nach

Landzuweisungen konnte nicht entsprochen werden. Söldnerführer u. Standartenträger Odoaker vom Stamm der Skiren wurde am 23. Aug. 476 zum Kaiser ausgerufen. Flucht des Orestes zunächst nach Ticinum (dem heutigen Pavia), wurde in Piacenza verhaftet u. ermordet. Romulus entging dem Schwert indem er am 4. Sept. 476 abdankte. Mit einer Pension wurde er zu seinen Verwandten nach Campanien entlassen.

Mit der Ablehnung des Kaiser-Titels von Odoaker, er übersandte die Kaiserinsignien nach Konstantinopel, entstand ein politisches Vakuum in der alten Hauptstadt. Beginn des Zeitalters des mittelalterlichen Papsttums.

Das Römische Reich war auseinander gefallen

Gallien wurde bereits von den Franken, Burgunden u. den Westgoten kontrolliert. Die Westgoten u. Sueben teilten sich Spanien, die Vandalen herrschten in Nordafrika u. Britannien wurde bald Besitz der Angelsachsen.

Tochter:

Barbara, * um 495. Ehe 512 mit Magnus Faustus Avienus. Kind.

Aviena

† um 507

Usurpator u. letzter weströmischer Kaiser

Niedergang eines glanzvollen Amtes. Im Westen blieb nur die Erinnerung an einstige Größe

Oströmisches Reich

Kaiser
Valens
364 - 378
* 328
† 9. 8. 378

Valens

Flavius Valens

Flavius Valens, * 328 in Cibalis in Pannonien. Sohn des Generals Gratianus Funarius (Gratian) d. Älteren u. jüngerer Bruder von Kaiser Valentinian I.; Arianer, grausam u. von unästhetischer Gestalt.

Valens wurde von seinem Bruder Kaiser Valentinian I. in Konstantinopel im März 364 als Augustus u. Mitregenten im Osten des Reiches über den Balkan eingesetzt. Mit der 5. Reichsteilung war er seit 28. März 364 Kaiser im Osten des Reiches. Im Frühjahr 365 gab Procopius, ein Vetter Kaiser Julians das Signal zum Aufstand. Valens floh in Panik nach Ankyra. Procopius verlor aber seine Anhänger, wurde im Mai 365 im thrakischen Philippopol (dem heutigen Plovdiv) gefangen genommen u. enthauptet. Valens rächte sich unter den Abwechtlern grausam. Am 9. Aug. 378 wurde der Kaiser Valens vom vereinigten Heer der West- u. Ostgoten bei Hadrianopolis vernichtend geschlagen. Er verlor dabei sein Leben zusammen mit seinem Oberkommando u. einer Vielzahl seiner Soldaten.

Gemäßigter orthodoxer Christ, Dulder des Heidentums

Usurpatoren:

Procopius (365-366), von Kaiser Valens niedergeworfen

Firmus (372-375)

Ehe mit Albia Domnica, * um 337, † 378, T. von Petronius. Kinder:

Anastasia

Carosa

Valentinianus Galates, * am 18. Jan. 366, früh †

† am 9. Aug. 378, gef. während der Schlacht gegen die Ostgoten bei Hadrianopolis.

Kaiser
Theodosius I.
379 - 395
* 11. 1. 347
† 17. 1. 395

Theodosius I. d. Grosse

Flavius Theodosius

Flavius Theodosius, * am 11. Jan. 347 in Nordwestspanien. Sohn von Theodosius d. Älteren, * um 325, † 376 in Karthago, Feldherrn von Kaiser Valentinianus I. (mit einem großen Sieg gegen die Sachsen) u. Thermantia d. Älteren, * um 325 aus reicher Familie in Nordspanien. Taufe 380 in Thessaloniki.

Militärbefehlshaber in Mösien an der unteren Donau u. nach der Zwischenstufe eines Heermeister in Illyricum, dem gesamten Balkangebiet wurde er im Jahr 378 von Kaiser Gratianus zur Verteidigung des Ostreiches zum Augustus erhoben. Er erwies sich auf militärischem u. zivilem Gebiet als überaus fähig, was ihm den Titel „der Große“ einbrachte.

Kaiser im Osten seit 19. Jan. 379. Mit der Vereinigung des Römischen Reiches wurde er seit 6. Sept. 394 Alleinherrscher im ganzen Reich. Aufgrund seiner Freveltat an der Bevölkerung von Thessaloniki unterwarf sich der Kaiser dem Urteil, der Verdammung u. Bestrafung, der höher gestellten Autorität, vertreten durch Bischof Ambrosius, indem er in Mailand öffentliche Abbitte leistete.

Kaiser Theodosius siegte bei Mösien über die Goten. Schlug er den Usurpator Maximus 388 mit seinem Sohn Victor. Nach dem Tod von Kaiser Valentinianus II. unternahm er 394 einen Feldzug nach Westen u. unterwarf die Usurpatoren Eugenius u. Arbogast. Die Vereinigung des Gesamtreiches gelang aber nur für kurze Zeit. Die Nachfolge im Reich regelte er nach dem Tod des kinderlosen Kaisers Valentinian II. unter seinen eigenen Söhnen. Nach seinem Tod ging das Westreich seinem 80jährigen Untergang entgegen. Kaiser Theodosius war Gesetzgeber u. Verfechter des Christentums. 381 wurde das 2.



Theodosius I.

ökumenische Konzil von Konstantinopel in die Irenenkirche einberufen, die orthodoxe Lehre zur allgemeinen (kath.) Staatsreligion erhoben. 391 folgte das Verbot heidnischer Kulte u. 394 das Verbot der Olympischen Spiele (bisher waren 293 Spiele ausgetragen worden, erstmalig im Jahr 776 v. Chr.). Das Christentum wird zur Staatsreligion erklärt.

Sein Heeresmeister: Flavius Stilicho, * um 360, Sohn eines Vandalen. Er war sein Feldherr u. Minister, sein Generalissimus u. Hausmeister bis 408. Regent u. Vormund für den unmündigen Kaiser Honorius im Westen seit 17. Jan. 395. Seit der Schlacht an der Wippach gegen Eugenius u. Arbogast wurde er Reichsfeldherr u. *Magister militum*. Absetzung am 14. Aug. 408 wegen angeblichen Verrats u. am 22. Aug. 408 hingerichtet. Ehe mit Serena, der Nichte u. Adoptivtochter von Kaiser Theodosius I., Serena, † 410, beim Einfall von König Alarich in Rom wegen Verrat hingerichtet.

Usurpatoren:

Magnus Maximus (383-388), * um 335 in Spanien. Sohn von Flavius Eucherus. Feldherr. Von britannischen Legionen zum Kaiser ausgerufen. Mörder von Kaiser Gratianus. Das Westreich geriet unter die Herrschaft germanischer Generale. Er ernannte seinen Sohn Victor zum Mitregenten, zog 387 nach Italien u. erlitt eine Niederlage. 388 wurde er von Kaiser Theodosius bei Sissek in Kroatien geschlagen. † am 28. Aug. 388 in Aquileia, hingerichtet. Sein Bruder Marcellinus wurde ebenfalls bei Petau geschlagen u. blieb vermutlich auf dem Feld.

Flavius Victor (387-388). Sohn u. Mitregent des Usurpators Magnus Maximus

1. Ehe 376 bis 385 mit Aelia Flavia Flaccilla, * 355, † 386, Tochter von Afranius Flaccilus Aelianus aus dem hispanischen Provinzadel. Söhne:
Flavius **Arcadius**, * 377, 383 zum Augustus u. Erbe des Ostreiches ernannt.
Pulcheria, * um 380, † 385
Flavius **Honorius**, * am 9. Sept. 384, Erbe des Westreiches 393, † am 15. Aug. 423 in Ravenna. (1) Ehe 398 mit Maria. (2) Ehe mit 408 mit Aemilia Materna Thermantia.
2. Ehe Ende 387 mit Galla, * 373, † 394 bei einer Fehlgeburt, Tochter von Kaiser Valentinianus I. u. Flavia Iustina Aviana. 3 Kinder:
Aelia Galla Placidia Augusta, * 388 in Ct., † am 27. Nov. 450, best. in Rom.
Nach dem Tod des Vaters als Vollwaise im Haus Serenas, der Adoptivtochter ihres Vaters erzogen. Bei der Erstürmung Roms 410 von den Westgoten gefangen. Musste 414 Kg. Athaulf heiraten.

Verlobung mit Eucherius (beim Sturz des Vaters 408 gefallen), Sohn von Hausmeister Stilicho.

1. Ehe 414 mit Kg. Athaulf d. Westgoten, † 415 erm. Sohn:
Theodosius

2. Ehe am 1. Jan. 417 in Ravenna mit Kaiser Flavius Constantius III., * um 370, Militärtribun 408, Regent um 417, Mitkaiser 421 (7 Mon.), † am 2. Sept. 421 in Ravenna; 2 Kinder:

Flavius Placidius Valentinian III.

Justa Grata Honoria

Gratianus, * um 389, † 394

Johannes, * 394. † 394

† am 17. Jan. 395, in Mailand, best. in Konstantinopel.

Beginn des Mittelalters

Patricius (Regenten)

siehe. oben

Stilicho
395-408

Heeresmeister Flavius Stilicho, * um 359, Sohn eines Vandalen. Regent für den unmündigen Kaiser Honorius im Westen seit 17. Jan. 395 bis 408. Unter Kaiser

* um 359

Theodosius I. d. Gr. war er Feldherr u. Minister, Generalissimus u. Hausmeier. Er erkämpfte mehrere Siege über den König der Westgoten Alarich, ließ ihn aber auch mehrmals unbedrängt ziehen. Seit der Schlacht an der Wippach gegen Eugenius u. Arbogast wurde er Reichsfeldherr u. *Magister militum*. Er hegte für sich u. seinen Sohn Eucherios Großmachtsansprüche u. paktierte Zeitweise mit König Alarich. Wurde dafür wegen erwiesenem Verrat festgenommen, angeklagt, schuldig befunden u. am 14. Aug. 408 wegen angeblichen Verrats abgesetzt u. am 22. Aug. 408 hingerichtet.

Ehe 384 mit der Nichte u. Adoptivtochter von Kaiser Theodosius I., Serena, † 409, auf Geheiß des römischen Senats wurde sie stranguliert. Kinder:

Eucherios, 408 Flucht nach Rom u. ermordet

Maria. Ehe 398 mit Kaiser Honorius, †

Aemilia Materna Thermantia. Ehe 408 mit Kaiser Honorius, nach dem Sturz des Vaters 408 verstoßen.

† am 22. Aug. 408 in Ravenna hingerichtet.

Galla Placidia
421-437

* 389. Tochter von Kaiser Theodosius I. u. Galla, * 373, † 394, T. von Kaiser Valentinianus I.

Nach dem Tod des Vaters als Vollwaise im Haus Serenas, der Adoptivtochter ihres Vaters erzogen. Sie wurde seit der Eroberung Roms 410 über vier Jahre als Beutegut Alarichs, des Königs der Westgoten, mitgeführt, bis Honorius die Einwilligung zur Ehe mit König Athaulf gab. Nach Athaulfs Tod 415 kehrt sie zurück u. wird mit dem späteren Ks. Constantius III. verheiratet.

Seit 421 Augusta u. Regentin in Aquileia. Musste 423 vor ihrem Stiefbruder Kaiser Honorius nach Konstantinopel zu ihrem Neffen Theodosius II. fliehen. 423 wurde sie von ihrem Halbbruder Honorius als Augusta anerkannt, ihr Sohn Valentinianus zum Cäsar erhoben u. mit einem Heer nach Italien zurückgesandt. Ravenna konnte 425 kampflos genommen werden. Gegenkaiser Johannes wurde hingerichtet. Für ihren kleinen Sohn Valentinianus III. übernahm sie von 425 bis 437 in Ravenna erneut die Regentschaft. Seit 433 stand sie im Schatten ihres großen Heeresmeisters Aëtius. Verlobung mit Eucherius, † 408 (beim Sturz des Vaters mit untergegangen), Sohn des Heermeisters Stilicho.

1. Ehe im Jan. 414 in Narbonne mit dem Westgoten Athaulf, † im Aug. 415, ermordet, mit Hofhaltung in Barcelona. Sohn:

Theodosius, * im Nov. 414 in Barcelona, nach einem Monat †

2. Ehe am 1. Jan. 417 mit Usurpator Constantinus III., einem Illyrer, Berater von Kaiser Honorius, dreimal Konsul. Siegte über Usurpator Constantius 411 in Arles. 421 Erhebung von Kaiser Honorius zum Mitregenten, † am 2. Sept. 421 an Rippenfellentzündung. Kinder:

Justia Gratia Honoria, * 418., vor der Kaiserin Eudoxia zur Augusta erhoben.

Nahm trotz ihrem Gelübde der Jungfräulichkeit eine Liebschaft auf, die nicht ohne Folgen blieb. Sie musste wegen Verschwörung gegen ihren Bruder in die Verbannung u. bot als Rache König Attila die Hand. Die Ehe mit dem unbedeutenden Senator F. C. Herculianus wurde erzwungen.

Flavius Placidius **Valentinianus III.**, * 2. Juli 419. Tochter:

Honoria

† am 27. Nov. 450

Beisetzung mit ihrem Sohn Valentinianus III. im Mausoleum auf der Südseite der alten Peterskirche in Rom nach Kaiser Hadrianus u. seinen Frauen

Flavius Aëtius
(433) 437-455

Flavius Aëtius aus Durostorum. * um 390. Römer. Reichsfeldherr seit 430. Patricius seit 433. Übt seinen Einfluss auf Kaiser Valentinianus III. aus. Nach siegreichen Kämpfen wurde er 428 zum Heeresmeister befördert. Ließ 430 den einflussreichen Hausmeier Felix ermorden u. trat als Reichsfeldherr an seine Stelle. Musste sich im Kampf um höchste Beamtenstelle (nicht den Thron) gegen Bewerber durchsetzen. Er

siegte 451 auch gegen den Hunnen Attila auf den Katalaunischen Feldern. Sein Sturz wurde 454 durch eine Palastintrige erreicht.
† am 21. Sept. 454, ermordet

Ricimer
456-472
* um 405
† 18. 8. 472

Flavius Ricimer. Sohn von Rechila I.; Enkel oder Tochtersohn von König Wallia der Westgoten. Feldherr. Suebenfürst. Magister militum seit 456, Patricius seit 457. Konsul 459. Diktator. Setzte 456 Kaiser Avitus ab, danach seinen Kandidaten Majorian durch u. nach seiner Festigung im Amt ließ er ihn töten. Danach setzte er den willfährigen Libius Severus ein. Als dieser starb folgte Anthemius, ein Kandidat des oströmischen Kaisers Leo. Wegen Unfähigkeit 472 von Ricimer beseitigt. Setzte als Nachfolger Olybrius ein.
472 zog er mit einem Barbarenheer von Mailand gegen Rom u. eroberte am 11. Juli 472 die Stadt. Seine Söldner brachen plündernd u. raubend in die Stadt ein.
Ehe 467 mit Alypia, * um 455. Tochter von Kaiser Procopius Anthemius u. Aelia Marciana Euphemia. Sohn:
Aunemundus, * um 470
† am 18. Aug. 472 an d. Pest

Orestes
475-476
* um 435
† 28. 8. 476

Flavius Orestes, * um 435 in Pannonien. Sohn von Tatulus. Feldherr aus Pannonien. Seit 449 Sekretär des Hunnenkönigs Attila. Nach dessen Tod im Dienst weström. Kaiser. Orestes vertrieb Kaiser Julius Nepos, kehrte nach Rom zurück, blieb nach dem Sturz des Julius Nepos Reichsfeldherr u. erhob seinen Sohn Romulus in Ravenna am 31. Okt. 475 zum Kaiser.
Im Sommer 476 inszenierten die germanischen Söldner einen Aufstand. Sie stellten Forderungen nach Landzuweisungen, denen Orestes nicht entsprechen konnte. Die Truppen riefen ihren Söldnerführer u. Standartenträger Odoaker vom Stamm der Skiren am 23. Aug. 476 zum Kaiser aus. Orestes floh zunächst nach Ticinum (dem heutigen Pavia) u. wurde in Piacenza verhaftet u. ermordet.
Ehe mit Barbaria, * um 440, † nach 507. Sohn:
Romulus Augustulus, * um 460, † nach 507
† am 28. Aug. 476 in Placentia (erschlagen)

Odoaker
476-492

* um 430. Deutscher Heruler-Germanenfürst. Ein Skire aus Pommern. Sohn von König Edeko. Nachfolger von Kaiser Romulus. Arianer. Bis zur Einnahme von Ravenna durch das byzantinische Heer unter den Feldherren Narses u. Belisar war Ravenna seine Hauptstadt. Er besiegte Theoderich am Isonzo u. nochmals vor Pavia, wurde aber in der alles entscheidenden Schlacht in der Ebene vor Verona selbst von Theoderich geschlagen u. konnte nur noch nach Ravenna fliehen.
Im Sommer 476 inszenierten die germanischen Söldner von Kaiser Romulus einen Aufstand. Sie stellten Forderungen nach Landzuweisungen, denen Orestes, der eigentliche Herrscher des Weströmischen Reiches, nicht entsprechen konnte. Die Truppen riefen am 23. Aug. 476 ihren Söldnerführer u. Standartenträger Odoaker vom Stamm der Skiren zum Kaiser aus. Von seinen Söldnern wurde er auf den Schild gehoben (nicht von einem Reichsheer), deshalb nannte er sich nicht Augustus → Kaiser, sondern König v. Italien, im Namen des Kaisers Zeno.
Odoaker wurde 493 von seinem Nachfolger Theoderich während einer Konferenz erwürgt u. mit seiner Familie ausgerottet.
Ehe mit Sunigilda, † im Kerker, ausgehungert. Sohn:
Thelane, in Gallien hingerichtet
† am 15. März 493, von Theoderich erm.